

Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Komparatistik)

Bitte beachten: Sie müssen für das WS 2011/12 rückgemeldet sein, um über LSF belegen zu können.

Belegfrist für Seminare:

Montag, 25. 7. 2011, 0.00 Uhr bis Freitag, 5. 8. 2011, 24.00 Uhr

Belegfrist für alle anderen Veranstaltungen:

Montag, 26. 9. 2011, 0.00 Uhr bis Montag, 10.10.2011, 12.00 Uhr

Belegfrist Nebenfach SLK:

Mittwoch, 12.10.2011 bis Donnerstag, 13.10.2011

Da wir das priorisierte Belegverfahren anwenden, müssen Sie den

Link 'Lehrveranstaltungen belegen/abmelden' anklicken,

nachdem Sie sich in LSF angemeldet haben.

Wenn Sie Probleme mit dem Belegen haben wenden Sie sich bitte an die Studienberatung für LSF-Fragen unter: bama.komparatistik@lrz.uni-muenchen.de

Für Veranstaltungen, die aus anderen Fächern crossgelistet sind (*DozentInnen im kommentierten Vorlesungsverzeichnis), gilt das Anmeldeverfahren des jeweiligen Faches.

Bitte beachten Sie auch 'Weitere Veranstaltungen' auf

[www.komparatistik.lmu.de/Studium und Lehre](http://www.komparatistik.lmu.de/Studium%20und%20Lehre).

Inhaltsverzeichnis

Magister, Master, BA 02	S. 1
Bachelor 09 Hauptfach	S.33
Kurse für Nebenfach SLK	S. 119

Magister Artium, BA 02, MA 02

Vorlesungen

PROF. DR. CORNELIA ORTLIEB

Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 110,

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Die Vorlesung gibt einen ersten Einblick in Gegenstände, Fragestellungen, Themen und Methoden der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft. Sie ist auf zwei Semester angelegt, wobei im ersten Teil die literarhistorische Darstellung, gestützt auf zahlreiche Beispiele von der Antike bis zur Gegenwart, im Vordergrund steht. Grundbegriffe wie das Konzept literarischer Gattungen und die je unterschiedlichen Anforderungen an die Analyse von Dramentexten, erzählender Prosa und Lyrik werden eingehend beleuchtet und exemplarische Textinterpretationen zur Diskussion gestellt. Die Textauswahl dieses großen Schnitts durch die Geschichte der französisch-, englisch- und deutschsprachigen Literatur und der griechisch-römischen Antike wird in Form eines Readers zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

Literatur zur Einführung:

Die ohnehin reichliche Literatur zur Einführung ist durch die Entwicklung der neuen

Studiengänge längst unüberschaubar geworden. Eine Aufgabe der Vorlesung wird es daher auch sein, fortlaufend kommentierte Empfehlungen für die einzelnen Arbeitsgebiete der Literaturwissenschaft zu geben. Die meisten gängigen Handbücher sind – trotz anders lautender Titel – für Erstsemester eigentlich ungeeignet. Mit diesen Einschränkungen sei empfohlen:
Angelika Corbineau-Hoffmann: Einführung in die Komparatistik, Berlin: Erich Schmidt 2000
Miltos Pechlivanos u. a. (Hgg.): Einführung in die Literaturwissenschaft, Stuttgart, Weimar: Metzler 1995

Heinrich Bosse, Ursula Renner (Hgg.): Literaturwissenschaft. Einführung in ein Sprachspiel, Freiburg: Rombach 1999.

ECTS-Punkte:

3 ECTS (unbenotet)

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011, Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011

Belegnummer: 13786

PROF. DR. ROBERT STOCKHAMMER

Literatur und Wissen

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 110,

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Zwar hatte bereits Platon den nachhaltig wirkenden Verdacht geäußert, dass die Dichter lügen – dennoch bleibt Literatur, in historisch sehr variablen Gestalten, ein wichtiges Medium zur Reflexion und Transformation des Wissens, einschließlich des wissenschaftlichen, ja auch des naturwissenschaftlichen. Dabei steht die Geschichte der Literatur in einem durchaus gespannten Verhältnis zur Geschichte des Wissens, der Wissenschaften, sogar des Nicht-Wissens. Die Vorlesung wird dies an einigen exemplarischen Konstellationen aus mehreren Epochen (von der Antike bis in die Gegenwart), Literaturen und Feldern des Wissens durchspielen, z. B.: Was wissen die Sirenen bei Homer? Welche Funktionen besaß die (nahezu von Beginn an prekäre) Gattung des Lehrgedichts? Wie genau läßt sich Dantes Hölle vermessen? Welches Interesse steckt hinter der Behauptung, Shakespeare sei mit Francis Bacon identisch? Wie unterscheidet sich die Sprache des Naturwissenschaftlers Goethe von derjenigen des Naturlyrikers gleichen Namens? Welches Bedürfnis erfüllt die Erfindung der ‘Neurogermanistik’? Am Horizont der Vorlesung steht die Hypothese, dass Literatur nicht einfach das abstrakte Gegenteil zu den exakten Wissenschaften ist, sondern es etwas wie ‘exakte Literatur’ gibt.

Zur Einführung in wissenschaftshistorische Fragestellungen: Michael Hagner (Hg.), *Ansichten der Wissenschaftsgeschichte*, Frankfurt a. M. 2001 (darin insbesondere der gleichnamige Aufsatz des Hg.); zu einer frühen und einflussreichen Reflexion des Verhältnisses von Literatur(wissenschaft) und Wissen: Platon, Ion. Michel Foucault, *Les mots et les choses* (Die Ordnung der Dinge) wird ein in der Vorlesung mehrfach herangezogener Referenztext sein, so dass die Gelegenheit günstig ist, das Buch während der Semesterferien endlich einmal von Anfang bis Ende durchzulesen.

ECTS-Punkte:

BA 09, BA02, MA: 3 ECTS (unbenotet)

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13791

*PROF. DR. MARCUS COELEN

Vom Sterben lesen

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 114, Coelen

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Sterben lesen

Während der Tod, und die Vorbereitung des Todes in Denken und Lebensführung die ewige Obsession der abendländischen philosophischen Tradition darstellen mag - von Platon zu Heidegger zumindest, aber auch diesseits und jenseits ihrer -, könnte sterben lesen schreiben die Bewegung der Literatur artikulieren.

Von Maurice Blanchot und Philippe Lacoue-Labarthe orientiert, werden wir eine Reihe von Texten und Ausschnitten lesen, um uns der gerade formulierten Annahme auszusetzen, in der Hoffnung auf die Erfahrung der Unmöglichkeit, dieses intakt zu halten, sowohl die philosophische als auch die literarische Seite betreffend - wie auch der Unmöglichkeit ihrer Trennung.

Ein systematisch fragmentierter Leseweg wird von Homer zu Ovid, von den Troubadours, Thérèse d'Avila zu Montaigne, von Flaubert zu Proust, von Nietzsche zu Pessoa, Freud zu Heidegger, zu Rilke, Faulkner, Bernhardt und Winkler führen.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Bibliographie

Auszüge aus u.a. folgenden Texten werden gelesen werden:

Georges Bataille, „Le dernier instant“ / „Der letzte Augenblick“

Thomas Bernhard, Amras

Maurice Blanchot, L'espace littéraire / Der literarische Raum

---, Le pas au-delà / Vergehen

Hermann Broch, Der Tod des Vergil

William Faulkner, As I Lay Dying / Als ich im Sterben lag

Gustave Flaubert, Trois contes / Drei Erzählungen

Sigmund Freud, Jenseits des Lustprinzips

Martin Heidegger, Sein und Zeit

---, „Was ist Metaphysik“

Homer, Ilias

---, Odyssee

Philippe Lacoue-Labarthe, La poésie comme expérience / Dichtung als Erfahrung

Ovid, Metamorphosen

Michel de Montaigne, Les Essais / Essais

Fernando Pessoa, O livro do desassossego / Das Buch der Unruhe

Marcel Proust, A la recherche du temps perdu / Auf der Suche nach der verlorenen Zeit

Rainer Maria Rilke, Malte Laurids Brigge

---, Duineser Elegien

---, Sonette an Orpheus

Teresa of Avila, Vida / Ihr Leben
Josef Winkler, Leichnam, seine Familie belauernd

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p“ (WP 4.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 13624

*PROF. DR. INKA MÜLDER-BACH

Fin de siècle

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), 003,

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Dem Begriff 'Fin de siècle', der sich als Epochenbezeichnung für die frühe literarische Moderne eingebürgert hat, läßt sich ein doppelter historischer Sachverhalt ablesen. Indem er sich auf eine temporale Bestimmung beschränkt, zeigt der Begriff zum einen an, daß die Epoche - anders als etwa 'die Romantik' oder 'der Realismus' - nicht über ein herausragendes ästhetisches Merkmal zu fassen ist, sondern eine Pluralität widerstrebender Tendenzen ausweist, von denen keine sich dominant zu setzen vermag. Indem der Ausdruck 'Fin de siècle' die frühe literarische Moderne mit der Vorstellung des Endes verknüpft, verweist er zum einen auf die unauflöbliche Verschränkung von Dekadenz und Aufbruch, Krisis und Erneuerung, aus der sie ihre spezifische Dynamik gewinnt. Ausgehend von diesem doppelten Befund wird die Vorlesung einen Überblick über das 'Fin de siècle' geben, der die Literatur vor dem Hintergrund der technischen Erneuerungen und epistemologischen Umbrüche der Epoche sowie in ihrem Wechselverhältnis mit anderen Künsten und der Philosophie zur Sprache bringt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf deutschsprachigen Texten, doch werden auch andere europäische Literaturen berücksichtigt.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13320

TORSTEN OSTMANN

Arbeitstechniken: Wissenschaftliches Recherchieren Philologien

Fr, 11.11.2011 12-14 Uhr c.t.,

Fr, 25.11.2011 12-14 Uhr c.t.,

Fr, 09.12.2011 12-14 Uhr c.t.,

Fr, 13.01.2012 12-14 Uhr c.t.,

Fr, 27.01.2012 12-14 Uhr c.t.,

Fr, 03.02.2012 12-14 Uhr c.t.,

Wissenschaftliches Recherchieren Philologien

Finden Sie alles, was Sie brauchen? Einen Zeitschriftenartikel, eine Rezension, eine biographische Angabe?

Ohne Bibliographien, Kataloge, Nachschlagewerke und Fachdatenbanken ist vertieftes wissenschaftliches Arbeiten unmöglich: Recherchetechniken sind gleichzeitig Grundlagen der Wissenschaft und Schlüsselqualifikationen für das Berufsleben, die im elektronischen Zeitalter immer wichtiger werden.

Dieser Kurs ermöglicht es Ihnen, Ihre Kenntnisse auf diesem Gebiet wesentlich zu erweitern. Das begleitende Tutorium bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten fachnah – anhand praktischer Beispiele – intensiv zu trainieren.

ACHTUNG! Die Veranstaltung findet nicht wöchentlich statt, sondern umfasst insgesamt sechs Termine!

Ansprechpartner: Torsten Ostmann – torsten.ostmann@ub.uni-muenchen.de oder 089/2180-3288

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Franke, F.; Klein, A.; Schüller-Zwierlein, A. (2010): Schlüsselkompetenzen: Literatur recherchieren in Bibliotheken und Internet. Stuttgart: Metzler. Preis: ca. EUR 12,95. ISBN: 3-476-02266-8 ; 978-3-476-02266-0

Anmeldung: Bitte melden Sie sich zu dieser Veranstaltung über das LSF an!

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Hauptbelegfrist (MB): 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 41002

Wissenschaftliche Übungen

PROF. DR. CORNELIA ORTLIEB

Weltliteratur I: Montaigne: Essais

1-stündig,

Fr 10-11 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04C,

Mit Michel de Montaignes Sammlung von Aufsätzen, geschrieben in der Einsamkeit eines Turms, erstmals veröffentlicht 1580 und dann in endloser Serie überarbeitet, ist ein neues Schreibverfahren, eine Gattung und nichts weniger als ein neuzeitliches Konzept von Autorschaft entworfen. Denn nichts anderes als er selber soll, so der Autor, im Zentrum des Buches stehen, ein „unbedeutender“ und „nichtiger“ Gegenstand, von dessen Betrachtung die Einleitung abrät, der aber zugleich durch seine vielen Facetten fasziniert, denn als einer der Begründer der Autobiographie entwirft sich Montaigne als Ich im Wandel und Selbst ohne feste Umrisse. Seine Texte bieten neben stets neuen selbstironischen und witzigen Konturierungen dieser Figur eine unerschöpfliche Fülle von Geschichten, Anekdoten, Fragmenten

unterschiedlichster Wissensgebiete und gelehrten Anspielungen, deren Quellenangaben der offensichtlich überaus belesene Autor freilich schuldig bleibt.

Aus pragmatischen Gründen wird sich das Seminar auf die Lektüre einer Auswahl beschränken müssen, für die sich zwei ergänzende Prinzipien anbieten: Einerseits soll eine längere Strecke aus dem ersten Buch die Aufnahme eines (autobiographischen) Erzählfadens ermöglichen, andererseits werden wir gezielt auf besonders interessante, eigentümliche oder wirkungsmächtige Essays auch aus den beiden anderen Büchern zugreifen. Entsprechend wird ein Reader mit dieser Auswahl von Texten zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt, ich empfehle aber dringend die Anschaffung der Gesamtausgabe, um das Vergnügen blätternden Lesens oder gar der Gesamtlektüre haben zu können.

Den französischen Text gibt es als Faksimile der berühmten ‚Bordeaux-Ausgabe‘ letzter Hand und in einer ‚zweisprachigen‘ Fassung der modernisierten Übersetzung im Internet unter http://fr.wikisource.org/wiki/Michel_de_Montaigne

Zur Anschaffung empfohlen:

Michel de Montaigne: *Essais*. Erste moderne Gesamtübersetzung von Hans Stilett, Frankfurt am Main: Eichborn 1998 bzw.

Michel de Montaigne: *Essais*. Erste moderne Gesamtübersetzung von Hans Stilett, 3 Bände, Frankfurt am Main: dtv 2011, oder

Michel de Montaigne: *Essais*, herausgegeben und übersetzt von Johann Daniel Tietz, Frankfurt am Main: Zweitausendeins 2010 (= Neuausgabe der ersten deutschen Montaigne-Gesamtausgabe von 1753, bis zur Stilett-Ausgabe die beste)

ECTS-Punkte:

BA 02/MA: 2 ECTS (unbenotet)

BA 09: 3 ECTS (unbenotet)

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 13787

DR. DES. JOHANNA SCHUMM

Weltliteratur I: Borges: Ficciones

1-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., 14-tägig ab 26.10.2011, Schellingstr. 3 (R), K04B,

Beginn: 26.10.2011, Ende: 08.02.2012

Es sind vor allem die in *Ficciones* / *Fiktionen* versammelten Erzählungen, die Borges Ruhm begründet haben. Unter Titeln wie „El jardín de senderos que se bifurcan“ / „Der Garten der Pfade, die sich verzweigen“, „La Biblioteca de Babel“ / „Die Bibliothek von Babel“ oder „Tlön, Uqbar, Orbis Tertius“ eröffnen sich, wie Borges selbst kommentiert, eine Kriminalerzählung, phantastische Erzählungen oder auch Anmerkungen zu imaginären Büchern. Wir werden die Erzählungen im Lektürekurs gemeinsam genau lesen und diskutieren. Dabei werden wir auch die Frage stellen, inwieweit in ihnen zentrale Gedanken des Poststrukturalismus literarisch vorweggenommen sind.

Bitte schaffen Sie sich – je nachdem, ob Sie Borges im Original oder in Übersetzung lesen können – eine Ausgabe der *Ficciones* / *Fiktionen* an und lesen Sie in ihr bis zu Semesterbeginn.

Spanisch: J. L. Borges: *Ficciones*, Alianza u.a. 2004. Deutsch: Borges: *Fiktionen*, Fischer 1992 (im Moment nur antiquarisch verfügbar, laut Verlag erscheint aber noch 2011 eine neue Auflage); alternativ können Sie sich den entsprechenden Band der deutschen Werkausgabe anschaffen: Borges: *Gesammelte Werke. Bd. 5: Erzählungen*, Hanser 2000 oder den Reclamband: *Die Bibliothek von Babel*, Reclam 1986. Der Reclamband enthält allerdings nicht alle besprochenen Erzählungen, die fehlenden müssten Sie sich kopieren.

ECTS-Punkte:

BA 02/MA: 2 ECTS (unbenotet)

BA 09: 3 ECTS (unbenotet)

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 13788

M. A. JENNY WILLNER

Weltliteratur I: Schauergeschichten von Edgar Allan Poe

1-stündig,

Mi 20-22 Uhr c.t., 14-tägig ab 19.10.2011, Schellingstr. 3 (R), K04B,

Beginn: 19.10.2011, Ende: 01.02.2012

Edgar Allan Poe's erfolgreichste Publikation zu Lebzeiten war das Vorwort eines Schulbuches der Malakologie, der Molluskenkunde, in dem er wesentlich dazu beitrug, ein hoch komplexes taxonomisches System zur Klassifikation von Weichtieren zu entwickeln. Die zumindest kursorische Berücksichtigung solcher Fachtexte ist insofern auch literaturwissenschaftlich relevant, als Poe gerade das unbekannte, vernebelte und zwielichtige Grauen bevorzugt in (natur)wissenschaftliche Diskurse einbettet.

In Poe's Schauergeschichten stehen lebendig begrabene Menschen, sprechende Leichen, verwitterte Herrensitze, Doppelgänger, Metamorphosen, Wahnsinnige sowie Erfahrungen der dritten Art in Zeiten von Pest und Cholera im Zentrum. Wir werden das Unheimliche und Finstere diskutieren, allerdings unter Berücksichtigung der Tatsache, dass Poe selbst vom „Mystizismus um des Mystischen willen“ vehement Abstand nahm. In seinen Erzählungen zieht er alle diskursiven Register, unter anderem aus dem Bereich der Kryptographie, der Kosmologie, der Entomologie, der Lehre vom animalischen Magnetismus sowie der deduktiven Logik. Auch Entdeckungen der Physik sowie technische Errungenschaften wie etwa Heißluftballons und Automaten spielen eine zentrale Rolle. Neben der literaturgeschichtlichen Einordnung, der Analyse des Erzählstils sowie zentraler Motive, stellt sich somit die Frage nach dem Verhältnis von Wissenschaft und Literatur. Ein Reader wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.

ECTS-Punkte:

BA 02/MA: 2 ECTS (unbenotet)

BA 09: 3 ECTS (unbenotet)

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 13789

M. A. LARS BULLMANN

Literaturtheorie: Martin Heidegger: Der Ursprung des Kunstwerkes

1-stündig,

Mi 16-18 Uhr s.t., 14-tägig ab 19.10.2011, Schellingstr. 3 (R), K04B,

Beginn: 19.10.2011, Ende: 01.02.2012

„Das Werksein des Werkes besteht in der Bestreitung des Streites zwischen Welt und Erde. Weil der Streit im Einfachen der Innigkeit zu seinem Höchsten kommt, deshalb geschieht in der Bestreitung des Streites die Einheit des Werkes. Die Bestreitung des Streites ist die ständig sich übertreibende Sammlung der Bewegtheit des Werkes. In der Innigkeit des Streites hat daher die Ruhe des in sich ruhenden Werkes ihr Wesen.“ – Diese wenigen Sätze aus Heideggers Abhandlung *Der Ursprung des Kunstwerkes* (1935/36) zeigen eines bereits an: will man Heideggers Ausführungen zur Kunst und zum Kunstwerk verstehen und sie nicht vorschnell auf den Modus des Raunens vereidigen, bedarf es einer geduldigen Lektüre. In diesem Sinne wird es im Lektürekurs darum gehen, in gemeinsamer Arbeit – und im besten Fall: Lust – am Text den

Gang der Heideggerschen Abhandlung nachzuvollziehen. Was heißt es, wenn Heidegger das Wesen der Kunst als das „Sich-ins-Werk-Setzen der Wahrheit des Seienden“ bestimmt? Wie verhalten sich nach Heidegger Schönheit und Wahrheit zueinander? Was hat es mit dem im Kunstwerk ausgetragenen „Urstreit“ von Welt und Erde auf sich? Und wie ist laut Heidegger die Beziehung zwischen der Frage nach dem Ursprung des Kunstwerkes und der sogenannten Seinsfrage zu denken? Mit derartigen Fragen wird sich der Lektürekurs im Laufe des Semesters u.a. beschäftigen. Ergänzend sollen dabei auch kritische Kommentare des Textes in die Diskussion miteinbezogen werden (Meyer Schapiro, Jacques Derrida, Fredric Jameson).
Textgrundlage: Martin Heidegger, *Der Ursprung des Kunstwerkes*, mit einer Einführung von Hans-Georg Gadamer, Stuttgart: Reclam 1997.

ECTS-Punkte:

BA 02/MA: 2 ECTS (unbenotet)

BA 09: 3 ECTS (unbenotet)

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 13790

M.A. REINHARD BABEL, MA MARY CATHERINE LAWLER

Lektürekurs Weltliteratur

2-stündig,

Mo 20-22 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04B,

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Der Kurs richtet sich insbesondere an Studierende der Komparatistik, die sich auf die Zwischenprüfung / Hauptseminaraufnahmeprüfung vorbereiten, steht aber auch interessierten Studierenden der einzelnen Philologien offen. Anhand ausgewählter Dramen, Prosatexte und Lyrik soll mit zentralen Werken der Weltliteratur vertraut gemacht und der Blick für literaturhistorische und gattungsspezifische Besonderheiten geschult werden. Ziel ist es, in der intensiven Diskussion der Texte ein literaturwissenschaftliches Instrumentarium zur Anwendung zu bringen, das die Studierenden zur Analyse von narrativen, szenischen und lyrischen Texten befähigt. Neben der Erarbeitung von Grundbegriffen der Lyrik-, Dramen- und Erzähltheorie soll der Kurs auch Raum für Fragen der literarischen Wertung und Kanonbildung bieten.

Ablauf und Organisation werden in der ersten Sitzung besprochen. Bei dieser Gelegenheit können nach Bedarf und Interesse evtl. auch weitere Texte ausgewählt werden. Die angegebenen Werke sollten zu Beginn des Semesters wenn möglich bereits gelesen sein.

Literatur: Sophokles: *König Ödipus*, Boccaccio: *Decameron* (bes. 1.u.7.Tag), Cervantes: *Don Quijote*, Goethe: *Faust I und II*, Poe: *Der Mord in der Rue Morgue*, Dostojewskij: *Verbrechen und Strafe*, Kafka: *Die Verwandlung*, Lyrik: einzelne Gedichte werden im Verlauf des Semesters gelesen.

ECTS-Punkte:

BA02/MA: 3 ECTS (unbenotet)

Arbeitsform: Lektürekurs

Belegnummer: 13797

DR. SUSAN PRAEDER

Academic English: Genre Theory (Englisch als Wissenschaftssprache)

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04C,

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

This semester the Academic English course will focus on genre as a historical category and theoretical concept in literature, music, and the visual arts. After an introduction to genre criticism we will discuss examples from primary media and excerpts from scholarly publications

on special topics to be chosen by course participants in consultation with the instructor. As a positive side effect, students will have the opportunity to improve their reading, speaking, and writing skills in English.

ECTS-Punkte:

3 ECTS (unbenotet)

Arbeitsform: Wissenschaftliche Übung

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13701

DR. SUSAN PRAEDER

Deutsch als Wissenschaftssprache: Grundwissen und Oberstufengrammatik

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04C,

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Dieser Kurs richtet sich an ausländische Studierende (LMU, ERASMUS, weitere Austausch- und ProgrammstudentInnen), die ihre Deutschkenntnisse vertiefen wollen. Wie befassen uns mit den wichtigsten Kapiteln der Oberstufengrammatik und erlernen anhand ausgewählter Beispielsätze und -absätze aus literatur- und kulturtheoretischen Aufsätzen die Grundstrukturen der Wissenschaftssprache. Zur Verbesserung des eigenen schriftlichen Ausdrucks werden die Teilnehmer kurze wissenschaftliche Texte produzieren.

NB: The course will accommodate students working on various levels; on request, explanations will be offered in English.

ECTS-Punkte:

3 ECTS (unbenotet)

Arbeitsform: Wissenschaftliche Übung

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13702

DR. SUSAN PRAEDER

Die Seminararbeit im Fach Komparatistik

2-stündig,

Do 18-19:30 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (R), K04C,

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Die Übung richtet sich an alle Studierenden der Komparatistik, die sich eingehend mit den spezifischen Anforderungen an eine Seminararbeit in den Geisteswissenschaften befassen wollen. Komponenten und Techniken des wissenschaftlichen Schreibens – Gliederung, Themenstellung, Argumentation, Textanalyse, Funktionen des Schlusskapitels, Zitierkonventionen, Literaturverzeichnis – werden ausführlich dargestellt und anhand exemplarischer Seminararbeiten diskutiert.

ECTS-Punkte

3 ECTS (unbenotet)

Arbeitsform: Wissenschaftliche Übung

Belegnummer: 13795

DR. SUSAN PRAEDER

Übersetzungskolloquium

1-stündig,

1-stündig, Blockveranstaltung in den Semesterferien, Termine werden noch bekannt gegeben
Vorbereitung auf den Übersetzungsteil der Sprachklausur im Fach Komparatistik. Die Teilnehmer üben Übersetzungstechniken, schreiben Probeklausuren und werden individuell beraten. Zur Wahl stehen neben der Pflichtkombination Englisch-Deutsch auch die Sprachen Altgriechisch, Latein, Französisch, Italienisch, Portugiesisch und Spanisch sowie die Kombination Deutsch-Englisch.

Arbeitsform: Wissenschaftliche Übung

Belegnummer: 13798

PROF. DR. ROBERT STOCKHAMMER

David Bowie

Mo, 17.10.2011 18-20 Uhr c.t.,

Blockseminar mit Exkursion nach Berlin (ein Wochenende, Freitag bis Sonntag; genauer Ort und Termin werden noch bekanntgegeben)

Teilnehmerbeschränkung: 15

0 ECTS-Punkte (BA 02), 0 ECTS-Punkte (BA 09), 0 ECTS-Punkte (MA)

ACHTUNG: Belegen für BA 09 über Geisteswissenschaftliche Schwerpunkte 'Einführung in die Philosophie'.

Kurz bevor Robert Zimmerman der Literatur-Nobelpreis verliehen wird, sei daran erinnert, dass Pop zwar durchaus mit Literatur zusammenhängt, letztere aber auch nicht einfach aus ersterem herausdestilliert werden kann. Die Fehlübersetzung von 'lyrics' durch 'Lyrik' ist als eine Perspektive produktiv, muss aber mit einer musikalischen Analyse kontrastiert werden, und die Inszenierung mit optischen Medien (vom inzwischen etwas aus der Mode gekommenen Plattencover bis zum Videoclip) gehört auch dazu. Das Werk (von) David Bowie lohnt aus allen drei Gründen einer einlässlichen Beschäftigung.

Zum Verfahren: Jede(r) Teilnehmer(in) stellt einen Bowie-Song vor, mit Kommentar und Kontextualisierung. Unterstützung bei der musikalischen Analyse bietet ein Tutor an. Ich persönlich würde einen Schwerpunkt auf *Hunky Dory* (1971) legen, aber das ist vielleicht nur meine private Vorliebe.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare:

25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14530

DANIEL GRAZIADEI

Literaturwissenschaft im 21. Jh.?

1-stündig,

Mi 16-17 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 117, Graziadei

Mi 16-17 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 203,

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Was will, soll und kann Literatur?

Was bedeutet, erreicht und ermöglicht Wissenschaft?

Was können wir uns heute, zu Beginn des XXI Jahrhunderts, unter Literatur-/Wissenschaft vorstellen, erträumen, aushandeln? Woran scheitern und woran wachsen wir?

Diese **Wissenschaftliche Übung** möchte sich unser Dasein im Akademischen und unsere Anbindungsfähigkeiten zur Frage machen. Dabei sollen die Erfahrungen der vergangenen und gegenwärtigen Proteste mit der Lektüre und Diskussion theoretischer und programmatischer Überlegungen kombiniert werden.

Es gilt daher einige kurzen Texte möglichst vor dem Seminar zu lesen um den konstruktiven Denkprozess möglichst früh zu starten.

Ich freue mich auf textnahe Lektüren und angeregte Diskussionen!

Arbeitsform: Wissenschaftliche Übung

Literatur:

Derrida, Jacques Die unbedingte Universität. Frankfurt a. M.: Suhrkamp 2001.

Ette, Ottmar 'Literaturwissenschaft als Lebenswissenschaft. Eine Programmschrift im Jahr der Geisteswissenschaften' in: Wolfgang Assholt u. Ottmar Ette (Hg) Literaturwissenschaft als Lebenswissenschaft. Tübingen: Narr 2010, S. 11-44.

Masschelein, Jan u. Simons, Maarten Jenseits der Exzellenz. Eine kleine Morphologie der Welt-Universität .Zürich: diaphanes 2011.

Prado, Plínio Das Prinzip Universität. Zürich: diaphanes 2009.

Evtl. können wir noch Ausschnitte aus Umberto Eco's Lector in Fabula hinzunehmen.

Nachweis: Studierende des BA Nfs ,Sprache, Literatur, Kultur'

Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 bzw. WP 4.0.14/16/18/20 bzw. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Anmeldung: Anmeldung über **LSF** oder falls das im Einzelfall nicht klappt per **Mail** an: daniel.graziadei@romanistik.uni-muenchen.de

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011, Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011

Belegnummer: 13633

*PROF.DR. AAGE HANSEN-LÖVE

Herr und Knecht: Ökonomien der Herrschaft bei Hegel und Tolstoj

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 318,

Die Übung verbindet die Interpretation eines der zentralen Kapitel in Hegels epochaler *Phänomenologie des Geistes* (1807) unter dem Titel „Herrschaft und Knechtschaft“ mit Lev Tolstoj's Erzählung *Herr und Knecht* (*Choz'jajn i rabotnik*, 1895), in der es gleichfalls um eine Poetik und Philosophie des Ökonomischen geht. Dabei geht es darum, wie die Philosophie und die Literatur bzw. Kunst die Frage nach der Gerechtigkeit, nach Dominanz und Autorität konzipiert bzw. (auf-)löst. Darüber hinaus zielt ja Hegel am Anfang des 19. Jhts. auf die Problematik der französischen Revolution, Tolstoj am Ende des Jahrhunderts auf die kommenden russischen Revolutionen.

Die Veranstaltung ist nicht nur für Russisten gedacht, sondern auch für Komparatisten und andere Philologen.

Arbeitsform: Wissenschaftliche Übung

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie

entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p“ (WP 4.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen.

Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 13637

*UNIV.PROF.DR. CHRISTOPH NEUMANN

Turkish Literature and World Literature

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Veterinärstr. 1, 102, Neumann

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

During the summer term 2012 Literature Nobel Prize Winner Orhan Pamuk will teach a main seminar on his work in cooperation with Christoph K. Neumann. As a preparation, this course introduces in the relation between modern Turkish literature and world literature. Readings are in English and German, a knowledge of Turkish is not required.

Arbeitsform: Übung

Bemerkung: Auch begleitend zum Hauptseminar

Belegnummer: 12142

JOHANNES JOSEF KAGERER

Übung zur Vorlesung Arbeitstechnik: Wissenschaftliches Recherchieren (Schlüsselqualifikaton ‘Informations-Kompetenz’)

1-stündig,

Blockveranstaltungen im Anschluss an die Vorlesungen.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14592

DR.PHIL. HELGA THALHOFER

Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten für Studienanfänger

Mo 10 - 12 Uhr, Schellingstr. 3 (R), K04A,

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Einzeltermine nach Voranmeldung unter helga.thalhofer@lrz.uni-muenchen.de

Erwerb von ECTS nicht möglich.

Arbeitsform: Wissenschaftliche Übung

Belegnummer: 14591

Proseminare

M. A. LARS BULLMANN

Literatur der Reste (A2/V2)

2-stündig,

Fr, 03.02.2012 14-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04C,

Sa, 04.02.2012 12-18 Uhr c.t., K04C,

Fr, 10.02.2012 14-20 Uhr c.t., K04C,

Sa, 11.02.2012 12-18 Uhr c.t., K04C,

Schelling nennt an einer Stelle seiner Schrift *Über das Wesen der menschlichen Freiheit* (1809) die Freiheit einen „nie aufgehenden Rest“. Freiheit meint dabei das Regellose, Unkalkulierbare, ein Element der Kontingenz, das jede (vermeintlich) stabile Ordnung des Denkens, Handelns und Sprechens unterwandert. Ausgangspunkt des Seminars ist eine kleine Verschiebung des Schellingschen Satzes. Es soll erörtert werden, ob es nicht gerade die nie bzw. nie ganz aufgehenden Reste sind, die als Medien der Freiheit betrachtet werden können. Oder anders formuliert: könnte nicht gerade die Aufmerksamkeit für Reste aller Art einen reflexiven Spielraum öffnen, in dem die Verhältnisse von Wesen und Erscheinung bzw. Unscheinbarem, Haupt- und Nebensache, Zentrum und Rand, Wert und Unwert etc. sich kritisch erörtern lassen? Es wird also zu fragen sein: Was ist ein Rest? Welche literarischen, kulturellen, ökonomischen, philosophischen und politischen Effekte zeitigt das Vorhandensein von Resten? Ohne den Anspruch zu erheben, restlos von Resten zu sprechen, nähert sich das Seminar diesen Fragen über eine breit gestreute Anzahl von Phänomenen. Zu sprechen sein wird von Abfällen, Mülltonnen, Körperausscheidungen, Leichen, Asche, Staub, Ruinen, Trümmern, Fragmenten, Parasiten. Um dieses Archiv des „Abhubs der Erscheinungswelt“ (Freud) zu durchqueren, werden Texte von u.a. Kafka, Beckett, Calvino, Sebald, Simmel, Derrida und Agamben gelesen (ein Großteil der Texte werden in einem Reader zusammengestellt).

Zur Vorbereitung und Orientierung: Becker, Andreas/ Reither, Saskia/ Spies, Christian (Hrsg.): *Reste. Umgang mit einem Randphänomen*. Bielefeld (transcript) 2005.

Blockveranstaltung am Ende des Semesters!

Veranstaltungstyp (für Mag., BA02, MA): **PS IIA/B**

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit oder Essays oder Referat, benotet)

BA02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘*: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 bzw. WP 4.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000–6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13703

M. A. LARS BULLMANN

Reproduzierbarkeit - Kulturindustrie - Spektakel. Diskurse der Medialität bei Benjamin, Adorno und Debord (A1)

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04B,

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Das Seminar beschäftigt sich mit drei theoretischen Positionen, die das Verhältnis von Medialität,

Ästhetik und Politik zum Thema machen. Den Ausgangspunkt bilden Walter Benjamins Ausführungen zum *Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit*. In einer Lektüre der verschiedenen Fassungen des Kunstwerk-Aufsatzes soll der theoretische wie praktische Einsatz erörtert werden, der sich für Benjamin mit der filmischen Reproduktionstechnik verbindet; zum einen im Hinblick auf eine Kritik überkommener Auffassungen vom Wesen des Kunstwerks und der Kunst (Echtheit, Original, Aura, Ritual), zum anderen im Hinblick auf die damit verbundene Problematik einer im Namen des Kommunismus zu vollziehenden Politisierung der Kunst, mit der eine neue Form kollektiver Existenz einherzugehen hätte, die in der massenhaften Rezeption von Filmen ihr Paradigma besitzt. Benjamins Thesen bilden den Hintergrund für die Lektüre des Kulturindustrie-Kapitels in Adornos und Horkheimers *Dialektik der Aufklärung*, in dem die These von der Aufklärung als Massenbetrug lanciert wird. Alle Formen technischer Reproduktion sollen hier zu Funktionen kulturindustrieller Nivellierung und Standardisierung werden und letztlich zur Stabilisierung gesellschaftlicher Machtverhältnisse beitragen; eine These, die auch in Guy Debords abschließend zu erörternder Schrift *Die Gesellschaft des Spektakels* eine wesentliche Rolle spielt. In ihr wird die Marxsche Rede vom „Fetischcharakter der Ware“ fruchtbar gemacht für die Analyse des Kapitalismus als einer gewaltigen Maschine der Produktion, Distribution und Konsumtion von Bildern.

Zur Anschaffung und Vorbereitung: Max Horkheimer/ Theodor W. Adorno, *Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente*, Frankfurt am Main: Suhrkamp 1988 (die verschiedenen Fassungen von Benjamins Kunstwerk-Aufsatz sowie Guy Debords „Die Gesellschaft des Spektakels“ werden in einem Reader zusammengestellt)

Veranstaltungstyp (für Mag., BA02, MA): **PS IIA**

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

BA02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 bzw. WP 4.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13642

DR. BARBARA GUBER-DORSCH

Innensicht-Außensicht: Zeitgenössische Literatur von Chinesen aus der Volksrepublik China und aus dem Exil (V2)

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04C,

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Das Seminar vermittelt einleitend Einblicke in Chinas Kulturgeschichte und einen Überblick über die chinesische Literaturgeschichte.

Den Schwerpunkt bilden im Anschluss daran kontrastive Analysen zeitgenössischer chinesischer Romane aus der Volksrepublik China und französisch- bzw. englischsprachiger Romane von chinesischen Autor/inn/en, die im Exil leben.

Chinesisch-Kenntnisse sind für die Teilnahme am Seminar nicht erforderlich.

Wichtige Literatur: Mo Yan 莫言, Die Knoblauchrevolte (天堂蒜苔之歌), Yan Lianke 阎连科, Der Traum meines Großvaters (丁庄梦), Yu Hua 余华, Brüder (兄弟), Dai Sijie 戴思杰, Balzac und die kleine chinesische Schneiderin (Balzac et la petite tailleuse chinoise), Shan Sa 山飒, Die Go-Spielerin (La joueuse de Go), Qiu Xiaolong 裘小龙, Tod einer roten Heldin (Death of a Red

Heroine)

Veranstaltungstyp (für Mag., BA02, MA): **PS IIB**

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit bzw. Essays od. Referat, benotet)

BA02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 bzw. WP 4.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000–6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13704

M. A. JOHANNA-CHARLOTTE HORST

Recht und Literatur (A1/V1)

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04B,

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

”Da das Tor zum Gesetz offensteht wie immer und der Türhüter beiseite tritt, bückt sich der Mann, um durch das Tor in das Innere zu sehn.“

Wie der Mann vom Lande in Franz Kafkas *Vor dem Gesetz* verharret auch der Leser, der verstehen möchte, ratlos vor dem Text. Es stellt sich die Frage, ob der Jurist und der Dichter auf die gleiche Weise vor der Aufgabe stehen, das Gesetz anzuwenden beziehungsweise darzustellen. Teilen der Leser, der Jurist und der Dichter das Schicksal des Mannes vom Lande, keinen oder einen nur verstellten Blick auf die Wahrheit des Gesetzes werfen zu können? In jedem Fall wird allen dreien die Auseinandersetzung mit dem Gesetz zu einer Auseinandersetzung mit Sprache. Die Arbeit des Juristen besteht zu einem großen Teil darin, den Gesetzestext auszulegen, also hermeneutisch tätig zu sein. Wie aber kann der Richter als Hermeneutiker zu seinem Urteil kommen? Wie gestaltet sich der Übergang vom (Gesetzes-) Text zur Wirklichkeit? Durch welche sprachlichen Mechanismen wird Recht nicht nur aus- und besprochen, sondern gesprochen? Was unterscheidet die juristische und literarische Sprache von der sogenannten Alltagssprache? Kann der Sprache des Rechts eine poetische Funktion zugeschrieben werden, die sich sowohl in ihrer rhetorischen als auch performativen Dimension, im Verteidigen und Urteilen, manifestiert? Im Gegensatz zum Recht scheint Literatur sich dadurch auszuzeichnen, um die Unmöglichkeit eines kontinuierlichen Übergangs vom Text zur Wirklichkeit zu wissen. Es bleibt zu fragen, wie Literatur das Verhältnis von Allgemeinem und Besonderem verhandelt, wenn sie es eben nicht wie in der Rechtspraxis durch Subsumption in eines der Anwendung überführt. Vielleicht eröffnen literarische Texte, indem sie die Aporien des Rechts inszenieren, einen Blick auf das, was Rechtsprechung vielleicht doch immer wieder verfehlen muss, nämlich Gerechtigkeit. Beim Lesen von Dramen, Romanen und Erzählungen (z.B. Sophokles/ Shakespeare/ Kleist/ Dostojewskij/ Kafka/ Camus) wird versucht werden, die Frage zu beantworten, ob und wie Literatur der Logik des Rechts ein anderes Denken der Gerechtigkeit entgegensetzt. Parallel dazu soll der speziellen Sprachlichkeit des Rechts durch die Lektüre philosophisch-theoretischer Texte nachgegangen werden (z.B. Rousseau/ Hegel/ Arendt/ Benjamin/ Foucault/ Luhmann/ Cavell). Vorbereitend zur ersten Sitzung schlage ich die Lektüre des *König Ödipus* von Sophokles vor.

Veranstaltungstyp (für Mag., BA02, MA): **PS IIA**

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

BA02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 bzw. WP 4.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13641

M. A. IRINA HRON-ÖBERG

Literarische Prokreationserzählungen: Schaffen und Schöpfen in der europäischen Literatur der Moderne (V1)

2-stündig,

Fr, 04.11.2011 14-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04B,

Sa, 05.11.2011 10-17 Uhr c.t., K04B,

Fr, 09.12.2011 14-20 Uhr c.t., K04B,

Sa, 10.12.2011 10-17 Uhr c.t., K04B,

Den Auftakt zu einer ‚ästhetischen Wissenschaft‘ unter dem Signum der Prokreation gibt bereits Nietzsche 1872 mit seiner *Geburt der Tragödie aus dem Geiste der Musik*. Darin entpuppt sich die Geburt als Unstetigkeitsstelle, an der sich das Fragen nach Anfang und Ursprung, nach Originalität und Kreativität verdichtet. Allerdings gehen umfassendere Vorstellung von Generativität über die Engführung von ästhetischer Produktion und biologischer Prokreation hinaus. Neben Natalitäts- und Inseminationssemantiken spielen nicht-generische Modelle wie Autogeneration (Selbstzeugung), Palingenese (Wiedergeburt) oder auch Metamorphose eine ebenso produktive Rolle.

Die komparatistisch angelegte Veranstaltung widmet sich der vergleichenden Betrachtung verschiedenartiger Denkfiguren des Schaffens und Schöpfens in deutscher, englischer, russischer und skandinavischer Literatur der Moderne. Anhand kürzerer Texte (Erzählungen, Novellen, aber auch Ausschnitten aus größeren Werkzusammenhängen) wird nach Möglichkeiten und Modi des literarischen Hervorbringens gefragt. Dabei wird jeder Text in (s)einem gesonderten philosophischen oder theoriegeschichtlichen Kontext behandelt (Aristoteles, Schopenhauer, Lou Andreas-Salomé, Simmel, Benjamin), wobei die gemeinsame Lektüre im Zentrum steht und im Idealfall in eine methodisch-poetologische Systematik des literarischen Schaffens und Schöpfens mündet.

Literatur: Die Lektüre folgender Primärtexte bereits im Vorfeld ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung: Herman Bang: *Det hvide Hus* (Das weiße Haus) und *Det graa Hus* (Das graue Haus), Andrej Belyj: *Adam. Zapiski* (Adam. Aufzeichnungen), Hugo von Hofmannsthal: *Ein Brief*, Henrik Ibsen: *Et dukkehjem* (Nora oder Ein Puppenheim), Henrik Ibsen: *Gengangere* (Gespenster), James Joyce: *Ulysses* (Oxen of the Sun-Episode), Thomas Mann: *Wälsungenblut*, Thomas Mann: *Tristan*. Zur Vorbereitung wird empfohlen: Wellbery, David E.: „Kunst – Zeugung – Geburt. Überlegungen zu einer anthropologischen Grundfigur.“ In: *Kunst - Zeugung - Geburt. Theorien und Metaphern ästhetischer Produktion in der Neuzeit*, hrsg. v. Christian Begemann und David E. Wellbery. Freiburg im Breisgau: Rombach, 2002: 9-36 sowie Sloterdijk, Peter: *Zur Welt kommen - Zur Sprache kommen*. Frankfurter Vorlesungen. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1988.

Anmeldung: per Mail bis zum 1. September an: irina.hron.oberg@tyska.su.se sowie im LSF. Bitte mit Angaben zu Ihrer Fächerkombination, Sprachkenntnissen sowie Nennung (mindestens) eines Primärtextes, mit dem Sie sich näher beschäftigen möchten (Diskussionsleitung). Weitere Informationen zu Format sowie den Seminarplan und eine ausführliche Bibliographie erhalten Sie während der Vorbereitungssitzung zu Beginn des Semesters.

Blockveranstaltung.

Termine:

Fr., 4. November, 14-20 Uhr und Sa., 5. November, 10-17 Uhr

Fr., 9. Dezember, 14-20 Uhr und Sa., 10. Dezember, 10-17 Uhr

Veranstaltungstyp (für Mag., BA02, MA): **PS IIB**

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

BA02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13643

M. A. FABIENNE NICOLE IMLINGER

Let's talk about sex, baby. Obszönität und Gender in der Gegenwartsliteratur (V2)

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04B,

Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012

Im Seminar werden wir uns aus einer gender-theoretischen Perspektive mit den Fragen beschäftigen, was Obszönität ist (im Unterschied etwa zu Pornographie); welche ästhetische Funktion Obszönität zugeschrieben wird; inwiefern Obszönität ein kritisches Potential birgt; welche ethischen Problematisierungen Obszönität erfährt; wie Obszönität sich kommerzialisieren lässt. Diskutieren werden wir diese unterschiedlichen Aspekte anhand ausgewählter Romane der Gegenwartsliteratur.

Primärliteratur (Vorschläge)

Michel Houellebecq: Extension du domaine de la lutte

Michel Houellebecq: Les particules élémentaires

Virginie Despentes : Baise-moi

Elfriede Jelinek: Lust

Elfriede Jelinek: Bukolit

Bret Easton Ellis: American Psycho

Veranstaltungstyp (für Mag., BA02, MA): **PS IIB**

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit oder Essays oder Referat, benotet)

BA02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 bzw. WP 4.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13705

M. A. DIANA MANTEL

Endzeitgeschichten (V1)

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04C,

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

The End – Das Ende muss nicht immer der Abschluss eines Textes sein, es kann auch zum eigentlichen Thema und zum Beginn von Erzählungen werden. Besonders das ultimative Ende, das von Menschen, Göttern und der ganzen Welt, zeigt sich als immer wieder faszinierendes Textgenre, das gerade in den letzten Jahren eine deutliche Renaissance erlebt hat. Im Seminar sollen darum Texte verschiedener Epochen gelesen werden, die sich mit dem Ende und der Endzeit im Speziellen auseinandersetzen. Dabei soll unter anderem den Fragen nachgegangen werden, wie sich die Vorstellungen von der Endzeit im Laufe der Zeit verändert haben, wie das Ende überhaupt erzählt werden kann und ob so etwas wie das absolute Ende überhaupt möglich ist – wenn doch viele Erzählung vom Ende der Zeit gerade darin einen neuen Anfang setzen. Literaturhinweise: Gelesen werden sollen u.a. Ausschnitte aus der Offenbarung, der Edda (Ragnarök), Samuel Beckett: „Endspiel“, Doris Lessing „Memoirs of a Survivor“, Cormac McCarthy: „The Road“

Veranstaltungstyp (für BA 02/MA und Magister): PS IIB

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit; benotet)

BA 02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit; benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare:

25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13706

SARA DUANA MAHALA MEYER, MA

Die 'global city' erzählen. Großstadtliteratur im 21. Jahrhundert (V2)

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04C,

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Das urbane Leben hat vor allem in den letzten Jahrzehnten globale Ausmaße angenommen. Mehr als die Hälfte der Menschheit lebt mittlerweile in Städten, die oft genug sprichwörtlich unbeschreibliche Ausmaße annehmen. Auch die Art und Weise der literarischen Großstadtdarstellung, untrennbar verknüpft mit ihrem Bezugsraum, hat sich im Laufe ihrer Geschichte enorm verändert. Im Zeitalter der Globalisierung findet die urbane Entwicklung immer weniger in den ehemals zentralen 'global cities' Europas und Nordamerikas statt, vielmehr verlagert sich der Fokus zunehmend auf Städte wie Mexico City, Jakarta oder Bombay/Mumbai, also Länder, die mit Hilfsbegriffen wie 3. Welt oder Entwicklungsland beschrieben werden. Im Seminar werden wir nach einem kurzen Blick auf die literarische Entwicklung des Genres nachvollziehen, wie die Literatur dieser Bewegung folgt und genauer betrachten, auf welche Art und Weise die Großstadtliteratur des 21. Jahrhunderts auf diese Veränderungen reagiert und neue Formen der Darstellbarkeit einer solchen Megacity und ihrer spezifischen Eigenheiten findet.

Eine Literaturliste wird rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

Veranstaltungstyp (für Mag., BA02, MA): **PS IIB**

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit bzw. Essays od. Referat, benotet)

BA02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13707

PROF. DR. CORNELIA ORTLIEB

Shakespeare in Deutschland (V1)

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04B,

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Im Jahr 1741 veröffentlicht der preußische Gesandte am englischen Hof, Caspar Wilhelm von Borck einen Text, der eine beispiellose Welle von Aneignungen, Bearbeitungen und Reflexionen in deutscher Sprache einleitet: *Versuch einer gebundenen Uebersetzung des Trauer-Spiels von dem Tode des Julius Caesar*. Aus dem Englischen Werke des Shakespear. Zum ersten Mal ist hier ein Drama William Shakespeares nicht über den Umweg der französischen Sprache, sondern direkt aus dem englischen Original übersetzt. Vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart wird Shakespeare dann als Dramenautor, Sonettedichter und geheimnisumwittertes Genie in Deutschland in den Rang eines Klassikers erhoben, der für die unterschiedlichsten Zwecke dienstbar ist.

Mit einer Auswahl berühmter und weniger bekannter Beispiele will das Seminar dieser Geschichte einer Aneignung über drei Jahrhunderte folgen, wobei die vielfältigen Diskussionen und Adaptionen des 18. und beginnenden 19. Jahrhunderts besonders viel Raum erhalten sollen – immerhin ist bis heute die Schlegel/Tieck-Übersetzung der Dramen maßgeblich und unübertroffen. Die Shakespeare-Begeisterung der Deutschen gibt gleich mehreren Bewegungen der deutschen Literaturgeschichte Kontur: Definiert sich der Sturm und Drang durch eine Genie-Ästhetik mit Shakespeare als exemplarischem Vertreter, so stellt die Literaturtheorie der Romantik besonders die Aspekte des Wunderbaren in den Vordergrund, während das bürgerliche 19. Jahrhundert den Tragödiendichter Shakespeare für bestimmte Konzepte von Nation und Herrschaft in Anspruch nimmt. Beispiele aus dem 20. Jahrhundert können die gegenläufigen Tendenzen der jüngsten Shakespeare-Adaptionen illustrieren: Stefan Georges radikale Neuübersetzung der Sonette und Friedrich Gundolfs Buch *Shakespeare und der deutsche Geist* von 1911 stehen am Anfang, Roman Polanskis *Macbeth*-Film und Heiner Müllers *Hamletmaschine* am möglichen Ende der Reihe.

Die Textauswahl wird zu Beginn des Semesters in Form eines Readers bereitgestellt.

Zur Einführung:

William Shakespeare: *Macbeth*, *Hamlet*, Sonetts (z. B. in zweisprachigen Reclam-Ausgaben erhältlich)

Gary Taylor: *Shakespeare – Wie er euch gefällt*. Eine Kulturgeschichte von der Restauration bis zur Gegenwart, Frankfurt am Main: Fischer 1994 (vergriffen, aber noch gut antiquarisch erhältlich)

Veranstaltungstyp (für BA 02/MA und Magister): PS IIB

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit; benotet)

BA 02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit; benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13708

M. A. JENNY WILLNER

Daniel Paul Schrebers ‘Denkwürdigkeiten eines Nervenkranken’ und ihre Rezeption (A2)

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04B,

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Als Daniel Paul Schreber im Jahre 1893 zum Senatspräsidenten ernannt wurde, hatte er die höchstmögliche Position für einen Juristen seiner Zeit erreicht. Im gleichen Jahr brach er zusammen. Was mit leichten akustischen Halluzinationen begann, steigerte sich bald zu einem Martyrium, bei dem das Alltagsleben zu einer unablässigen Konfrontation mit dem Grotesken und Unheimlichen wurde. Als er mit den *Denkwürdigkeiten eines Nervenkranken* (1903) seine psychotischen Wahrnehmungen zu einem geschlossenen Werk zusammenfasste, geschah es mit dem Anspruch, eine neue Religion zu stiften. Erreicht hat er indessen den Ruhm des meistzitierten Patienten der Psychiatriegeschichte.

In den *Denkwürdigkeiten* versuchen kleine Männer dem Herrn Dr. Senatspräsidenten „die Nerven aus dem Kopfe“ zu ziehen, die Vögel im Garten belästigen ihn mit „sinnlosen, auswendig gelernten Redensarten“, göttliche Kräfte zerstören seine inneren Organe, und der Allmächtige selbst will ihn in ein „Luder“ verwandeln. Einerseits will Schreber eine aus dem Ruder gelaufene Welt eine klare Diagnose stellen, andererseits steht er selbst im Zentrum der Diskursivierung u.a. durch Gehirnanatomie, Neurologie und Psychoanalyse. Von seiner Autobiographie der Nervenzerrüttung führt ein verzweigter Weg durch die Theoriegeschichte des 20. Jahrhunderts: Während Freud aus Schreber ein Modellfall der Paranoia und der latenten Homosexualität machte, lasen Canetti und Zweig die *Denkwürdigkeiten* im Hinblick auf die nationalsozialistische Persönlichkeitsstruktur. Der Medientheoretiker Friedrich Kittler hat den Begriff des „Aufschreibesystems“ von Schreber übernommen, und Autoren wie William Niederland, Katharina Rutschky, und Morton Schatzmann sahen in Schreber ein Opfer schwarzer Pädagogik: Schreber sei von seinem Vater, dem Hygieniker und Orthopäden Moriz Schreber traumatisiert worden (dieser war sowohl der Erfinder des sog. Schrebergartens, als auch Erzeuger sadistisch anmutender Geräte, die Kindern zu einer gesunden Körperhaltung verhelfen sollten). Schließlich hat Eric Santner mit „My Own Private Germany“ eine literaturwissenschaftliche wie philosophische Lesart etabliert, in der Schreber als mentalitätsgeschichtliches Phänomen figuriert. Als literarischer Text gelesen, bilden die *Denkwürdigkeiten* ein Archiv der Obsessionen des *fin de siècle*, mit Implikationen im Hinblick auf die Krise der Moderne sowie auf das Verhältnis des Individuums zu sozialer und institutioneller Autorität.

Literatur u.a.: Daniel Paul Schreber: *Denkwürdigkeiten eines Nervenkranken*. Giessen 2003.

(Faksimilierte Neuauflage der Ausgabe Leipzig 1903, hrsg. mit einem Nachwort, Personen- und Sachregister versehen von Gerd Busse); Eric L. Santner: *My Own Private Germany. Daniel Paul Schreber's Secret History of Modernity*. Princeton 1997.

Veranstaltungstyp (für Mag., BA02, MA): **PS IIA**

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit oder Essays oder Referat, benotet)

BA02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13709

M. A. JENNY WILLNER

Geschichte, Trauma und Literatur. Prosa aus den letzten Jahrzehnten (A2/V2)

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04C,

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Im Seminar werden wir literarische und theoretische Texte diskutieren, die über die Gegenwart unbewältigter historischer Vergangenheiten reflektieren. Als Grundlage dienen renommierte bis klassisch gewordene Prosawerke aus dem englisch- und deutschsprachigen Raum, deren Handlungen sich insgesamt über drei Kontinente sowie über mehrere Jahrhunderte erstrecken. Es handelt sich um 3-4 Romane und eine Autobiographie:

Toni Morrison: *Beloved*. [1987] London 2007.

Chimamanda Ngozi Adichie: *Half of a Yellow Sun* [2006]. New York 2006.

Herta Müller: *Herztier*. [1994] Reinbek 1994 und/oder dies.: *Atemschaukel*. [2009] München 2009.

Ruth Klüger: *Weiter leben. Eine Jugend*. [1992] München 1997.

Die Formen historischer Gewalt, die in diesen Texten thematisch werden, sind sehr verschieden. Entsprechend sollten wir bei der komparatistischen Herangehensweise nicht darauf zielen, gemeinsame Nenner festzulegen, sondern vielmehr darauf, das jeweils Besondere differenziert herauszuarbeiten. Zum einen machen die Texte die Spätfolgen bestimmter historischer Traumata sichtbar, zum anderen pflegen Sie einen jeweils spezifischen Umgang mit literarischen Konventionen. Ausgehend von einschlägigen Beiträgen zur Theorie der Erinnerung, des Traumas und der Zeugenschaft werden wir uns unter anderem kritisch mit der literaturtheoretischen Rezeption psychoanalytischer Deutungsmuster auseinandersetzen. Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Verhältnis von biographischer wie sozialer Dokumentation zu literarischen Techniken wie die der Auslassung und der Verschiebung. Was genau wird erzählt, und was wird mit performativen Mitteln zur Sprache gebracht?

Grundkenntnisse über die historischen Hintergründe von Klügers *Weiter leben* werden vorausgesetzt. Erkundigen Sie sich bitte darüber hinaus über die Geschichte der Sklaverei in den USA (für *Beloved*), über den Biafra-Krieg (für *Half of a Yellow Sun*) sowie über die Geschichte Rumäniens vom zweiten Weltkrieg bis 1989 (für *Herztier* / *Atemschaukel*). Die Romane werden zum Erwerb empfohlen, bitte beginnen Sie bereits während der Ferien mit der Lektüre.

Theoretische Texte werden in einem Reader bereitgestellt.

Veranstaltungstyp (für Mag., BA02, MA): **PS IIA/B**

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit bzw. Essays oder Referat, benotet)

BA02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13710

DR. CORNELIA WILD

Agamben und die Troubadoure

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212, Wild

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Der Imperativ der Modernität zielt darauf, seine Beziehung zum Mittelalter zu verbergen. Diese Behauptung steht auf dem Spiel, wenn sich neueste Modernthesen plötzlich verstärkt auf das Mittelalter rückbeziehen. Das geschieht vor allem bei Giorgio Agamben, der in fast jedem seiner Bücher (z.B. *Stanzè* (1977, 2011), *Categorie italiane* (1996), *Profanazioni* (2005)) seine Thesen durch den Bezug auf das Mittelalter entwickelt. Besonders die provenzalischen Troubadoure werden auf diese Weise an der Formulierung der Modernität beteiligt. Was ändert sich durch dieses neue Begehren am Imperativ der Modernität? Welche Moderne wird hier konstruiert?

Das Seminar untersucht den Funktionswert der Troubadoure bei Agamben. Hierfür ist es notwendig, auch die Troubadoure selbst in den Blick zu nehmen. Wir lesen die Lieblingsreferenzen Agambens wie Bernard de Ventadorn, Jaufre Rudel oder Peire Vidal vor dem Hintergrund der Frage: Was macht die Troubadoure für die neue Modernität so interessant? Und warum hat der Imperativ der Moderne diese Modernität bisher verdeckt?

Bestandteil des Seminars wird ein Workshop mit Alexandre Leupin zum Verhältnis von Troubadouren und Psychoanalyse im Rahmen des Zentrum für Mittelalter- und Renaissanceforschung der LMU (ZMR) sein. Italienischkenntnisse und Kenntnisse des Provenzalischen sind von Vorteil, werden aber nicht vorausgesetzt. Zur Vorbereitung wird empfohlen: *Profanazioni* (2005), dt. Profanierungen (Suhrkamp 2005).

Arbeitsform: Proseminar

Literatur: Zur Vorbereitung empfohlen: *Profanazioni* (2005), dt. Profanierungen (Suhrkamp 2005).

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 bzw. WP 5.0.14/16/18/20; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30–60 Min.) oder mündl. Prüfung (15–30 Min.) oder Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Anmeldung: Bitte beachten Sie die institutsinterne, vorgezogene Belegfrist für Pro- und Hauptseminare

25.7.11 - 5.8.11

Belegnummer: 13681

SABINE WEINGARTNER

Interdisziplinäres Projektseminar zum Thema: Paradiessprache (V2)

2-stündig,

Blocktermin:

Fr, 16.12.2011 14-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04C

Sa, 17.12.2011 14-20 Uhr c.t., K04C

So, 18.12.2011 12-16 Uhr c.t., K04C

Januar und Februar wöchentlich:

Di 20-22 Uhr c.t., Do 20-22 Uhr c.t.,

Beginn: 10.01.2012, Ende: 10.02.2012

Die Kritik an der Sprache erwächst aus der Verzweiflung über die vergebliche Suche nach jenem vermeintlich Festem und Gewissem, das Wörter nicht zu geben vermögen: Es gibt keine unmittelbare Beziehung zwischen Sprache und Welt, sie gelangen nie zur abbildhaften Deckungsgleichheit. Diese Tatsache äußerte sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts in der Sprachkrise; ein berühmtes literarisches Zeugnis ist Hugo von Hofmannsthals „Lord Chandos Brief“ von 1902. Der fiktive Lord beklagt darin sein Leid, dass „die abstrakten Worte, deren sich doch die Zunge naturgemäß bedienen muss, um irgendwelches Urteil an den Tag zu geben, [ihm im Munde] zerfielen [...] wie modrige Pilze“. Die Empfindungen dagegen werden ihm umso größer, erhabener und ergreifender. Kein Wort hat mehr die Fähigkeit, die „sanft und jäh steigende Flut göttlichen Gefühles“ zu erfassen. Der Lord scheint nach einer Art Paradiessprache zu suchen, in der Signifikant und Signifikat übereinkommen und die damit einer wahren Wesenserfahrung der Dinge gleichkommt.

Der Zweifel an der Sprache manifestiert sich auch in der Bildenden Kunst. Vor allem im Verlauf des 20. Jahrhunderts wurden bestehende Kriterien der Kunstgattungen immer weiter aufgeweicht und der Bereich der Kunst hinsichtlich seiner Konzepte, materiellen Verwirklichungen und seines Formenrepertoires ausgeweitet. Vor allem in den Jahrzehnten nach dem zweiten Weltkrieg erfuhr diese Entwicklung einen Höhepunkt, zum Beispiel in den Bestrebungen des amerikanischen Minimalismus oder in der Kunst der 60er Jahre, in Performance- und Konzeptkunst oder der Arte Povera.

Vor diesem kulturgeschichtlichen Hintergrund soll das Seminar beleuchten, welche Relevanz der Zweifel an der (künstlerischen) Sprache heute für Künstler hat. Hierzu werden Studenten der Münchner Akademie der Bildenden Künste eingeladen, ihre Werke und Handlungstheorie zur Diskussion zu stellen. Der theoretische Diskurs zwischen den StudentInnen der AVL und den Künstlern der Akademie dient der Erarbeitung des kuratorischen Konzepts für eine Ausstellung im April 2012. Die Ergebnisse sollen sich überdies in Form von essayistischen Texten der StudentInnen niederschlagen, welche begleitend zur Ausstellung in Form einer kleinen Publikation erscheinen. Das Seminar wird in mehreren Blockterminen während des WiSes 2011 / 2012 abgehalten. Die Ausstellung findet zu Beginn des SoSes 2012 statt (der Ort steht noch nicht fest).

Empfohlene Literatur:

Kat. Ausst. „Worte“, Galerie der Künstler, München 1988.

Walter Benjamin: „Über Sprache überhaupt und über die Sprache des Menschen“ (1916), in: ders.: „Aufsätze, Essays, Vorträge“, Gesammelte Schriften Band II.1, hrsg. von Rolf Tiedemann und Hermann Schweppenhäuser, Frankfurt / M. 1999, S. 140-157.

Georg W. Bertram: „Sprachphilosophie zur Einführung“, Hamburg 2011.

Germano Celant: „Arte povera, appunti per una gueriglia“, in: Flash Art (Rom), Nr. 5, Nov. – Dez. 1967, o. S.; dt. Übersetzung (Nina Kappelmann 1991): „Arte Povera. Anmerkungen zu einem Guerillakrieg“ in: Nike Bätzner (Hrsg.): „Manifeste, Statements, Kritiken“, Basel 1995, S. 34-42.

Timo Günther: „Hoffmannsthal: Ein Brief“, München 2004 (zugl. Diss. FU Berlin 2002).
Thomas Kellein: „Das Individuum als Gesetzgeber. Die große Unschuld um 1968“, in Kat. Ausst. „1968. Die große Unschuld“, Kunsthalle Bielefeld, Bielefeld 2009, S. 12-45.
Gregor Stemmrich: „Minimal Art. Eine kritische Retrospektive“, Dresden und Basel 1995.
Monika Wagner: „Das Material in der Kunst; eine andere Geschichte der Moderne“, München 2001.

Termine: - Blocktermin im Dezember 2011: Freitag, 16.12 und Samstag, 17.12., 14 – 20 h;
Sonntag, 18.12.2011, 12 – 16 h, - Januar / Februar 2012 wöchentlich jeweils Dienstag und Donnerstag, 20 – 22 h; der erste Termin ist am 10.01.2012

Ort: Raum K04C, Institut für Komparatistik, Schellingstr. 3 und Klassenräume der AdbK

Voraussetzung: Großes Interesse am interdisziplinären Austausch und Bereitschaft sich auch über die angegebenen Termine hinaus zu engagieren (vor allem auch in den Semesterferien vor dem Ausstellungstermin)

Veranstaltungstyp (für Mag., BA02, MA): **PS IIB**

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit bzw. Essays od. Referat, benotet)

BA02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 14590

Hauptseminare

PROF. DR. CORNELIA ORTLIEB

Realismus als Schreibweise

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04B,

Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012

Bevor der poetische Realismus als gesamteuropäische literarische Bewegung Gestalt annimmt, gibt es bereits einen Begriff von ‚Realismus‘, der in Deutschland um 1800 in der Auseinandersetzung mit der neuesten Philosophie Frankreichs und Großbritanniens entwickelt wird. Ist dort dem Namen und der Sache nach von einer bestimmten Konzeption der Wirklichkeitsauffassung die Rede, so wird Gustave Courbet durch seine Auseinandersetzung mit dem akademischen Kunstprogramm zum Erfinder des *réalisme* in der Malerei. Wie sich am Beispiel der skandalisierten Bilder Courbets, aber auch mit Blick auf die Prosatexte Austens, Dickens‘, Balzacs und Fontanes und ihre Vorläufer im späten 18. Jahrhundert nachvollziehen lässt, stellt eine dem Realismus verpflichtete Mal- oder Schreibweise eine nachhaltige Irritation von Seh- und Lesegewohnheiten dar.

Das Seminar will dieser Spur des Realismus als Avantgarde durch die englische, französische und deutsche Literatur folgen; angesichts der meist umfangreichen (Roman-)Texte wird eine Auswahl von Passagen und Stellen zu Beginn des Semesters in Form eines Readers bereitgestellt, zusammen mit einer Liste der Empfehlungen zur Anschaffung.

Zur Einführung:

Uwe Dethloff (Hg.): Europäische Realismen. Facetten – Konvergenzen – Differenzen, St.

Ingbert: Röhrig 2001

Reinhard Lauer (Hg.): Europäischer Realismus, Wiesbaden: Athenaion 1980

Sabina Becker: Bürgerlicher Realismus. Literatur und Kultur im bürgerlichen Zeitalter, Tübingen, Basel: Francke 2003.

ECTS-Punkte:

für BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

für BA 02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit; mit Hausarbeit benotet)

Arbeitsform: Seminar

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare:
25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13792

DR.PHIL. HELGA THALHOFER

Denken über Sprache um 1800 und 1900

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04C,

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Um 1800 und 1900 wird in unterschiedlichen Perspektivierungen das Denken über Sprache virulent. Leitgebend sind dabei Fragen nach dem Ineinanderwirken von Sprache und Denken, ‚ratio‘ und ‚oratio‘ (Denken *der* Sprache, Denken *in* Sprache), Theorien über den Ursprung der Sprache bei Herder, die sprachmystische Vorstellung des Redens als Übersetzen bei Hamann, frühromantische Reflexionen (organologisches Verständnis und Kritik der Sprache) bei Friedrich Schlegel und Novalis sowie die ‚innere Sprachform‘ bei Humboldt.

Was ändert sich um 1900? Welche Sichten werden möglich, die um 1800 nicht denkbar gewesen wären, welche werden unmöglich? Das Seminar schlägt schließlich einen Bogen zur Jahrhundertwende und diskutiert einerseits anhand von Mauthners Schriften die um diese Zeit verbreitete Sprachskepsis, andererseits konstruktive literarische Ansätze, mit Sprache zu arbeiten (beispielsweise bei Apollinaire). Zudem nimmt es Benjamins sprachanthropologische Überlegungen zur adamitischen Namensgebung in Betracht. Dabei soll stets im Blick behalten werden, inwieweit die jeweilige Konzeption als eine schriftliche oder mündliche begriffen wird.

Zur Vorbereitung empfehle ich: Johann Georg Hamann: „Aesthetica in nuce. Eine Rhapsodie in Kabbalistischer Prose“, in: ders., *Schriften über Philosophie/Philologie/Kritik 1758-1763 (Sämtliche Werke*, Bd. 2), hg. v. Josef Nadler, Wien: Herder 1950, S. 195-217; Walter Benjamin: *Über Sprache überhaupt und über die Sprache des Menschen*, in: ders., *Aufsätze. Essays. Vorträge (Gesammelte Schriften*, Bd. II.1.), hg. v. Rolf Tiedemann/Hermann Schweppenhäuser, Frankfurt a. M.: Suhrkamp 1977, S. 140-157. – Zur Einführung: Winfried Menninghaus: *Walter Benjamins Theorie der Sprachmagie*, Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1995.

Die Texte des Seminars werden in einem Reader zur Verfügung gestellt. Ich bitte darum, mir vorab Interessensschwerpunkte mitzuteilen: helga.thalhofer@lrz.uni-muenchen.de

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit benotet)

BA 02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit; mit Hausarbeit benotet)

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare:
25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13793

PD DR. ANDREAS TROJAN

Literarische Ökokritik

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04C,

Beginn: 18.10.2011, Ende: 06.02.2012

Seit Mitte des 19. Jahrhunderts, als die Industrialisierung ihre ersten großen Schübe tat, und seit der Kritik an den kapitalistischen Produktionsmitteln durch Marx und Engels gibt es auch Kritik am Umgang mit der Natur. Aber erst die Warnungen über schwere, vielleicht irreparable Umweltschäden in den 1970-er Jahren durch den Club of Rome und andere Vereinigungen veränderte langsam das Bewusstsein der Öffentlichkeit. 1978 prägte dann der

Literaturwissenschaftler William Rueckert den Terminus „Ecocriticism“. Wörtlich übersetzt heißt das „Ökokritik“, bzw. „literarische Ökokritik“. Und gerade in den USA avancierten Universitäten und deren Literaturabteilungen zum Zentrum von „Ecocriticism“. 1993 wurde die „Association for the Study of Literature and Environment“ gegründet.

Was aber will „Ecocriticism“? Einmal geht es darum zu erforschen, wie Natur in der Literatur überhaupt ausgestaltet wird. Im besten Fall erzeugt sie ein Sensorium für den ökologischen Verfall und bewirkt beim Rezipienten eine andere Haltung gegenüber der Natur. Konkret geht es auch darum durchzusetzen, dass ökologisch-literarische Themen verstärkt in den Schulen und an Universitäten behandelt und diskutiert werden. Andererseits wird zunehmend eingefordert, dass „Ecocriticism“ ihre eigene Theorie entwickelt. Da es sich aber bei dieser Richtung um das Verhältnis von Literatur, Natur und Ökologie handelt, greifen klassische Literaturtheorien kaum. Zudem steht man in den USA einer allzu theoretisierten Ökokritik skeptisch gegenüber. Kann man aber literarische Ökokritik ohne theoretisch-philosophischen Hintergrund betreiben, um zu literaturwissenschaftlich seriösen Ergebnissen zu kommen? Diese Frage soll im Seminar behandelt und an literarischen „Fallbeispielen“ diskutiert werden.

Ausgangspunkt des Seminars ist Charles Baudelaires Gedicht „correspondances“, weitere Gedichte und Prosauszüge stammen von Novalis, Fernando Pessoa, Malcom Lowry, René Char, Elfriede Jelinek, Franz Josef Czernin und Henning Ahrens. Als theoretische Gewährsmänner dienen F.W.J. Schelling („System des transzendentalen Idealismus“) und Robin G. Collingwood („Die Idee der Natur“). Zudem werden literaturwissenschaftliche Texte (in Auszügen) zum Thema „Ecocriticism“, bzw. „literarische Ökokritik“ behandelt. Verpflichtend für die Teilnahme am Seminar ist der Kauf folgender Bücher: Novalis: „Die Lehrlinge zu Sais“ (Reclam); Robin G. Collingwood: „Die Idee der Natur“ (Suhrkamp). Weitere Texte werden als Reader den Teilnehmern am Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

Einführende Lektüre: Hubert Zapf: Literatur als kulturelle Ökologie: Zur kulturellen Funktion imaginativer Texte an Beispielen des amerikanischen Romans. Tübingen 2002. / Axel Goodbody: . Nature, Technology and Cultural Change in Twentieth Century German Literature: The Challenge of Ecocriticism. Basingstoke: 2007.

ECTS-Punkte:

für BA 02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit; mit Hausarbeit benotet)

Arbeitsform: Seminar

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13802

PROF. DR. ROBERT STOCKHAMMER

Herman Melville ‘Moby-Dick; or, The Whale’

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04B,

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Captain Ahab, der im Kampf mit einem weißen Wal ein Bein verloren hat, jagt diesen um die ganze Welt, um sich an ihm zu rächen, geht jedoch, als er ihn endlich findet, mitsamt seiner ganzen Mannschaft (außer dem Erzähler Ishmael) unter. Der Roman, dessen *plot* so knapp zusammenzufassen ist, erstreckt sich über 600 Seiten: Ist nur ein Buch im Folio-Format dem Wal im Folio-Format (Melvilles eigene Metaphorik) gewachsen? Oder jagt der Gestaltungswille Melville, wie der Wal Ahab durch die Weltmeere, durch alle Provinzen der Literatur? - ‘Moby Dick is a book in love with language’ (Richard H. Brodhead): Deshalb wird ihm nur eine genaue Lektüre gerecht. Zugleich steht der Roman in verschiedensten Kontexten, so dass unter anderem zu ergünden sind: das Verhältnis von Literatur und Naturwissenschaft (hier insb. die ‘Cetologie’ oder Walkunde) bzw. anderen Medien (Kartographie), der Rekurs auf eine biblische Vorlage (das Buch Jona), die Beziehungen zur Ästhetik des Erhabenen, die ‘Geburt’ einer amerikanischen

Nationalliteratur (im Zusammenspiel mit Nathaniel Hawthorne, dem der Roman gewidmet ist), die dem Roman inhärente 'Globalisierungstheorie' (mit den Aspekten: Schiff und Schrift, transnationale Zusammensetzung der Crew)... – Notwendig erscheinen drei Durchgänge: Eine erste Lektüre des Romans *vor* dem Seminar; eine zweite, gemeinsame, von Anfang bis Ende durchlaufende, bis Weihnachten; eine dritte, wiederum gemeinsame, an thematischen Blöcken orientierte, nach Weihnachten.

Weil der Roman in handliche Kapitel unterteilt ist, sind die verschiedenen (selbstverständlich englischsprachigen) Ausgaben untereinander halbwegs kompatibel, z. B. auch die preisgünstige der Penguin Popular Classics, die in vielen Bücherkisten zu finden ist.

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit benotet)

BA 02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit; mit Hausarbeit benotet)

Arbeitsform: Seminar

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13794

*PROF. DR. MARCUS COELEN

Philologie und Psychoanalyse

2-stündig,

Mo 9-17 Uhr c.t.,

Beginn: 13.02.2012, Ende: 17.02.2012

! Das Seminar findet als Blockveranstaltung in der Woche vom 13. Februar 2012 statt !

Ausgehend von Schriften Jacques Lacans, insbesondere solchen der späteren Phase seines Werkes - 'Lituraterre'; 'L'étourdit'; 'Joyce le sinthome' - aber auch mit dem Blick auf Sigmund Freuds 'Liebe zur Sprache und zur Schrift' wird das Seminar Elementen und Handgriffen eines psychoanalytisch-philologischen Umgangs mit Literatur nachsinnen.

Arbeitsform: Blockseminar

Literatur: ! Wird noch bekannt gegeben !

Anmeldung: Die Anmeldung für Romanisten (HF und NF) erfolgt über die Anmeldemaske 'Hauptseminare frz. u. span. Literaturwissenschaft'.

Bitte beachten Sie die institutsinterne, vorgezogene Belegfrist für Pro- und Hauptseminare (25.07. - 05.08.2011)

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13803

*PROF.DR. AAGE HANSEN-LÖVE

Mystisch-erotische Figuren der Sophia zwischen Ost und West

3-stündig,

Di 16-19 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 318,

Das HS beschäftigt sich zunächst mit der kultur- und religionshistorischen Herkunft der Sophia-Gestalten aus der Antike, den hermetisch-gnostischen Strömungen und in den Sektentraditionen in Ost und West. Parallel dazu geht es um die Sophiologie in der westlichen Mystik sowie in der ostkirchlichen Tradition – sowohl in den theologischen wie auch den piktoralen Denkmälern. Im Mittelpunkt stehen aber Literarisierungen der Sophia einerseits – in der russischen und westlichen Literatur zumal zwischen Romantik und Symbolismus sowie die religionsphilosophische Deutung der Sophiologie und deren Fortwirken in die Gegenwart.

Liste möglicher Fragestellungen:

1. Religionshistorische Hintergründe: Sophiologie der Gnosis und die antiken Herkünfte
2. Rolle der Sophia in den Welterschöpfungsmythen – matriarchale Relikte
3. Marianologie vs. Sophiologie: orthodoxe und heterodoxe Konzepte
4. Sophia im Rahmen der orthodoxen Theologie in Byzanz und im russischen Mittelalter
5. Ikonographie der Sophia
6. Sophia als Himmelsgestalt der westlichen Mystik
7. Das apokalytische Weib und die „Himmelskönigin“
8. Sophiologie bei Arnold, Boehme u.a. Mystikern
9. Sophia im Religionsdenken der Romantik
10. Franz von Baaders *Erotische Philosophie*
11. Russland als Heimat der Sophia im Denken der Slawophilen
12. Historiosophie und Sophiologie: Geschichtsmythen
13. Religionsphilosophische Sophiologie
 - 13.1. Vladimir Solov'ev
 - 13.2. Sergej Bulgakov, Nikolaj Berdjaev u.a.
 - 13.3. Pavel Florenskij
14. Literarisierung der Sophia im Symbolismus
15. „Femme fatale“ und Himmelskönigin im frühen Symbolismus
16. Sophia und Dionysos bei V. Ivanov
17. „Neznakomka“ und Metamorphosen der Sophia bei Belyj, Blok u.a.
18. Karnevalisierung der Sophia
19. Sophiologische Gesellschaftsmodelle in R.
20. Anti-Sophiologien des Postsymbolismus (Nietzsche und die Folgen; Bachtin, Futurismus)
21. Anima und Sophia bei Vj. Ivanov und C.G. Jung
22. „Der Mensch als Frau“: Lou Andreas Salome und Freud
23. Sophiologie und Gender Studies

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Slavistik und Komparatistik; dabei werden alle russischen Textstellen in Übersetzung gebracht.

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 14483

DR. FEDERICO ITALIANO

Atlantische Literatur

2-stündig,

Sa, 17.12.2011 14-17 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04B,

Fr, 20.01.2012 14-17 Uhr c.t., K04B,

Sa, 21.01.2012 10-17 Uhr c.t., K04B,

Fr, 27.01.2012 14-17 Uhr c.t., K04B,

Sa, 28.01.2012 10-17 Uhr c.t., K04B,

Mit dem Syntagma „Atlantische Literatur“ wird ein Konzept eingeführt, das aufgrund seiner geographischen Bestimmung eine Versetzung, wenn nicht eine Überholung der traditionell national-orientierten Philologien impliziert. Diese quere, ozeanische und transkontinentale Verortung der Literatur verlangt nämlich eine transnationale und sich der Globalisierungsprozesse bewusste wissenschaftliche Herangehensweise. Das Seminar artikuliert sich in zwei unterschiedlichen aber untereinander durchkreuzenden Abzweigungen. Die erste, die man als diachronisch beschreiben kann, erkundet die historische Entwicklung der so genannten Atlantischen Literatur und soll mindestens eine der möglichen Geschichten dieser Literatur anhand von exemplarischen Texten (von Lukian von Samosata bis Derek Walcott) umreißen. Die andere ist theoretischer Natur. Ihr Ziel besteht darin, mit Hilfe von postkolonialen Theorien

(Said, Cheyfitz, Bhabha, Mignolo, u.a.) und den *translational studies* (Wolf, Cronin, Apter, u.a.) zu zeigen, warum und auf welche Weise man atlantische transnationale Poetiken erforschen kann. Nach dem erfolgreichen Buch von Paul Gilroy, *The Black Atlantic* (1993), ist es nämlich der wissenschaftlichen Gemeinde zumindest klar geworden, dass man von einer *Black Atlantic Literature* sprechen kann und muss. Ohne diese minimieren zu wollen, möchte das Seminar allerdings auch erkunden, inwieweit eine „allgemeine“ Atlantische Literatur Forschungsgegenstand sein kann. Das Seminar ist sehr leseintensiv. Basiskonntnisse in Dekonstruktion und postkolonialen Theorien werden vorausgesetzt.

Blockveranstaltung.

Vorbereitung am Sa. 17.12., 14-17 Uhr in K04B.

Weitere Termine im Januar/Februar 2012 werden noch bekanntgegeben.

ECTS-Punkte:

für BA 02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit; mit Hausarbeit benotet)

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 13801

*PROF. DR. INKA MÜLDER-BACH

Goethe: 'Die Wahlverwandtschaften'

3-stündig,

Mi 10-13 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), 309,

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Nach Goethes eigenem Urteil ist kein anderes seiner Werke so konsequent von einer einzigen 'durchgreifenden Idee' bestimmt wie sein Roman 'Die Wahlverwandtschaften'. Es liegt nahe, diese Idee mit dem Schema zu identifizieren, dem der Roman seinen Titel verdankt. Er zitiert ein anthropomorphes naturwissenschaftliches Gleichnis - die Metapher von chemischen 'Wahlverwandtschaften' -, das die Figuren des Romans aufgreifen und auf ihre sozialen Verhältnisse (zurück) übertragen. Diese Übertragung ist zugleich Gegenstand und Instrument eines narrativen Experiments, das Dynamiken des Begehrens im 'Labor' einer anonymisierten ländlichen Idylle freisetzt, um zu verfolgen, wie unter dem Druck dieser Dynamik soziale Beziehungen und kulturelle Ordnungen sich zersetzen. Das Seminar wird versuchen, Goethes überkomplexen Roman unter ausgewählten ästhetischen, poetologischen, kulturhistorischen und diskursgeschichtlichen Gesichtspunkten zu erschließen und dabei auch den Umgang mit Forschungstraditionen und Forschungsliteratur vertiefen. Eine Teilnahme ist nur sinnvoll, wenn der Roman zuvor in einer gut kommentierten Edition (Münchener Ausgabe oder Ausgabe Deutscher Klassikerverlag) durchgearbeitet worden ist.

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13422

*PROF.DR. BERNHARD TEUBER

Mittelalterliche Heldenepik in der Romania: 'Chanson de Roland' und 'Cantar de Mio Cid'

Fr 10-12 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, 210, Teuber

Die 'Chanson de Roland', in der heutigen Form wohl um 1100 entstanden, ist das älteste erhaltene Heldenlied der Romania. Es scheint kaum von der gelehrten, antiken Tradition, sondern viel eher von der germanischen Heldenepik geprägt zu sein und berichtet in altfranzösischer Volkssprache vom Verrat Ganelons, vom Spanien-Feldzug Karls des Großen sowie von Oliviers und Rolands Opfergang in einem heimtückischen Hinterhalt, bevor Karl den Tod seiner Getreuen rächt und die Mauren endgültig niederringt. Die Geschichte des fränkischen Kollektivs wird zur Familiengeschichte umgedeutet; der ursprünglich innerchristliche Kampf der Basken gegen die Franken wird zum Kreuzzug zwischen Christen und moslemischen 'Heiden'

stilisiert.

Die Forschung ist überzeugt davon, dass das 'Rolandslied' nicht nur in Frankreich, sondern auch (und vielleicht vor allem) auf dem Jakobsweg durch Spanien von 'Spielleuten' ('jongleurs') auswendig vorgetragen und bekannt gemacht wurde. Kein Wunder also, dass sich bald ein konkurrierender altspanischer Heldengesang herausbildete: der sogenannte 'Cantar de Mío Cid', welcher von der ungerechten Verbannung des vorbildlichen Heerführers Ruy Díaz, von seinen Heldentaten, von seiner unerschütterlichen Loyalität gegenüber dem kastilischen König Alfons VI., vom bewegenden Schicksal seiner beiden Töchter sowie von seiner letztendlichen Rehabilitation berichtet. Unschwer lässt sich der 'Cantar de Mío Cid' als eine Infragestellung der im 'Rolandslied' propagierten Vasallitäts-Ideologie, ja als Kritik an der kastilischen Monarchie schlechthin verstehen, aber auch als Plädoyer für einen Vorrang der königlichen Justiz vor der Privatrache des hohen Adels.

Im Seminar sollen die beiden aufeinander verweisenden und doch so unterschiedlichen Volksepen aus Frankreich und Spanien erschlossen, verglichen und kontrastiert werden. Empfohlen wird die Anschaffung der zweisprachigen Reclam-Ausgabe des 'Altfranzösischen Rolandslieds', übersetzt und kommentiert von Wolf Steinsieck (1999), und die deutsche Version des 'Lieds vom Cid' ebenfalls bei Reclam. Hispanisten verwenden darüber hinaus die Ausgabe des 'Poema de Mío Cid' von Ian Michael bei Clásicos Castalia (1984). Die Reclam-Ausgaben sind bestellt in der Buchhandlung Frank und Rupprecht, die Castalia-Ausgabe in 'Hispano América – La Botica' (Nordendstraße 19). Die vorbereitende Lektüre des 'Rolandslieds' bis zu Semesterbeginn, die Lektüre des 'Lieds vom Cid' dann während des Semesters werden vorausgesetzt. Zu diesem Zweck dürfen selbstverständlich die deutschen Übersetzungen herangezogen werden, in den Seminarsitzungen selbst werden wir allerdings immer auch die jeweilige Originalfassung zu berücksichtigen haben. Teilnehmer sollten darum nach Möglichkeit über Grundkenntnisse in wenigstens einer der beiden mittelalterlichen Sprachstufen verfügen.

Arbeitsform: Hauptseminar

Anmeldung: *Anmeldung über die **Anmeldemaske** 'Hauptseminare frz. u. span. Literaturwissenschaft'.*

*Bitte beachten Sie die institutsinterne, vorgezogene Belegfrist für Pro- und Hauptseminare :
25.7.11 - 5.8.11*

Belegnummer: 14315

*PROF.DR. BARBARA VINKEN

Das Liebesgedicht von der Antike bis in die Gegenwart

2-stündig,

05.12.2011-10.12.2011 9-17 Uhr c.t.,

Ort: VIU Venedig

Barbara Vinken (LMU, Allgemeine und Französische Literaturwissenschaft), Paul Jürgen Schwindt (Klassische Philologie, Heidelberg), Venice International University, **5.-10. Dezember** (Achtung: Daten wurden hier geändert)

'Das Liebesgedicht von der Antike bis in die Gegenwart'

Das europäische Liebesgedicht beginnt mit den nur fragmentarisch überlieferten Gedichten der Sappho. Als lateinische Liebeslegie zwischen Catull und Ovid hat die Gattung in der goldenen Latinitas ihre Blüte erreicht. In der europäischen Liebeslegie bleibt sie für Petrarca und Baudelaire, für Heine und Rilke prägend. Der Dialog zwischen Antiken und Modernen ist Gegenstand des Seminars.

(Catull, Properz, Tibull, Ovid, Petrarca, Baudelaire, Heine, Rilke)

Die Vorbesprechung findet am 17. Oktober um 17 Uhr in Raum 106, Schellingstraße 25, statt. Da nur 7 Studenten aus der Romanistik und 4 aus der Komparatistik auf teilfinanzierten Plätzen mitnehmen können, bitten wir bis zum 1. Oktober um ein Motivationsschreiben von einer Seite

(dieses bitte ans Sekretariat Prof. Vinken schicken.)

Arbeitsform: Hauptseminar

Anmeldung:

Belegnummer: 13799

PROF. DR. FABIENNE LIPTAY, *PROF.DR. AAGE HANSEN-LÖVE, *PROF.DR. BARBARA VINKEN, PROF.DR. MICHAEL ZIMMERMANN

Eros: Triebe und ihre Schicksale

2-stündig,

10.10.2011-15.10.2011 9-17 Uhr c.t.,

Das Seminar findet als Blockseminar an der VIU Venedig statt. Weitere Informationen zu den Anmeldemodalitäten im Sekretariat von Prof. Vinken.

Was sind Triebe, Affekte, Emotionen? Wie verhält sich ihre Ökonomie zur älteren Ordnung der Empfindungen, Assoziationen und Leidenschaften? In welchen Zonen des Unbewussten wirken sie; wie schreiben sie sich dem Erleben und dem Erinnern ein? Welche Chancen hat ihnen gegenüber (noch) der freie Wille, das selbstbestimmte Subjekt? 'Eros' ist ein Stichwort, das diese Fragen stets im Blick auf den Anderen perspektiviert.

Angewiesen-Sein, Liebe, 'posséder et détruire' (Régis Michel) sind Erfahrungen, in denen das Leben über alle Versuche triumphiert, es zu steuern und es zuzurichten - oder es in Literatur und Kunst zu kodieren.

Die Epoche des späteren 19. Jahrhunderts wird ein Schwerpunkt des Seminars sein. Es ist die Zeit der Entstehung einer verwissenschaftlichten Psychologie - auf der Grundlage der physiologischen Erforschung des Nervensystems, aber auch von Darwins schonungsloser Darlegung des Geschlechterkampfes und seiner Bedeutung für die natürliche Zuchtwahl. Ein zweiter Schwerpunkt sind Kunst und Film der Gegenwart. Flaubert und Zola, Tolstoj und Manet werden zur Diskussion gestellt; zur Videokunst der Gegenwart werden Beispiele gezeigt, die ansonsten nur auf Ausstellungen zugänglich sind. Zwischen den kontrastierten Epochen werden auch Brücken gebaut: durch Blicke auf den 'Triebfilm' der 1920er Jahre und auf Nabokov. Grundlage der Debatte sind gemeinsame Lektüren zum 'Begehren' in der intellektuellen Debatte der Gegenwart.

Literaturliste folgt.

Das Blockseminar findet an der Venice University in Venedig statt.

Zulassungsbeschränkung für vier Studenten der Romanistik. Unterstützt wird jeder Teilnehmer mit 180 €.

Arbeitsform: Hauptseminar

Bemerkung: Die Anmeldung ist bereits abgeschlossen.

Anmeldung:

ACHTUNG:

Wer nicht zum (in LSF angekündigten) Vortreffen am 27.7. gekommen ist, wurde bisher nicht für das Hauptseminar zugelassen. Die Plätze für Romanisten sind bereits belegt; interessierte Komparatisten wenden sich bitte an sekretariat.vinken@romanistik.uni-muenchen.de.

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13800

Oberseminare und Kolloquien

PROF. DR. CORNELIA ORTLIEB, PROF. DR. ROBERT STOCKHAMMER

Kandidaten-Kolloquium für Bachelor-KandidatInnen

2-stündig,

Ort und Zeiten werden noch bekanntgegeben.

Die Veranstaltung dient der Vorstellung und Diskussion aktuell im Entstehen begriffener Examensarbeiten.

Anmeldung: Teilnahme auf persönliche Einladung

ECTS-Punkte: 3 ECTS (nur für BA 02/MA)

Arbeitsform: Oberseminar

Belegnummer: 13804

PROF. DR. CORNELIA ORTLIEB, PROF. DR. ROBERT STOCKHAMMER

Kandidaten-Kolloquium für Master- und Magister-KandidatInnen

2-stündig,

Ort und Zeiten werden noch bekanntgegeben.

Die Veranstaltung dient der Vorstellung und Diskussion aktuell im Entstehen begriffener Examensarbeiten

Anmeldung: Teilnahme auf persönliche Einladung

ECTS-Punkte: 3 ECTS (nur für BA 02/MA)

Arbeitsform: Oberseminar

Belegnummer: 13805

PROF. DR. ROBERT STOCKHAMMER

Ethik des Schreibens und Lesens

2-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04B,

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Zu den vielen 'turns', unter denen sich die Literatur- und Kulturwissenschaften in den vergangenen Jahrzehnten etikettierten, gehört auch ein 'ethical turn'. Vermutlich handelt es sich dabei um ein Oxymoron, weil schon die mit der Rede vom 'turn' betriebene Marketingstrategie schwerlich eine ethische sein kann. Auch bleibt, wenngleich Literaturwissenschaftler in Chicago und Augsburg ihr Interesse an ethischen Fragen in jüngerer Zeit (wohl weniger erst entwickelt haben, denn vielmehr) deutlicher ausweisen als früher, noch präziser zu bestimmen, worin unsere *spezifischen* Kompetenzen für Interventionen in diese Diskussionen bestehen. Wahrscheinlich bestehen diese eher *nicht* – um wenigstens negative Ausgangshypothesen zu bilden – in der Untersuchung des politischen Engagements von Schriftstellern. Doch auch das mehr oder weniger vorbildliche Verhalten ihrer Figuren soll hier weniger im Mittelpunkt stehen als Verfahren des Erzählens/Beschreibungs einer-, solche der Interpretation andererseits.

Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende, die ein ausgeprägtes Interesse an literaturtheoretischen/philosophischen Fragestellungen besitzen und sich auf Erfahrungen im Umgang mit entsprechenden Texten stützen können; es kann aber auch ein Hauptseminarschein erworben werden. Teilnehmer erhalten im August eine Liste möglicher Themen für einzelne Seminarsitzungen und werden dringend gebeten, sich schon im Vorfeld (bis spätestens Ende September) mit einer Interessensskizze als Mitverantwortliche für jeweils eine Sitzung bereitzuerklären.

Zur Vorbereitung: Immanuel Kant: *Kritik der praktischen Vernunft, Grundlegung zur Metaphysik der Sitten*; J. Hillis Miller: *The Ethics of Reading*, New York 1987; Claudia Öhlschläger (Hg.): *Narration und Ethik*, München 2009; Todd F. Davis/Kenneth Womack (Hg.): *Mapping the ethical turn. A reader in ethics, culture, and literary theory*, Charlottesville (VA) 2001.

ECTS-Punkte:

für MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit; mit Hausarbeit benotet)

Arbeitsform: Oberseminar

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011, Abmeldephase:
24.10.2011 - 11.12.2011

Belegnummer: 13806

B. A. 09 Hauptfach

P 1 Einstieg in die AVL

Die Einführung ist eine Pflichtveranstaltung im 1. Fachsemester.

DR.PHIL. HELGA THALHOFER

Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Kurs A)

4-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04B,

Mi 10-12 Uhr c.t., K04B,

Arbeitsform: Seminar

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l“ (WP 2.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 13784

DR. DES. JOHANNA SCHUMM

Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Kurs B)

4-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04B,

Do 10-12 Uhr c.t., K04B,

Arbeitsform: Seminar

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l“ (WP 2.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 13785

DR.PHIL. HELGA THALHOFER

Tutorium A : Tutorium zum Einführungskurs (Kurs A)

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04B,

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Arbeitsform: Tutorium

Nachweis: Dieses Tutorium ist nur zusammen mit dem Seminar Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Kurs A) wählbar.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 13114

DR. DES. JOHANNA SCHUMM

Tutorium B: Tutorium zum Einführungskurs (Kurs B)

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04B,

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben.

Arbeitsform: Tutorium

Nachweis: Dieses Tutorium ist nur zusammen mit dem Seminar Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Kurs B) wählbar.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 14531

P 2 Themen der AVL für Einsteiger

Die Vorlesung ist eine Pflichtveranstaltung im 1. Fachsemester.

PROF. DR. CORNELIA ORTLIEB

Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 110,

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Die Vorlesung gibt einen ersten Einblick in Gegenstände, Fragestellungen, Themen und Methoden der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft. Sie ist auf zwei Semester angelegt, wobei im ersten Teil die literarhistorische Darstellung, gestützt auf zahlreiche Beispiele von der Antike bis zur Gegenwart, im Vordergrund steht. Grundbegriffe wie das Konzept literarischer Gattungen und die je unterschiedlichen Anforderungen an die Analyse von Dramentexten, erzählender Prosa und Lyrik werden eingehend beleuchtet und exemplarische Textinterpretationen zur Diskussion gestellt. Die Textauswahl dieses großen Schnitts durch die Geschichte der französisch-, englisch- und deutschsprachigen Literatur und der griechisch-römischen Antike wird in Form eines Readers zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

Literatur zur Einführung:

Die ohnehin reichliche Literatur zur Einführung ist durch die Entwicklung der neuen Studiengänge längst unüberschaubar geworden. Eine Aufgabe der Vorlesung wird es daher auch sein, fortlaufend kommentierte Empfehlungen für die einzelnen Arbeitsgebiete der Literaturwissenschaft zu geben. Die meisten gängigen Handbücher sind – trotz anders lautender Titel – für Erstsemester eigentlich ungeeignet. Mit diesen Einschränkungen sei empfohlen:
Angelika Corbineau-Hoffmann: Einführung in die Komparatistik, Berlin: Erich Schmidt 2000
Miltos Pechlivanos u. a. (Hgg.): Einführung in die Literaturwissenschaft, Stuttgart, Weimar: Metzler 1995

Heinrich Bosse, Ursula Renner (Hgg.): Literaturwissenschaft. Einführung in ein Sprachspiel, Freiburg: Rombach 1999.

ECTS-Punkte:

3 ECTS (unbenotet)

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011, Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011

Belegnummer: 13786

P 3 Lektüren

Ein Lektürekurs Weltliteratur I ist eine Pflichtveranstaltung im 1. Fachsemester, ein Lektürekurs Literaturtheorie und ein Lektürekurs Weltliteratur II sind Pflichtveranstaltungen im 2. Fachsemester.

PROF. DR. CORNELIA ORTLIEB

Weltliteratur I: Montaigne: Essais

1-stündig,

Fr 10-11 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04C,

Mit Michel de Montaignes Sammlung von Aufsätzen, geschrieben in der Einsamkeit eines Turms, erstmals veröffentlicht 1580 und dann in endloser Serie überarbeitet, ist ein neues Schreibverfahren, eine Gattung und nichts weniger als ein neuzeitliches Konzept von Autorschaft entworfen. Denn nichts anderes als er selber soll, so der Autor, im Zentrum des Buches stehen, ein „unbedeutender“ und „nichtiger“ Gegenstand, von dessen Betrachtung die Einleitung abrät, der aber zugleich durch seine vielen Facetten fasziniert, denn als einer der Begründer der Autobiographie entwirft sich Montaigne als Ich im Wandel und Selbst ohne feste Umrisse. Seine Texte bieten neben stets neuen selbstironischen und witzigen Konturierungen dieser Figur eine unerschöpfliche Fülle von Geschichten, Anekdoten, Fragmenten unterschiedlichster Wissensgebiete und gelehrten Anspielungen, deren Quellenangaben der offensichtlich überaus belesene Autor freilich schuldig bleibt.

Aus pragmatischen Gründen wird sich das Seminar auf die Lektüre einer Auswahl beschränken müssen, für die sich zwei ergänzende Prinzipien anbieten: Einerseits soll eine längere Strecke aus dem ersten Buch die Aufnahme eines (autobiographischen) Erzählfadens ermöglichen, andererseits werden wir gezielt auf besonders interessante, eigentümliche oder wirkungsmächtige Essais auch aus den beiden anderen Büchern zugreifen. Entsprechend wird ein Reader mit dieser Auswahl von Texten zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt, ich empfehle aber dringend die Anschaffung der Gesamtausgabe, um das Vergnügen blätternen Lesens oder gar der Gesamtlektüre haben zu können.

Den französischen Text gibt es als Faksimile der berühmten ‚Bordeaux-Ausgabe‘ letzter Hand und in einer ‚zweisprachigen‘ Fassung der modernisierten Übersetzung im Internet unter http://fr.wikisource.org/wiki/Michel_de_Montaigne

Zur Anschaffung empfohlen:

Michel de Montaigne: Essais. Erste moderne Gesamtübersetzung von Hans Stilett, Frankfurt am Main: Eichborn 1998 bzw.

Michel de Montaigne: Essais. Erste moderne Gesamtübersetzung von Hans Stilett, 3 Bände,

Frankfurt am Main: dtv 2011, oder

Michel de Montaigne: Essais, herausgegeben und übersetzt von Johann Daniel Tietz, Frankfurt am Main: Zweitausendeins 2010 (= Neuausgabe der ersten deutschen Montaigne-Gesamtausgabe von 1753, bis zur Stilett-Ausgabe die beste)

ECTS-Punkte:

BA 02/MA: 2 ECTS (unbenotet)

BA 09: 3 ECTS (unbenotet)

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 13787

DR. DES. JOHANNA SCHUMM

Weltliteratur I: Borges: Ficciones

1-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., 14-tägig ab 26.10.2011, Schellingstr. 3 (R), K04B,

Beginn: 26.10.2011, Ende: 08.02.2012

Es sind vor allem die in *Ficciones* / *Fiktionen* versammelten Erzählungen, die Borges Ruhm begründet haben. Unter Titeln wie „El jardín de senderos que se bifurcan“ / „Der Garten der Pfade, die sich verzweigen“, „La Biblioteca de Babel“ / „Die Bibliothek von Babel“ oder „Tlön, Uqbar, Orbis Tertius“ eröffnen sich, wie Borges selbst kommentiert, eine Kriminalerzählung, phantastische Erzählungen oder auch Anmerkungen zu imaginären Büchern. Wir werden die Erzählungen im Lektürekurs gemeinsam genau lesen und diskutieren. Dabei werden wir auch die Frage stellen, inwieweit in ihnen zentrale Gedanken des Poststrukturalismus literarisch vorweggenommen sind.

Bitte schaffen Sie sich – je nachdem, ob Sie Borges im Original oder in Übersetzung lesen können – eine Ausgabe der *Ficciones* / *Fiktionen* an und lesen Sie in ihr bis zu Semesterbeginn. Spanisch: J. L. Borges: *Ficciones*, Alianza u.a. 2004. Deutsch: Borges: *Fiktionen*, Fischer 1992 (im Moment nur antiquarisch verfügbar, laut Verlag erscheint aber noch 2011 eine neue Auflage); alternativ können Sie sich den entsprechenden Band der deutschen Werkausgabe anschaffen: Borges: *Gesammelte Werke. Bd. 5: Erzählungen*, Hanser 2000 oder den Reclamband: *Die Bibliothek von Babel*, Reclam 1986. Der Reclamband enthält allerdings nicht alle besprochenen Erzählungen, die fehlenden müssten Sie sich kopieren.

ECTS-Punkte:

BA 02/MA: 2 ECTS (unbenotet)

BA 09: 3 ECTS (unbenotet)

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 13788

M. A. JENNY WILLNER

Weltliteratur I: Schauergeschichten von Edgar Allan Poe

1-stündig,

Mi 20-22 Uhr c.t., 14-tägig ab 19.10.2011, Schellingstr. 3 (R), K04B,

Beginn: 19.10.2011, Ende: 01.02.2012

Edgar Allan Poe's erfolgreichste Publikation zu Lebzeiten war das Vorwort eines Schulbuches der Malakologie, der Molluskenkunde, in dem er wesentlich dazu beitrug, ein hoch komplexes taxonomisches System zur Klassifikation von Weichtieren zu entwickeln. Die zumindest cursorische Berücksichtigung solcher Fachtexte ist insofern auch literaturwissenschaftlich relevant, als Poe gerade das unbekannte, vernebelte und zwielichtige Grauen bevorzugt in

(natur)wissenschaftliche Diskurse einbettet.

In Poe's Schauer geschichten stehen lebendig begrabene Menschen, sprechende Leichen, verwitterte Herrensitze, Doppelgänger, Metamorphosen, Wahnsinnige sowie Erfahrungen der dritten Art in Zeiten von Pest und Cholera im Zentrum. Wir werden das Unheimliche und Finstere diskutieren, allerdings unter Berücksichtigung der Tatsache, dass Poe selbst vom „Mystizismus um des Mystischen willen“ vehement Abstand nahm. In seinen Erzählungen zieht er alle diskursiven Register, unter anderem aus dem Bereich der Kryptographie, der Kosmologie, der Entomologie, der Lehre vom animalischen Magnetismus sowie der deduktiven Logik. Auch Entdeckungen der Physik sowie technische Errungenschaften wie etwa Heißluftballons und Automaten spielen eine zentrale Rolle. Neben der literaturgeschichtlichen Einordnung, der Analyse des Erzählstils sowie zentraler Motive, stellt sich somit die Frage nach dem Verhältnis von Wissenschaft und Literatur. Ein Reader wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.

ECTS-Punkte:

BA 02/MA: 2 ECTS (unbenotet)

BA 09: 3 ECTS (unbenotet)

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 13789

M. A. LARS BULLMANN

Literaturtheorie: Martin Heidegger: Der Ursprung des Kunstwerkes

1-stündig,

Mi 16-18 Uhr s.t., 14-tägig ab 19.10.2011, Schellingstr. 3 (R), K04B,

Beginn: 19.10.2011, Ende: 01.02.2012

„Das Werksein des Werkes besteht in der Bestreitung des Streites zwischen Welt und Erde. Weil der Streit im Einfachen der Innigkeit zu seinem Höchsten kommt, deshalb geschieht in der Bestreitung des Streites die Einheit des Werkes. Die Bestreitung des Streites ist die ständig sich übertreibende Sammlung der Bewegtheit des Werkes. In der Innigkeit des Streites hat daher die Ruhe des in sich ruhenden Werkes ihr Wesen.“ – Diese wenigen Sätze aus Heideggers Abhandlung *Der Ursprung des Kunstwerkes* (1935/36) zeigen eines bereits an: will man Heideggers Ausführungen zur Kunst und zum Kunstwerk verstehen und sie nicht vorschnell auf den Modus des Raunens vereidigen, bedarf es einer geduldigen Lektüre. In diesem Sinne wird es im Lektürekurs darum gehen, in gemeinsamer Arbeit – und im besten Fall: Lust – am Text den Gang der Heideggerschen Abhandlung nachzuvollziehen. Was heißt es, wenn Heidegger das Wesen der Kunst als das „Sich-ins-Werk-Setzen der Wahrheit des Seienden“ bestimmt? Wie verhalten sich nach Heidegger Schönheit und Wahrheit zueinander? Was hat es mit dem im Kunstwerk ausgetragenen „Urstreit“ von Welt und Erde auf sich? Und wie ist laut Heidegger die Beziehung zwischen der Frage nach dem Ursprung des Kunstwerkes und der sogenannten Seinsfrage zu denken? Mit derartigen Fragen wird sich der Lektürekurs im Laufe des Semesters u.a. beschäftigen. Ergänzend sollen dabei auch kritische Kommentare des Textes in die Diskussion miteinbezogen werden (Meyer Schapiro, Jacques Derrida, Fredric Jameson). Textgrundlage: Martin Heidegger, *Der Ursprung des Kunstwerkes*, mit einer Einführung von Hans-Georg Gadamer, Stuttgart: Reclam 1997.

ECTS-Punkte:

BA 02/MA: 2 ECTS (unbenotet)

BA 09: 3 ECTS (unbenotet)

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 13790

P 4 Grundlagen der allgemeinen und vergleichenden Literaturwissenschaft

Ein Seminar zu Grundlagen der Allgemeinen Literaturwissenschaft ist eine Pflichtveranstaltung im 2. Fachsemester.

Ein Seminar zu Grundlagen der Vergleichenden Literaturwissenschaft ist eine Pflichtveranstaltung im 3. Fachsemester.

P 4.1. Grundlagenseminar allgemeine Literaturwissenschaft (A1)

M. A. LARS BULLMANN

Reproduzierbarkeit - Kulturindustrie - Spektakel. Diskurse der Medialität bei Benjamin, Adorno und Debord (A1)

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04B,

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Das Seminar beschäftigt sich mit drei theoretischen Positionen, die das Verhältnis von Medialität, Ästhetik und Politik zum Thema machen. Den Ausgangspunkt bilden Walter Benjamins Ausführungen zum *Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit*. In einer Lektüre der verschiedenen Fassungen des Kunstwerk-Aufsatzes soll der theoretische wie praktische Einsatz erörtert werden, der sich für Benjamin mit der filmischen Reproduktionstechnik verbindet; zum einen im Hinblick auf eine Kritik überkommener Auffassungen vom Wesen des Kunstwerks und der Kunst (Echtheit, Original, Aura, Ritual), zum anderen im Hinblick auf die damit verbundene Problematik einer im Namen des Kommunismus zu vollziehenden Politisierung der Kunst, mit der eine neue Form kollektiver Existenz einherzugehen hätte, die in der massenhaften Rezeption von Filmen ihr Paradigma besitzt. Benjamins Thesen bilden den Hintergrund für die Lektüre des Kulturindustrie-Kapitels in Adornos und Horkheimers *Dialektik der Aufklärung*, in dem die These von der Aufklärung als Massenbetrug lanciert wird. Alle Formen technischer Reproduktion sollen hier zu Funktionen kulturindustrieller Nivellierung und Standardisierung werden und letztlich zur Stabilisierung gesellschaftlicher Machtverhältnisse beitragen; eine These, die auch in Guy Debords abschließend zu erörternder Schrift *Die Gesellschaft des Spektakels* eine wesentliche Rolle spielt. In ihr wird die Marxsche Rede vom „Fetischcharakter der Ware“ fruchtbar gemacht für die Analyse des Kapitalismus als einer gewaltigen Maschine der Produktion, Distribution und Konsumtion von Bildern.

Zur Anschaffung und Vorbereitung: Max Horkheimer/ Theodor W. Adorno, *Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente*, Frankfurt am Main: Suhrkamp 1988 (die verschiedenen Fassungen von Benjamins Kunstwerk-Aufsatz sowie Guy Debords „Die Gesellschaft des Spektakels“ werden in einem Reader zusammengestellt)

Veranstaltungstyp (für Mag., BA02, MA): **PS IIA**

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

BA02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 bzw. WP 4.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13642

JOHANNA-CHARLOTTE HORST

Recht und Literatur (A1/V1)

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04B,

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

”Da das Tor zum Gesetz offensteht wie immer und der Türhüter beiseite tritt, bückt sich der Mann, um durch das Tor in das Innere zu sehn.“

Wie der Mann vom Lande in Franz Kafkas Vor dem Gesetz verharret auch der Leser, der verstehen möchte, ratlos vor dem Text. Es stellt sich die Frage, ob der Jurist und der Dichter auf die gleiche Weise vor der Aufgabe stehen, das Gesetz anzuwenden beziehungsweise darzustellen. Teilen der Leser, der Jurist und der Dichter das Schicksal des Mannes vom Lande, keinen oder einen nur verstellten Blick auf die Wahrheit des Gesetzes werfen zu können? In jedem Fall wird allen dreien die Auseinandersetzung mit dem Gesetz zu einer Auseinandersetzung mit Sprache. Die Arbeit des Juristen besteht zu einem großen Teil darin, den Gesetzestext auszulegen, also hermeneutisch tätig zu sein. Wie aber kann der Richter als Hermeneutiker zu seinem Urteil kommen? Wie gestaltet sich der Übergang vom (Gesetzes-) Text zur Wirklichkeit? Durch welche sprachlichen Mechanismen wird Recht nicht nur aus- und besprochen, sondern gesprochen? Was unterscheidet die juristische und literarische Sprache von der sogenannten Alltagssprache? Kann der Sprache des Rechts eine poetische Funktion zugeschrieben werden, die sich sowohl in ihrer rhetorischen als auch performativen Dimension, im Verteidigen und Urteilen, manifestiert? Im Gegensatz zum Recht scheint Literatur sich dadurch auszuzeichnen, um die Unmöglichkeit eines kontinuierlichen Übergangs vom Text zur Wirklichkeit zu wissen. Es bleibt zu fragen, wie Literatur das Verhältnis von Allgemeinem und Besonderem verhandelt, wenn sie es eben nicht wie in der Rechtspraxis durch Subsumption in eines der Anwendung überführt. Vielleicht eröffnen literarische Texte, indem sie die Aporien des Rechts inszenieren, einen Blick auf das, was Rechtsprechung vielleicht doch immer wieder verfehlen muss, nämlich Gerechtigkeit. Beim Lesen von Dramen, Romanen und Erzählungen (z.B. Sophokles/ Shakespeare/ Kleist/ Dostojewskij/ Kafka/ Camus) wird versucht werden, die Frage zu beantworten, ob und wie Literatur der Logik des Rechts ein anderes Denken der Gerechtigkeit entgegensetzt. Parallel dazu soll der speziellen Sprachlichkeit des Rechts durch die Lektüre philosophisch-theoretischer Texte nachgegangen werden (z.B. Rousseau/ Hegel/ Arendt/ Benjamin/ Foucault/ Luhmann/ Cavell). Vorbereitend zur ersten Sitzung schlage ich die Lektüre des *König Ödipus* von Sophokles vor.

Veranstaltungstyp (für Mag., BA02, MA): **PS IIA**

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

BA02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 bzw. WP 4.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000–6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare:

25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13641

JOHANNA-CHARLOTTE HORST

Recht und Literatur (A1/V1)

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04B,

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

”Da das Tor zum Gesetz offensteht wie immer und der Türhüter beiseite tritt, bückt sich der Mann, um durch das Tor in das Innere zu sehn.“

Wie der Mann vom Lande in Franz Kafkas Vor dem Gesetz verharret auch der Leser, der verstehen möchte, ratlos vor dem Text. Es stellt sich die Frage, ob der Jurist und der Dichter auf die gleiche Weise vor der Aufgabe stehen, das Gesetz anzuwenden beziehungsweise darzustellen. Teilen der Leser, der Jurist und der Dichter das Schicksal des Mannes vom Lande, keinen oder einen nur verstellten Blick auf die Wahrheit des Gesetzes werfen zu können? In jedem Fall wird allen dreien die Auseinandersetzung mit dem Gesetz zu einer Auseinandersetzung mit Sprache. Die Arbeit des Juristen besteht zu einem großen Teil darin, den Gesetzestext auszulegen, also hermeneutisch tätig zu sein. Wie aber kann der Richter als Hermeneutiker zu seinem Urteil kommen? Wie gestaltet sich der Übergang vom (Gesetzes-) Text zur Wirklichkeit? Durch welche sprachlichen Mechanismen wird Recht nicht nur aus- und besprochen, sondern gesprochen? Was unterscheidet die juristische und literarische Sprache von der sogenannten Alltagssprache? Kann der Sprache des Rechts eine poetische Funktion zugeschrieben werden, die sich sowohl in ihrer rhetorischen als auch performativen Dimension, im Verteidigen und Urteilen, manifestiert? Im Gegensatz zum Recht scheint Literatur sich dadurch auszuzeichnen, um die Unmöglichkeit eines kontinuierlichen Übergangs vom Text zur Wirklichkeit zu wissen. Es bleibt zu fragen, wie Literatur das Verhältnis von Allgemeinem und Besonderem verhandelt, wenn sie es eben nicht wie in der Rechtspraxis durch Subsumption in eines der Anwendung überführt. Vielleicht eröffnen literarische Texte, indem sie die Aporien des Rechts inszenieren, einen Blick auf das, was Rechtsprechung vielleicht doch immer wieder verfehlen muss, nämlich Gerechtigkeit. Beim Lesen von Dramen, Romanen und Erzählungen (z.B. Sophokles/ Shakespeare/ Kleist/ Dostojewskij/ Kafka/ Camus) wird versucht werden, die Frage zu beantworten, ob und wie Literatur der Logik des Rechts ein anderes Denken der Gerechtigkeit entgegengesetzt. Parallel dazu soll der speziellen Sprachlichkeit des Rechts durch die Lektüre philosophisch-theoretischer Texte nachgegangen werden (z.B. Rousseau/ Hegel/ Arendt/ Benjamin/ Foucault/ Luhmann/ Cavell). Vorbereitend zur ersten Sitzung schlage ich die Lektüre des *König Ödipus* von Sophokles vor.

Veranstaltungstyp (für Mag., BA02, MA): **PS IIA**

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

BA02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 bzw. WP 4.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000–6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13641

IRINA HRON-ÖBERG

Literarische Prokreationserzählungen: Schaffen und Schöpfen in der europäischen Literatur der Moderne (V1)

2-stündig,

Fr, 04.11.2011 14-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04B,

Sa, 05.11.2011 10-17 Uhr c.t., K04B,

Fr, 09.12.2011 14-20 Uhr c.t., K04B,

Sa, 10.12.2011 10-17 Uhr c.t., K04B,

Den Auftakt zu einer ‚ästhetischen Wissenschaft‘ unter dem Signum der Prokreation gibt bereits Nietzsche 1872 mit seiner *Geburt der Tragödie aus dem Geiste der Musik*. Darin entpuppt sich die Geburt als Unstetigkeitsstelle, an der sich das Fragen nach Anfang und Ursprung, nach Originalität und Kreativität verdichtet. Allerdings gehen umfassendere Vorstellungen von Generativität über die Einführung von ästhetischer Produktion und biologischer Prokreation hinaus. Neben Natalitäts- und Inseminationssemantiken spielen nicht-generische Modelle wie Autogeneration (Selbstzeugung), Palingenese (Wiedergeburt) oder auch Metamorphose eine ebenso produktive Rolle.

Die komparatistisch angelegte Veranstaltung widmet sich der vergleichenden Betrachtung verschiedenartiger Denkfiguren des Schaffens und Schöpfens in deutscher, englischer, russischer und skandinavischer Literatur der Moderne. Anhand kürzerer Texte (Erzählungen, Novellen, aber auch Ausschnitten aus größeren Werkzusammenhängen) wird nach Möglichkeiten und Modi des literarischen Hervorbringens gefragt. Dabei wird jeder Text in (s)einem gesonderten philosophischen oder theoriegeschichtlichen Kontext behandelt (Aristoteles, Schopenhauer, Lou Andreas-Salomé, Simmel, Benjamin), wobei die gemeinsame Lektüre im Zentrum steht und im Idealfall in eine methodisch-poetologische Systematik des literarischen Schaffens und Schöpfens mündet.

Literatur: Die Lektüre folgender Primärtexte bereits im Vorfeld ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung: Herman Bang: *Det hvide Hus* (Das weiße Haus) und *Det graa Hus* (Das graue Haus), Andrej Belyj: *Adam. Zapiski* (Adam. Aufzeichnungen), Hugo von Hofmannsthal: *Ein Brief*, Henrik Ibsen: *Et dukkehjem* (Nora oder Ein Puppenheim), Henrik Ibsen: *Gengangere* (Gespenster), James Joyce: *Ulysses* (Oxen of the Sun-Episode), Thomas Mann: *Wälsungenblut*, Thomas Mann: *Tristan*. Zur Vorbereitung wird empfohlen: Wellbery, David E.: „Kunst – Zeugung – Geburt. Überlegungen zu einer anthropologischen Grundfigur.“ In: *Kunst - Zeugung - Geburt. Theorien und Metaphern ästhetischer Produktion in der Neuzeit*, hrsg. v. Christian Begemann und David E. Wellbery. Freiburg im Breisgau: Rombach, 2002: 9-36 sowie Sloterdijk, Peter: *Zur Welt kommen - Zur Sprache kommen*. Frankfurter Vorlesungen. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1988.

Anmeldung: per Mail bis zum 1. September an: irina.hron.oberg@tyska.su.se sowie im LSF. Bitte mit Angaben zu Ihrer Fächerkombination, Sprachkenntnissen sowie Nennung (mindestens) eines Primärtextes, mit dem Sie sich näher beschäftigen möchten (Diskussionsleitung). Weitere Informationen zu Format sowie den Seminarplan und eine ausführliche Bibliographie erhalten Sie während der Vorbereitungssitzung zu Beginn des Semesters.

Blockveranstaltung.

Termine:

Fr., 4. November, 14-20 Uhr und Sa., 5. November, 10-17 Uhr

Fr., 9. Dezember, 14-20 Uhr und Sa., 10. Dezember, 10-17 Uhr

Veranstaltungstyp (für Mag., BA02, MA): **PS IIB**

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

BA02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis:**B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13643

M. A. DIANA MANTEL

Endzeitgeschichten (V1)

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04C,

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

The End – Das Ende muss nicht immer der Abschluss eines Textes sein, es kann auch zum eigentlichen Thema und zum Beginn von Erzählungen werden. Besonders das ultimative Ende, das von Menschen, Göttern und der ganzen Welt, zeigt sich als immer wieder faszinierendes Textgenre, das gerade in den letzten Jahren eine deutliche Renaissance erlebt hat. Im Seminar sollen darum Texte verschiedener Epochen gelesen werden, die sich mit dem Ende und der Endzeit im Speziellen auseinandersetzen. Dabei soll unter anderem den Fragen nachgegangen werden, wie sich die Vorstellungen von der Endzeit im Laufe der Zeit verändert haben, wie das Ende überhaupt erzählt werden kann und ob so etwas wie das absolute Ende überhaupt möglich ist – wenn doch viele Erzählung vom Ende der Zeit gerade darin einen neuen Anfang setzen.

Literaturhinweise: Gelesen werden sollen u.a. Ausschnitte aus der Offenbarung, der Edda (Ragnarök), Samuel Beckett: „Endspiel“, Doris Lessing „Memoirs of a Survivor“, Cormac McCarthy: „The Road“

Veranstaltungstyp (für BA 02/MA und Magister): PS IIB

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit; benotet)

BA 02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit; benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis:**B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13706

PROF. DR. CORNELIA ORTLIEB

Shakespeare in Deutschland (V1)

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04B,

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Im Jahr 1741 veröffentlicht der preußische Gesandte am englischen Hof, Caspar Wilhelm von Borck einen Text, der eine beispiellose Welle von Aneignungen, Bearbeitungen und Reflexionen in deutscher Sprache einleitet: *Versuch einer gebundenen Uebersetzung des Trauer-Spiels von dem Tode des Julius Caesar*. Aus dem Englischen Werke des Shakespear. Zum ersten Mal ist hier ein Drama William Shakespeares nicht über den Umweg der französischen Sprache, sondern direkt aus dem englischen Original übersetzt. Vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart wird Shakespeare dann als Dramenautor, Sonett-dichter und geheimnisumwittertes Genie in Deutschland in den Rang eines Klassikers erhoben, der für die unterschiedlichsten Zwecke dienstbar ist.

Mit einer Auswahl berühmter und weniger bekannter Beispiele will das Seminar dieser Geschichte einer Aneignung über drei Jahrhunderte folgen, wobei die vielfältigen Diskussionen und Adaptionen des 18. und beginnenden 19. Jahrhunderts besonders viel Raum erhalten sollen – immerhin ist bis heute die Schlegel/Tieck-Übersetzung der Dramen maßgeblich und unübertroffen. Die Shakespeare-Begeisterung der Deutschen gibt gleich mehreren Bewegungen der deutschen Literaturgeschichte Kontur: Definiert sich der Sturm und Drang durch eine Genie-Ästhetik mit Shakespeare als exemplarischem Vertreter, so stellt die Literaturtheorie der Romantik besonders die Aspekte des Wunderbaren in den Vordergrund, während das bürgerliche 19. Jahrhundert den Tragödiendichter Shakespeare für bestimmte Konzepte von Nation und Herrschaft in Anspruch nimmt. Beispiele aus dem 20. Jahrhundert können die gegenläufigen Tendenzen der jüngsten Shakespeare-Adaptionen illustrieren: Stefan Georges radikale Neuübersetzung der Sonette und Friedrich Gundolfs Buch *Shakespeare und der deutsche Geist* von 1911 stehen am Anfang, Roman Polanskis *Macbeth*-Film und Heiner Müllers *Hamletmaschine* am möglichen Ende der Reihe.

Die Textauswahl wird zu Beginn des Semesters in Form eines Readers bereitgestellt.

Zur Einführung:

William Shakespeare: *Macbeth*, *Hamlet*, Sonetts (z. B. in zweisprachigen Reclam-Ausgaben erhältlich)

Gary Taylor: *Shakespeare – Wie er euch gefällt. Eine Kulturgeschichte von der Restauration bis zur Gegenwart*, Frankfurt am Main: Fischer 1994 (vergriffen, aber noch gut antiquarisch erhältlich)

Veranstaltungstyp (für BA 02/MA und Magister): PS IIB

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit; benotet)

BA 02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit; benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13708

WP 1 und WP 2: Spezifische Bereiche der AL unter Berücksichtigung der VL und vice versa

Sie müssen entweder das Wahlpflichtmodul WP1 oder WP 2 besuchen.

WP 1 besteht aus einem Seminar A2 mit Hausarbeit und einem Seminar V2 mit Essay(s) od. Referat.

WP 2 besteht aus einem Seminar V2 mit Hausarbeit und einem Seminar A2 mit Essay(s) od. Referat.

Insgesamt müssen also während des BA-Hauptfachstudiums je ein Seminar vom Typ A2 und eines vom Typ V2 besucht, und davon wahlweise eines mit Hausarbeit und eines mit Essay(s) od. Referat abgeschlossen werden.

Die Entscheidung darüber, ob Sie Essay(s) schreiben bzw. ein Referat halten oder eine Hausarbeit schreiben, fällt bei der ersten Prüfungsanmeldung. Die zweite Prüfung folgt dann automatisch aus der ersten Entscheidung: wenn Sie sich z. B. für ein Seminar A2 mit Hausarbeit entscheiden, müssen Sie dann ein Seminar V2 mit Essays od. Referat besuchen. Wenn Sie sich für A2 mit Essays od. Referat entscheiden, folgt daraus, dass Sie ein V2 mit Hausarbeit machen müssen usw.

Spezifische Seminare allgemeine Literaturwissenschaft A2

M. A. LARS BULLMANN

Literatur der Reste (A2/V2)

2-stündig,

Fr, 03.02.2012 14-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04C,

Sa, 04.02.2012 12-18 Uhr c.t., K04C,

Fr, 10.02.2012 14-20 Uhr c.t., K04C,

Sa, 11.02.2012 12-18 Uhr c.t., K04C,

Schelling nennt an einer Stelle seiner Schrift *Über das Wesen der menschlichen Freiheit* (1809) die Freiheit einen „nie aufgehenden Rest“. Freiheit meint dabei das Regellose, Unkalkulierbare, ein Element der Kontingenz, das jede (vermeintlich) stabile Ordnung des Denkens, Handelns und Sprechens unterwandert. Ausgangspunkt des Seminars ist eine kleine Verschiebung des Schellingschen Satzes. Es soll erörtert werden, ob es nicht gerade die nie bzw. nie ganz aufgehenden Reste sind, die als Medien der Freiheit betrachtet werden können. Oder anders formuliert: könnte nicht gerade die Aufmerksamkeit für Reste aller Art einen reflexiven Spielraum öffnen, in dem die Verhältnisse von Wesen und Erscheinung bzw. Unscheinbarem, Haupt- und Nebensache, Zentrum und Rand, Wert und Unwert etc. sich kritisch erörtern lassen? Es wird also zu fragen sein: Was ist ein Rest? Welche literarischen, kulturellen, ökonomischen, philosophischen und politischen Effekte zeitigt das Vorhandensein von Resten? Ohne den Anspruch zu erheben, restlos von Resten zu sprechen, nähert sich das Seminar diesen Fragen über eine breit gestreute Anzahl von Phänomenen. Zu sprechen sein wird von Abfällen, Mülltonnen, Körperausscheidungen, Leichen, Asche, Staub, Ruinen, Trümmern, Fragmenten, Parasiten. Um dieses Archiv des „Abhubs der Erscheinungswelt“ (Freud) zu durchqueren, werden Texte von u.a. Kafka, Beckett, Calvino, Sebald, Simmel, Derrida und Agamben gelesen (ein Großteil der Texte werden in einem Reader zusammengestellt).

Zur Vorbereitung und Orientierung: Becker, Andreas/ Reither, Saskia/ Spies, Christian (Hrsg.): *Reste. Umgang mit einem Randphänomen*. Bielefeld (transcript) 2005.

Blockveranstaltung am Ende des Semesters!

Veranstaltungstyp (für Mag., BA02, MA): **PS IIA/B**

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit oder Essays oder Referat, benotet)

BA02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 bzw. WP 4.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13703

M. A. JENNY WILLNER

Daniel Paul Schrebers ‘Denkwürdigkeiten eines Nervenkranken’ und ihre Rezeption (A2)

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04B,

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Als Daniel Paul Schreber im Jahre 1893 zum Senatspräsidenten ernannt wurde, hatte er die höchstmögliche Position für einen Juristen seiner Zeit erreicht. Im gleichen Jahr brach er zusammen. Was mit leichten akustischen Halluzinationen begann, steigerte sich bald zu einem Martyrium, bei dem das Alltagsleben zu einer unablässigen Konfrontation mit dem Grotesken und Unheimlichen wurde. Als er mit den *Denkwürdigkeiten eines Nervenkranken* (1903) seine psychotischen Wahrnehmungen zu einem geschlossenen Werk zusammenfasste, geschah es mit dem Anspruch, eine neue Religion zu stiften. Erreicht hat er indessen den Ruhm des meistzitierten Patienten der Psychiatriegeschichte.

In den *Denkwürdigkeiten* versuchen kleine Männer dem Herrn Dr. Senatspräsidenten „die Nerven aus dem Kopfe“ zu ziehen, die Vögel im Garten belästigen ihn mit „sinnlosen, auswendig gelernten Redensarten“, göttliche Kräfte zerstören seine inneren Organe, und der Allmächtige selbst will ihn in ein „Luder“ verwandeln. Einerseits will Schreber eine aus dem Ruder gelaufene Welt eine klare Diagnose stellen, andererseits steht er selbst im Zentrum der Diskursivierung u.a. durch Gehirnanatomie, Neurologie und Psychoanalyse. Von seiner Autobiographie der Nervenzerrüttung führt ein verzweigter Weg durch die Theoriegeschichte des 20. Jahrhunderts: Während Freud aus Schreber ein Modellfall der Paranoia und der latenten Homosexualität machte, lasen Canetti und Zweig die *Denkwürdigkeiten* im Hinblick auf die nationalsozialistische Persönlichkeitsstruktur. Der Medientheoretiker Friedrich Kittler hat den Begriff des „Aufschreibesystems“ von Schreber übernommen, und Autoren wie William Niederland, Katharina Rutschky, und Morton Schatzmann sahen in Schreber ein Opfer schwarzer Pädagogik: Schreber sei von seinem Vater, dem Hygieniker und Orthopäden Moriz Schreber traumatisiert worden (dieser war sowohl der Erfinder des sog. Schrebergartens, als auch Erzeuger sadistisch anmutender Geräte, die Kindern zu einer gesunden Körperhaltung verhelfen sollten). Schließlich hat Eric Santner mit „My Own Private Germany“ eine literaturwissenschaftliche wie philosophische Lesart etabliert, in der Schreber als mentalitätsgeschichtliches Phänomen figuriert. Als literarischer Text gelesen, bilden die *Denkwürdigkeiten* ein Archiv der Obsessionen des *fin de siècle*, mit Implikationen im Hinblick auf die Krise der Moderne sowie auf das Verhältnis des Individuums zu sozialer und institutioneller Autorität.

Literatur u.a.: Daniel Paul Schreber: *Denkwürdigkeiten eines Nervenkranken*. Giessen 2003.

(Faksimilierte Neuauflage der Ausgabe Leipzig 1903, hrsg. mit einem Nachwort, Personen- und Sachregister versehen von Gerd Busse); Eric L. Santner: *My Own Private Germany. Daniel Paul Schreber's Secret History of Modernity*. Princeton 1997.

Veranstaltungstyp (für Mag., BA02, MA): **PS IIA**

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit oder Essays oder Referat, benotet)

BA02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13709

M. A. JENNY WILLNER

Geschichte, Trauma und Literatur. Prosa aus den letzten Jahrzehnten (A2/V2)

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04C,

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Im Seminar werden wir literarische und theoretische Texte diskutieren, die über die Gegenwart unbewältigter historischer Vergangenheiten reflektieren. Als Grundlage dienen renommierte bis klassisch gewordene Prosawerke aus dem englisch- und deutschsprachigen Raum, deren Handlungen sich insgesamt über drei Kontinente sowie über mehrere Jahrhunderte erstrecken. Es handelt sich um 3-4 Romane und eine Autobiographie:

Toni Morrison: *Beloved*. [1987] London 2007.

Chimamanda Ngozi Adichie: *Half of a Yellow Sun* [2006]. New York 2006.

Herta Müller: *Herztier*. [1994] Reinbek 1994 und/oder dies.: *Atemschaukel*. [2009] München 2009.

Ruth Klüger: *Weiter leben. Eine Jugend*. [1992] München 1997.

Die Formen historischer Gewalt, die in diesen Texten thematisch werden, sind sehr verschieden. Entsprechend sollten wir bei der komparatistischen Herangehensweise nicht darauf zielen, gemeinsame Nenner festzulegen, sondern vielmehr darauf, das jeweils Besondere differenziert herauszuarbeiten. Zum einen machen die Texte die Spätfolgen bestimmter historischer Traumata sichtbar, zum anderen pflegen Sie einen jeweils spezifischen Umgang mit literarischen Konventionen. Ausgehend von einschlägigen Beiträgen zur Theorie der Erinnerung, des Traumas und der Zeugenschaft werden wir uns unter anderem kritisch mit der literaturtheoretischen Rezeption psychoanalytischer Deutungsmuster auseinandersetzen. Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Verhältnis von biographischer wie sozialer Dokumentation zu literarischen Techniken wie die der Auslassung und der Verschiebung. Was genau wird erzählt, und was wird mit performativen Mitteln zur Sprache gebracht?

Grundkenntnisse über die historischen Hintergründe von Klügers *Weiter leben* werden vorausgesetzt. Erkundigen Sie sich bitte darüber hinaus über die Geschichte der Sklaverei in den USA (für *Beloved*), über den Biafra-Krieg (für *Half of a Yellow Sun*) sowie über die Geschichte Rumäniens vom zweiten Weltkrieg bis 1989 (für *Herztier* / *Atemschaukel*). Die Romane werden zum Erwerb empfohlen, bitte beginnen Sie bereits während der Ferien mit der Lektüre.

Theoretische Texte werden in einem Reader bereitgestellt.

Veranstaltungstyp (für Mag., BA02, MA): **PS IIA/B**

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit bzw. Essays oder Referat, benotet)

BA02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13710

DR. CORNELIA WILD

Agamben und die Troubadoure (A2)

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212, Wild

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Der Imperativ der Modernität zielt darauf, seine Beziehung zum Mittelalter zu verbergen. Diese Behauptung steht auf dem Spiel, wenn sich neueste Modernthesen plötzlich verstärkt auf das Mittelalter rückbeziehen. Das geschieht vor allem bei Giorgio Agamben, der in fast jedem seiner Bücher (z.B. *Stanzze* (1977, 2011), *Categorie italiane* (1996), *Profanazioni* (2005)) seine Thesen durch den Bezug auf das Mittelalter entwickelt. Besonders die provenzalischen Troubadoure werden auf diese Weise an der Formulierung der Modernität beteiligt. Was ändert sich durch dieses neue Begehren am Imperativ der Modernität? Welche Moderne wird hier konstruiert?

Das Seminar untersucht den Funktionswert der Troubadoure bei Agamben. Hierfür ist es notwendig, auch die Troubadoure selbst in den Blick zu nehmen. Wir lesen die Lieblingsreferenzen Agambens wie Bernard de Ventadorn, Jaufre Rudel oder Peire Vidal vor dem Hintergrund der Frage: Was macht die Troubadoure für die neue Modernität so interessant? Und warum hat der Imperativ der Moderne diese Modernität bisher verdeckt?

Bestandteil des Seminars wird ein Workshop mit Alexandre Leupin zum Verhältnis von Troubadouren und Psychoanalyse im Rahmen des Zentrum für Mittelalter- und Renaissanceforschung der LMU (ZMR) sein. Italienischkenntnisse und Kenntnisse des Provenzalischen sind von Vorteil, werden aber nicht vorausgesetzt. Zur Vorbereitung wird empfohlen: *Profanazioni* (2005), dt. Profanierungen (Suhrkamp 2005).

Arbeitsform: Proseminar

Literatur: Zur Vorbereitung empfohlen: *Profanazioni* (2005), dt. Profanierungen (Suhrkamp 2005).

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 bzw. WP 5.0.14/16/18/20; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30–60 Min.) oder mündl. Prüfung (15–30 Min.) oder Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Anmeldung: Bitte beachten Sie die institutsinterne, vorgezogene Belegfrist für Pro- und Hauptseminare

25.7.11 - 5.8.11

Belegnummer: 13681

M. A. LARS BULLMANN

Literatur der Reste (A2/V2)

2-stündig,

Fr, 03.02.2012 14-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04C,

Sa, 04.02.2012 12-18 Uhr c.t., K04C,

Fr, 10.02.2012 14-20 Uhr c.t., K04C,

Sa, 11.02.2012 12-18 Uhr c.t., K04C,

Schelling nennt an einer Stelle seiner Schrift *Über das Wesen der menschlichen Freiheit* (1809) die Freiheit einen „nie aufgehenden Rest“. Freiheit meint dabei das Regellose, Unkalkulierbare, ein Element der Kontingenz, das jede (vermeintlich) stabile Ordnung des Denkens, Handelns und Sprechens unterwandert. Ausgangspunkt des Seminars ist eine kleine Verschiebung des Schellingschen Satzes. Es soll erörtert werden, ob es nicht gerade die nie bzw. nie ganz aufgehenden Reste sind, die als Medien der Freiheit betrachtet werden können. Oder anders formuliert: könnte nicht gerade die Aufmerksamkeit für Reste aller Art einen reflexiven Spielraum öffnen, in dem die Verhältnisse von Wesen und Erscheinung bzw. Unscheinbarem, Haupt- und Nebensache, Zentrum und Rand, Wert und Unwert etc. sich kritisch erörtern lassen? Es wird also zu fragen sein: Was ist ein Rest? Welche literarischen, kulturellen, ökonomischen, philosophischen und politischen Effekte zeitigt das Vorhandensein von Resten? Ohne den Anspruch zu erheben, restlos von Resten zu sprechen, nähert sich das Seminar diesen Fragen über eine breit gestreute Anzahl von Phänomenen. Zu sprechen sein wird von Abfällen, Mülltonnen, Körperausscheidungen, Leichen, Asche, Staub, Ruinen, Trümmern, Fragmenten, Parasiten. Um dieses Archiv des „Abhubs der Erscheinungswelt“ (Freud) zu durchqueren, werden Texte von u.a. Kafka, Beckett, Calvino, Sebald, Simmel, Derrida und Agamben gelesen (ein Großteil der Texte werden in einem Reader zusammengestellt).

Zur Vorbereitung und Orientierung: Becker, Andreas/ Reither, Saskia/ Spies, Christian (Hrsg.): *Reste. Umgang mit einem Randphänomen*. Bielefeld (transcript) 2005.

Blockveranstaltung am Ende des Semesters!

Veranstaltungstyp (für Mag., BA02, MA): **PS IIA/B**

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit oder Essays oder Referat, benotet)

BA02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 bzw. WP 4.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000–6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare:

25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13703

DR. BARBARA GUBER-DORSCH

Innensicht-Außensicht: Zeitgenössische Literatur von Chinesen aus der Volksrepublik China und aus dem Exil (V2)

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04C,

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Das Seminar vermittelt einleitend Einblicke in Chinas Kulturgeschichte und einen Überblick

über die chinesische Literaturgeschichte.

Den Schwerpunkt bilden im Anschluss daran kontrastive Analysen zeitgenössischer chinesischer Romane aus der Volksrepublik China und französisch- bzw. englischsprachiger Romane von chinesischen Autor/inn/en, die im Exil leben.

Chinesisch-Kenntnisse sind für die Teilnahme am Seminar nicht erforderlich.

Wichtige Literatur: Mo Yan 莫言, Die Knoblauchrevolte (天堂蒜苔之歌), Yan Lianke 阎连科, Der Traum meines Großvaters (丁庄梦), Yu Hua 余华, Brüder (兄弟), Dai Sijie 戴思杰, Balzac und die kleine chinesische Schneiderin (Balzac et la petite tailleuse chinoise), Shan Sa 山飒, Die Go-Spielerin (La joueuse de Go), Qiu Xiaolong 裘小龙, Tod einer roten Heldin (Death of a Red Heroine)

Veranstaltungstyp (für Mag., BA02, MA): **PS IIB**

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit bzw. Essays od. Referat, benotet)

BA02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 bzw. WP 4.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000–6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13704

FABIENNE NICOLE IMLINGER

Let's talk about sex, baby. Obszönität und Gender in der Gegenwartsliteratur (V2)

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04B,

Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012

Im Seminar werden wir uns aus einer gender-theoretischen Perspektive mit den Fragen beschäftigen, was Obszönität ist (im Unterschied etwa zu Pornographie); welche ästhetische Funktion Obszönität zugeschrieben wird; inwiefern Obszönität ein kritisches Potential birgt; welche ethischen Problematisierungen Obszönität erfährt; wie Obszönität sich kommerzialisieren lässt. Diskutieren werden wir diese unterschiedlichen Aspekte anhand ausgewählter Romane der Gegenwartsliteratur.

Primärliteratur (Vorschläge)

Michel Houellebecq: Extension du domaine de la lutte

Michel Houellebecq: Les particules élémentaires

Virginie Despentes : Baise-moi

Elfriede Jelinek: Lust

Elfriede Jelinek: Bukolit

Bret Easton Ellis: American Psycho

Veranstaltungstyp (für Mag., BA02, MA): **PS IIB**

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit oder Essays oder Referat, benotet)

BA02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 bzw. WP 4.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000–6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet

sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13705

SARA DUANA MAHALA MEYER, MA

Die 'global city' erzählen. Großstadtliteratur im 21. Jahrhundert (V2)

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04C,

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Das urbane Leben hat vor allem in den letzten Jahrzehnten globale Ausmaße angenommen. Mehr als die Hälfte der Menschheit lebt mittlerweile in Städten, die oft genug sprichwörtlich unbeschreibliche Ausmaße annehmen. Auch die Art und Weise der literarischen Großstadtdarstellung, untrennbar verknüpft mit ihrem Bezugsraum, hat sich im Laufe ihrer Geschichte enorm verändert. Im Zeitalter der Globalisierung findet die urbane Entwicklung immer weniger in den ehemals zentralen 'global cities' Europas und Nordamerikas statt, vielmehr verlagert sich der Fokus zunehmend auf Städte wie Mexico City, Jakarta oder Bombay/Mumbai, also Länder, die mit Hilfsbegriffen wie 3. Welt oder Entwicklungsland beschrieben werden. Im Seminar werden wir nach einem kurzen Blick auf die literarische Entwicklung des Genres nachvollziehen, wie die Literatur dieser Bewegung folgt und genauer betrachten, auf welche Art und Weise die Großstadtliteratur des 21. Jahrhunderts auf diese Veränderungen reagiert und neue Formen der Darstellbarkeit einer solchen Megacity und ihrer spezifischen Eigenheiten findet. Eine Literaturliste wird rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

Veranstaltungstyp (für Mag., BA02, MA): **PS IIB**

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit bzw. Essays od. Referat, benotet)

BA02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13707

M. A. JENNY WILLNER

Geschichte, Trauma und Literatur. Prosa aus den letzten Jahrzehnten (A2/V2)

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04C,

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Im Seminar werden wir literarische und theoretische Texte diskutieren, die über die Gegenwart unbewältigter historischer Vergangenheiten reflektieren. Als Grundlage dienen renommierte bis klassisch gewordene Prosawerke aus dem englisch- und deutschsprachigen Raum, deren Handlungen sich insgesamt über drei Kontinente sowie über mehrere Jahrhunderte erstrecken. Es handelt sich um 3-4 Romane und eine Autobiographie:

Toni Morrison: *Beloved*. [1987] London 2007.

Chimamanda Ngozi Adichie: *Half of a Yellow Sun* [2006]. New York 2006.

Herta Müller: *Herztier*. [1994] Reinbek 1994 und/oder dies.: *Atemschaukel*. [2009] München 2009.

Ruth Klüger: *Weiter leben. Eine Jugend*. [1992] München 1997.

Die Formen historischer Gewalt, die in diesen Texten thematisch werden, sind sehr verschieden. Entsprechend sollten wir bei der komparatistischen Herangehensweise nicht darauf zielen, gemeinsame Nenner festzulegen, sondern vielmehr darauf, das jeweils Besondere differenziert herauszuarbeiten. Zum einen machen die Texte die Spätfolgen bestimmter historischer Traumata sichtbar, zum anderen pflegen Sie einen jeweils spezifischen Umgang mit literarischen Konventionen. Ausgehend von einschlägigen Beiträgen zur Theorie der Erinnerung, des Traumas und der Zeugenschaft werden wir uns unter anderem kritisch mit der literaturtheoretischen Rezeption psychoanalytischer Deutungsmuster auseinandersetzen. Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Verhältnis von biographischer wie sozialer Dokumentation zu literarischen Techniken wie die der Auslassung und der Verschiebung. Was genau wird erzählt, und was wird mit performativen Mitteln zur Sprache gebracht?

Grundkenntnisse über die historischen Hintergründe von Klügers *Weiter leben* werden vorausgesetzt. Erkundigen Sie sich bitte darüber hinaus über die Geschichte der Sklaverei in den USA (für *Beloved*), über den Biafra-Krieg (für *Half of a Yellow Sun*) sowie über die Geschichte Rumäniens vom zweiten Weltkrieg bis 1989 (für *Herztier* / *Atemschaukel*). Die Romane werden zum Erwerb empfohlen, bitte beginnen Sie bereits während der Ferien mit der Lektüre.

Theoretische Texte werden in einem Reader bereitgestellt.

Veranstaltungstyp (für Mag., BA02, MA): **PS IIA/B**

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit bzw. Essays oder Referat, benotet)

BA02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13710

SABINE WEINGARTNER

Interdisziplinäres Projektseminar zum Thema: Paradiessprache (V2)

2-stündig,

Blocktermin:

Fr, 16.12.2011 14-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04C

Sa, 17.12.2011 14-20 Uhr c.t., K04C

So, 18.12.2011 12-16 Uhr c.t., K04C

Januar und Februar wöchentlich:

Di 20-22 Uhr c.t., Do 20-22 Uhr c.t.,

Beginn: 10.01.2012, Ende: 10.02.2012

Die Kritik an der Sprache erwächst aus der Verzweiflung über die vergebliche Suche nach jenem vermeintlich Festem und Gewissem, das Wörter nicht zu geben vermögen: Es gibt keine unmittelbare Beziehung zwischen Sprache und Welt, sie gelangen nie zur abbildhaften Deckungsgleichheit. Diese Tatsache äußerte sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts in der Sprachkrise; ein berühmtes literarisches Zeugnis ist Hugo von Hofmannsthal's „Lord Chandos Brief“ von 1902. Der fiktive Lord beklagt darin sein Leid, dass „die abstrakten Worte, deren sich

doch die Zunge naturgemäß bedienen muss, um irgendwelches Urteil an den Tag zu geben, [ihm im Munde] zerfielen [...] wie modrige Pilze“. Die Empfindungen dagegen werden ihm umso größer, erhabener und ergreifender. Kein Wort hat mehr die Fähigkeit, die „sanft und jäh steigende Flut göttlichen Gefühles“ zu erfassen. Der Lord scheint nach einer Art Paradiessprache zu suchen, in der Signifikant und Signifikat übereinkommen und die damit einer wahren Wesenserfahrung der Dinge gleichkommt.

Der Zweifel an der Sprache manifestiert sich auch in der Bildenden Kunst. Vor allem im Verlauf des 20. Jahrhunderts wurden bestehende Kriterien der Kunstgattungen immer weiter aufgeweicht und der Bereich der Kunst hinsichtlich seiner Konzepte, materiellen Verwirklichungen und seines Formenrepertoires ausgeweitet. Vor allem in den Jahrzehnten nach dem zweiten Weltkrieg erfuhr diese Entwicklung einen Höhepunkt, zum Beispiel in den Bestrebungen des amerikanischen Minimalismus oder in der Kunst der 60er Jahre, in Performance- und Konzeptkunst oder der Arte Povera.

Vor diesem kulturgeschichtlichen Hintergrund soll das Seminar beleuchten, welche Relevanz der Zweifel an der (künstlerischen) Sprache heute für Künstler hat. Hierzu werden Studenten der Münchner Akademie der Bildenden Künste eingeladen, ihre Werke und Handlungstheorie zur Diskussion zu stellen. Der theoretische Diskurs zwischen den StudentInnen der AVL und den Künstlern der Akademie dient der Erarbeitung des kuratorischen Konzepts für eine Ausstellung im April 2012. Die Ergebnisse sollen sich überdies in Form von essayistischen Texten der StudentInnen niederschlagen, welche begleitend zur Ausstellung in Form einer kleinen Publikation erscheinen. Das Seminar wird in mehreren Blockterminen während des WiSe 2011 / 2012 abgehalten. Die Ausstellung findet zu Beginn des SoSe 2012 statt (der Ort steht noch nicht fest).

Empfohlene Literatur:

Kat. Ausst. „Worte“, Galerie der Künstler, München 1988.

Walter Benjamin: „Über Sprache überhaupt und über die Sprache des Menschen“ (1916), in: ders.: „Aufsätze, Essays, Vorträge“, Gesammelte Schriften Band II.1, hrsg. von Rolf Tiedemann und Hermann Schweppenhäuser, Frankfurt / M. 1999, S. 140-157.

Georg W. Bertram: „Sprachphilosophie zur Einführung“, Hamburg 2011.

Germano Celant: „Arte povera, appunti per una gueriglia“, in: Flash Art (Rom), Nr. 5, Nov. – Dez. 1967, o. S.; dt. Übersetzung (Nina Kappelmann 1991): „Arte Povera. Anmerkungen zu einem Guerillakrieg“ in: Nike Bätzner (Hrsg.): „Manifeste, Statements, Kritiken“, Basel 1995, S. 34-42.

Timo Günther: „Hoffmannsthal: Ein Brief“, München 2004 (zugl. Diss. FU Berlin 2002).

Thomas Kellein: „Das Individuum als Gesetzgeber. Die große Unschuld um 1968“, in Kat. Ausst. „1968. Die große Unschuld“, Kunsthalle Bielefeld, Bielefeld 2009, S. 12-45.

Gregor Stemmrich: „Minimal Art. Eine kritische Retrospektive“, Dresden und Basel 1995.

Monika Wagner: „Das Material in der Kunst; eine andere Geschichte der Moderne“, München 2001.

Termine: - Blocktermin im Dezember 2011: Freitag, 16.12 und Samstag, 17.12., 14 – 20 h; Sonntag, 18.12.2011, 12 – 16 h, - Januar / Februar 2012 wöchentlich jeweils Dienstag und Donnerstag, 20 – 22 h; der erste Termin ist am 10.01.2012

Ort: Raum K04C, Institut für Komparatistik, Schellingstr. 3 und Klassenräume der AdbK

Voraussetzung: Großes Interesse am interdisziplinären Austausch und Bereitschaft sich auch über die angegebenen Termine hinaus zu engagieren (vor allem auch in den Semesterferien vor dem Ausstellungstermin)

Veranstaltungstyp (für Mag., BA02, MA): **PS IIB**

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit bzw. Essays od. Referat, benotet)

BA02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 14590

P 5 Informationskompetenz

Die Vorlesung und das Tutorium zu Schlüsselkompetenzen Informationskompetenz sind Pflichtveranstaltungen im 2. Fachsemester.

TORSTEN OSTMANN

Arbeitstechniken: Wissenschaftliches Recherchieren Philologien

Fr, 11.11.2011 12-14 Uhr c.t.,

Fr, 25.11.2011 12-14 Uhr c.t.,

Fr, 09.12.2011 12-14 Uhr c.t.,

Fr, 13.01.2012 12-14 Uhr c.t.,

Fr, 27.01.2012 12-14 Uhr c.t.,

Fr, 03.02.2012 12-14 Uhr c.t.,

Wissenschaftliches Recherchieren Philologien

Finden Sie alles, was Sie brauchen? Einen Zeitschriftenartikel, eine Rezension, eine biographische Angabe?

Ohne Bibliographien, Kataloge, Nachschlagewerke und Fachdatenbanken ist vertieftes wissenschaftliches Arbeiten unmöglich: Recherchetechniken sind gleichzeitig Grundlagen der Wissenschaft und Schlüsselqualifikationen für das Berufsleben, die im elektronischen Zeitalter immer wichtiger werden.

Dieser Kurs ermöglicht es Ihnen, Ihre Kenntnisse auf diesem Gebiet wesentlich zu erweitern. Das begleitende Tutorium bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten fachnah – anhand praktischer Beispiele – intensiv zu trainieren.

ACHTUNG! Die Veranstaltung findet nicht wöchentlich statt, sondern umfasst insgesamt sechs Termine!

Ansprechpartner: Torsten Ostmann – torsten.ostmann@ub.uni-muenchen.de oder 089/2180-3288

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Franke, F.; Klein, A.; Schüller-Zwierlein, A. (2010): Schlüsselkompetenzen: Literatur recherchieren in Bibliotheken und Internet. Stuttgart: Metzler. Preis: ca. EUR 12,95. ISBN: 3-476-02266-8 ; 978-3-476-02266-0

Anmeldung: Bitte melden Sie sich zu dieser Veranstaltung über das LSF an!

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Hauptbelegfrist (MB): 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 41002

JOHANNES JOSEF KAGERER

Übung zur Vorlesung Arbeitstechnik: Wissenschaftliches Recherchieren (Schlüsselqualifikation 'Informations-Kompetenz')

1-stündig,

Blockveranstaltungen im Anschluss an die Vorlesungen.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14592

P 7 IT-Kompetenz

Die Vorlesung und das Tutorium zur IT-Kompetenz sind Pflichtveranstaltungen im 3. Fachsemester.

GEBHARD GRELCZAK

Vorlesung zur Schlüsselqualifikation 'IT-Kompetenz'

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 114,

Gruppe 02

Mo 18-20 Uhr c.t., M 105,

Beginn: 24.10.2011, Ende: 06.02.2012

keine Gruppe

Mo, 13.02.2012 12-13 Uhr c.t., M 018,

einmaliger Termin für die Abschlussklausur

Hinweise:

- Die Vorlesung wird aus Platz- und Termingründen zwei Mal (12-14 Uhr in xxx 18-20 Uhr in xxx) angeboten; der Inhalt beider Veranstaltungen ist gleich.
- Beginn ist erst in der 2. Semesterwoche!

Zum Inhalt

Wozu IT-Kompetenz? Was ist das? Warum in der Geisteswissenschaft? - Man muss nicht Informatik studieren oder ein Computer-Nerd sein, um effizient und souverän mit dem Arbeitsgerät *Rechner* umgehen zu können. Dieser Kurs soll ein paar praktische Denkanstöße geben und einige eingehende Grundlagen vermitteln - im Sinne von *etwas* Theorie & *einiges* an 'best practice'. Es geht um Basics - aber 1. mehr, als man gemeinhin meint nötig zu haben und 2. über viele Bereiche des medienverarbeitenden, philologischen Bereichs hinaus. Zu Beginn des Semesters soll es so etwas wie einen Selbsteinschätzungs-Test geben. Am Ende des Semesters prüft eine Klausur den erworbenen Wissenstand ab.

Sowohl im Studium als auch im Beruf sind IT-Kenntnisse Schlüsselkompetenzen - auch (und vor allem!) in den medienverarbeitenden Bereichen. Sicher kennt sich jede/r Studierende spätestens seit der Schulzeit mit dem Rechner leidlich/zwangsweise/super aus, hat schon mindestens eine größere Arbeit am Rechner verfasst und hat wohl mindestens fünf private und eine Uni-E-Mailadresse. Doch wo stehen die eigenen Kenntnisse wirklich? Reicht das fürs Studium und fürs praktische Arbeiten - nicht nur alleine, sondern auch im Team? - deswegen die Fragen:

- Was gibt es für Bildformate? Wie funktioniert Scannen von Text?
- Warum kann man keine E-Mails mit 120MB Anhang verschicken?
- Was ist der Unterschied zwischen Textverarbeitung und Desktop-Publishing?
- Welche Grundlagen haben digitale Informationen und Informationen aus dem Netz/den Netzen? Darf ich online vorliegende Texte und Medien selbst verwenden?
- Welche Möglichkeiten elektronischer Kommunikation gibt es? Welche technischen Hürden sind dabei zu beachten?
- Oder auch: Wie funktionieren Programme? Was sind Dateirechte?
- Wenn Zeit bleibt: Was machen eigentlich Suchmaschinen genau und wie ist das Netz aufgebaut? Und wie verfare ich praktisch mit Online-Texten und digitalen Informationsquellen weiter?

Eigentlich können wir Philologen unsere Tätigkeit mittels folgender drei Fragen beschreiben: 1.) Woher bekomme ich Information? 2.) Wie verarbeite ich die gefundenen Informationen? 3.) Wie gebe ich diese Information wieder aus bzw. weiter? - bei all dem kommen wir nicht mehr ohne das Werkzeug *Rechner* aus.

Organisatorisches

- Für diese Vorlesung: keine Anmeldung per LSF notwendig! - es ist voraussichtlich genug Platz vorhanden. Lediglich zur Prüfung müssen Sie sich zu gegebener Zeit per LSF anmelden! Denken Sie bitte aber auch an den ggf. erforderlichen Praxisnachweis (BA AVL & BA Germ.)!
- Klausurtermin: geplant am erstmöglichen Termin der vorlesungsfreien Zeit: 13.2.2012, 12 Uhr
- Zur Vorlesung werden begleitende Tutorien angeboten, die v.a. in die Nutzung der an der Fakultät angebotenen IT-Infrastruktur einführen und die die praktischen Teile der Vorlesung üben lassen sollen. Die Termine werden noch im LSF unter IT-Zentrum Sprach- und Literaturwissenschaften / Tutorien bzw. im Vorlesungs-Moodle bekanntgegeben. Weitere Angebote: s.u.

Hinweise für einzelne Studiengänge

Für BA Nordamerikanistik: Diese Vorlesung/Übung ist Bestandteil des P2 Basismoduls 'Sprachkompetenz 2' (3 ECTS) - ohne ein verpflichtendes Tutorium (steht aber frei)

Für BA Anglistik: Wahlpflichtveranstaltung. Diese Vorlesung/Übung ist Bestandteil eines Moduls (3 ECTS) - *ohne* ein verpflichtendes Tutorium (steht aber frei)

Für BA Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft: Vorlesung zum Modul IT-Kompetenz mit **zusätzlichen Übungen** (6 ECTS)

sowie

Für BA Germanistik: Vorlesung zum Modul IT-Kompetenz (hier: **Klausur!**) mit **zusätzlichen Übungen** (6 ECTS). Sie brauchen **VL & Klausur & Praxis** für Ihre 6 ECTS!

Praxis kann sein (d.h. wahlweise bzw. durch Platzvergabe geregelt):

- entweder die online-Übungsaufgaben im Moodle (ca. 14h; unbeschränkte Plätze; freie Aktivität)
- oder erfolgreiche (!) Teilnahme an 2SWS-Tutorium (VL-begleitend; beschränkte Plätze)
- oder 2 'kleine' ITZ-Tutorien; z.B. 'Erstellung Seminararbeit' & 'LaTeX' (je ca. 10-15h in 3-5 Blöcken; wird 1-2x im Semester angeboten; beschränkte Plätze)
- oder 'Digitaler Führerschein Germanistik' (Blockkurs ca. 18h in 3 Blöcken; findet 2x im Semester statt; beschränkte Plätze)
- oder wissenschaftlich-praktische Übung 'Wissenschaftliche Arbeiten' (2SWS) oder 'Einführung Webpublikation' (2SWS). Jeweils nur im Semester; beschränkte Plätze.

Über Bestehen/Nichtbestehen der 6 ECTS entscheidet allein die Klausur der VL. *Gepprüft* wird in den praktischen Teilen *nicht*; es sind dort natürlich *Übungsaufgaben* zu erledigen. Im Falle 'Digitaler Führerschein' kann bei erfolgreicher Abschluss Hausaufgabe ein benotetes Zertifikat zusätzlich erworben werden.

Über das Angebot der Wissenschaftlichen Übungen informiert das LSF (FaK Sprache-Lit/IT-Zentrum/WissÜbungen); über das VL-nahe-Tutorium die kommende (!) Moodle-Begleitung (<https://www.gwi.moodle.elearning.uni-muenchen.de/course/category.php?id=25>); über den Digitalen Führerschein die Webseite des IT-Zentrums

(http://www.etextlab.lmu.de/studium_lehre/lehrangebot/fuehrerschein/) und über die Kompakt-Tutorien des ITZ dessen Webseite/Flyer/Facebook.

Sie müssen sich nicht sofort festlegen; reservieren Sie aber in Ihrem Stundenplan bitte bereits einen entsprechenden Bereich. Im schlimmsten Falle müssen Sie halt die online-Übungsaufgaben machen, wenn sonst nichts an Terminen passt oder schon belegt ist.

Dies alles ('Praxis') gilt nur für Studierende mit verpflichtendem praktischen Übungsanteil (also bei 6 ECTS).

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: zur Vorlesung werden Materialien (Links, Skripte, Grafiken) im GWI-Moodle (E-Learningplattform der geisteswissenschaftlichen Fakultäten) angeboten. Hierfür ist eine separate 'Einschreibung' in den dort angelegten 'Kurs' notwendig (Kursbereich 'Sprach- und Literaturwissenschaften' / 'IT-Zentrum').

Zielgruppe: Die Veranstaltung steht prinzipiell allen Studierenden der philologischen Fachrichtungen offen - bei Platzmangel haben über LSF eingeschriebene Studierende der beteiligten prüfungsberechtigten Studiengänge Vorrang.

Nachweis: Die Vorlesung schließt mit einer **Klausur** ab. Die Teilnahme an der Klausur ist nur für die beteiligten Studiengänge obligatorisch.

BA Komparatistik und **BA Germanistik** erfordern **zusätzlich** den Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an praktischen Übungen (s.o.).

Bemerkung: Beachten Sie bitte unbedingt die Moodle-Begleitung der Veranstaltung!

- nur diese ist tagesaktuell
- Terminhinweise, Änderungen, Materialien finden Sie nur dort
- Sie werden über die in Moodle hinterlegte Emailadresse kontaktiert, wenn es wichtige Hinweise gibt (...Klausurterminverschiebung o.ä.).
- Tragen Sie sich also dort ein (bzw. auch aus), wenn Sie Informationen bekommen wollen.
- persönliche E-Mails an mich mit Fragen, die eindeutig auch im moodle beantwortet werden, werden nicht oder nur mit einem Hinweis auf selbiges beantwortet.

Anmeldung: Für diese Vorlesung kann auf eine Anmeldung per LSF verzichtet werden - es ist voraussichtlich genug Platz vorhanden. Lediglich zur Prüfung müssen Sie sich zu gegebener Zeit per LSF anmelden! Denken Sie bitte aber auch an den ggf. erforderlichen Praxisnachweis (BA AVL & BA Germ.)!

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 13570

N.N. N.N.

Begleittutorium zur Vorlesung 'Schlüsselqualifikation IT-Kompetenz'

2-stündig,

Übungen und praktische Fortführung der Vorlesung zur Schlüsselqualifikation 'IT-Kompetenz'.

Ort: vorauss. K13 (Schelling 3 RG).

Ein Account des IT-Zentrums wird für die Nutzung der Rechner vorausgesetzt.

Die Teilnahme an diesem Tutorium ist verpflichtend für Studierende des BA Komparatistik; andere Teilnehmer der Vorlesung sind willkommen, sofern ausreichend Plätze zur Verfügung stehen. Absenzen müssen dem Tutor rechtzeitig mitgeteilt werden.

Der Kurs ist prinzipiell 2stündig ausgelegt und wird vorauss. in 2 Parallelkursen angeboten, die identisch sind; es wird dringend empfohlen, nur einen der beiden Kurse zu besuchen, da sich das Kursprogramm auf die jeweilige Gruppe einstellen wird; ein wahlweiser Besuch der Sitzungen wird nicht anerkannt.

Arbeitsform: Tutorium

Anmeldung: bitte per Mail Ihre verbindliche An- bzw. Abmeldung an grelczak@lmu.de

Informieren Sie sich bitte auch über die bestehenden Alternativen!

Belegnummer: 13615

PROF. DR. ROBERT STOCKHAMMER

Literatur und Wissen

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 110,

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Zwar hatte bereits Platon den nachhaltig wirkenden Verdacht geäußert, dass die Dichter lügen – dennoch bleibt Literatur, in historisch sehr variablen Gestalten, ein wichtiges Medium zur Reflexion und Transformation des Wissens, einschließlich des wissenschaftlichen, ja auch des naturwissenschaftlichen. Dabei steht die Geschichte der Literatur in einem durchaus gespannten Verhältnis zur Geschichte des Wissens, der Wissenschaften, sogar des Nicht-Wissens. Die Vorlesung wird dies an einigen exemplarischen Konstellationen aus mehreren Epochen (von der Antike bis in die Gegenwart), Literaturen und Feldern des Wissens durchspielen, z. B.: Was wissen die Sirenen bei Homer? Welche Funktionen besaß die (nahezu von Beginn an prekäre) Gattung des Lehrgedichts? Wie genau läßt sich Dantes Hölle vermessen? Welches Interesse steckt hinter der Behauptung, Shakespeare sei mit Francis Bacon identisch? Wie unterscheidet sich die Sprache des Naturwissenschaftlers Goethe von derjenigen des Naturlyrikers gleichen Namens? Welches Bedürfnis erfüllt die Erfindung der 'Neurogermanistik'? Am Horizont der Vorlesung steht die Hypothese, dass Literatur nicht einfach das abstrakte Gegenteil zu den exakten Wissenschaften ist, sondern es etwas wie 'exakte Literatur' gibt.

Zur Einführung in wissenschaftshistorische Fragestellungen: Michael Hagner (Hg.), *Ansichten der Wissenschaftsgeschichte*, Frankfurt a. M. 2001 (darin insbesondere der gleichnamige Aufsatz des Hg.); zu einer frühen und einflussreichen Reflexion des Verhältnisses von Literatur(wissenschaft) und Wissen: Platon, Ion. Michel Foucault, *Les mots et les choses* (Die Ordnung der Dinge) wird ein in der Vorlesung mehrfach herangezogener Referenztext sein, so dass die Gelegenheit günstig ist, das Buch während der Semesterferien endlich einmal von Anfang bis Ende durchzulesen.

ECTS-Punkte:

BA 09, BA02, MA: 3 ECTS (unbenotet)

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13791

*PROF. DR. MARCUS COELEN

Vom Sterben lesen

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 114, Coelen

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Sterben lesen

Während der Tod, und die Vorbereitung des Todes in Denken und Lebensführung die ewige Obsession der abendländischen philosophischen Tradition darstellen mag - von Platon zu Heidegger zumindest, aber auch diesseits und jenseits ihrer -, könnte sterben lesen schreiben die Bewegung der Literatur artikulieren.

Von Maurice Blanchot und Philippe Lacoue-Labarthe orientiert, werden wir eine Reihe von Texten und Ausschnitten lesen, um uns der gerade formulierten Annahme auszusetzen, in der Hoffnung auf die Erfahrung der Unmöglichkeit, dieses intakt zu halten, sowohl die philosophische als auch die literarische Seite betreffend - wie auch der Unmöglichkeit ihrer Trennung.

Ein systematisch fragmentierter Leseweg wird von Homer zu Ovid, von den Troubadours, Thérèse d'Avila zu Montaigne, von Flaubert zu Proust, von Nietzsche zu Pessoa, Freud zu Heidegger, zu Rilke, Faulkner, Bernhardt und Winkler führen.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Bibliographie

Auszüge aus u.a. folgenden Texten werden gelesen werden:

Georges Bataille, „Le dernier instant“ / „Der letzte Augenblick“

Thomas Bernhard, Amras

Maurice Blanchot, L'espace littéraire / Der literarische Raum

---, Le pas au-delà / Vergehen

Hermann Broch, Der Tod des Vergil

William Faulkner, As I Lay Dying / Als ich im Sterben lag

Gustave Flaubert, Trois contes / Drei Erzählungen

Sigmund Freud, Jenseits des Lustprinzips

Martin Heidegger, Sein und Zeit

---, „Was ist Metaphysik“

Homer, Ilias

---, Odyssee

Philippe Lacoue-Labarthe, La poésie comme expérience / Dichtung als Erfahrung

Ovid, Metamorphosen

Michel de Montaigne, Les Essais / Essais

Fernando Pessoa, O livro do desassossego / Das Buch der Unruhe

Marcel Proust, A la recherche du temps perdu / Auf der Suche nach der verlorenen Zeit

Rainer Maria Rilke, Malte Laurids Brigge

---, Duineser Elegien

---, Sonette an Orpheus

Teresa of Avila, Vida / Ihr Leben

Josef Winkler, Leichnam, seine Familie belauernd

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p“ (WP 4.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 13624

*PROF. DR. INKA MÜLDER-BACH

Fin de siècle

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), 003,

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Dem Begriff 'Fin de siècle', der sich als Epochenbezeichnung für die frühe literarische Moderne eingebürgert hat, läßt sich ein doppelter historischer Sachverhalt ablesen. Indem er sich auf eine temporale Bestimmung beschränkt, zeigt der Begriff zum einen an, daß die Epoche - anders als etwa 'die Romantik' oder 'der Realismus' - nicht über ein herausragendes ästhetisches Merkmal zu fassen ist, sondern eine Pluralität widerstrebender Tendenzen ausweist, von denen keine sich dominant zu setzen vermag. Indem der Ausdruck 'Fin de siècle' die frühe literarische Moderne mit der Vorstellung des Endes verknüpft, verweist er zum einen auf die unauflöbliche Verschränkung von Dekadenz und Aufbruch, Krisis und Erneuerung, aus der sie ihre spezifische Dynamik gewinnt. Ausgehend von diesem doppelten Befund wird die Vorlesung einen Überblick über das 'Fin de siècle' geben, der die Literatur vor dem Hintergrund der technischen Erneuerungen und epistemologischen Umbrüche der Epoche sowie in ihrem Wechselverhältnis mit anderen Künsten und der Philosophie zur Sprache bringt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf deutschsprachigen Texten, doch werden auch andere europäische Literaturen berücksichtigt.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13320

P 10.2 Literaturwissenschaftliche Forschung (Seminar)

PROF. DR. CORNELIA ORTLIEB

Realismus als Schreibweise

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04B,

Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012

Bevor der poetische Realismus als gesamteuropäische literarische Bewegung Gestalt annimmt, gibt es bereits einen Begriff von ‚Realismus‘, der in Deutschland um 1800 in der Auseinandersetzung mit der neuesten Philosophie Frankreichs und Großbritanniens entwickelt wird. Ist dort dem Namen und der Sache nach von einer bestimmten Konzeption der Wirklichkeitsauffassung die Rede, so wird Gustave Courbet durch seine Auseinandersetzung mit dem akademischen Kunstprogramm zum Erfinder des *réalisme* in der Malerei. Wie sich am Beispiel der skandalisierten Bilder Courbets, aber auch mit Blick auf die Prosatexte Austens, Dickens', Balzacs und Fontanes und ihre Vorläufer im späten 18. Jahrhundert nachvollziehen lässt, stellt eine dem Realismus verpflichtete Mal- oder Schreibweise eine nachhaltige Irritation von Seh- und Lesegewohnheiten dar.

Das Seminar will dieser Spur des Realismus als Avantgarde durch die englische, französische und deutsche Literatur folgen; angesichts der meist umfangreichen (Roman-)Texte wird eine Auswahl von Passagen und Stellen zu Beginn des Semesters in Form eines Readers bereitgestellt,

zusammen mit einer Liste der Empfehlungen zur Anschaffung.

Zur Einführung:

Uwe Dethloff (Hg.): Europäische Realismen. Facetten – Konvergenzen – Differenzen, St.

Ingbert: Röhrig 2001

Reinhard Lauer (Hg.): Europäischer Realismus, Wiesbaden: Athenaion 1980

Sabina Becker: Bürgerlicher Realismus. Literatur und Kultur im bürgerlichen Zeitalter, Tübingen, Basel: Francke 2003.

ECTS-Punkte:

für BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

für BA 02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit; mit Hausarbeit benotet)

Arbeitsform: Seminar

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13792

DR.PHIL. HELGA THALHOFER

Denken über Sprache um 1800 und 1900

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04C,

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Um 1800 und 1900 wird in unterschiedlichen Perspektivierungen das Denken über Sprache virulent. Leitgebend sind dabei Fragen nach dem Ineinanderwirken von Sprache und Denken, ‚ratio‘ und ‚oratio‘ (Denken *der* Sprache, Denken *in* Sprache), Theorien über den Ursprung der Sprache bei Herder, die sprachmystische Vorstellung des Redens als Übersetzen bei Hamann, frühromantische Reflexionen (organologisches Verständnis und Kritik der Sprache) bei Friedrich Schlegel und Novalis sowie die ‚innere Sprachform‘ bei Humboldt.

Was ändert sich um 1900? Welche Sichten werden möglich, die um 1800 nicht denkbar gewesen wären, welche werden unmöglich? Das Seminar schlägt schließlich einen Bogen zur

Jahrhundertwende und diskutiert einerseits anhand von Mauthners Schriften die um diese Zeit verbreitete Sprachskepsis, andererseits konstruktive literarische Ansätze, mit Sprache zu arbeiten (beispielsweise bei Apollinaire).

Zudem nimmt es Benjamins sprachanthropologische Überlegungen zur adamitischen Namensgebung in Betracht. Dabei soll stets im Blick behalten

werden, inwieweit die jeweilige Konzeption als eine schriftliche oder mündliche begriffen wird.

Zur Vorbereitung empfehle ich: Johann Georg Hamann: „Aesthetica in nuce. Eine Rhapsodie in Kabbalistischer Prose“, in: ders., *Schriften über Philosophie/Philologie/Kritik 1758-1763 (Sämtliche Werke*, Bd. 2), hg. v. Josef Nadler, Wien: Herder 1950, S. 195-217; Walter Benjamin: *Über Sprache*

überhaupt und über die Sprache des Menschen, in: ders., *Aufsätze. Essays. Vorträge (Gesammelte Schriften*, Bd. II.1.), hg. v. Rolf Tiedemann/Hermann Schweppenhäuser, Frankfurt a. M.: Suhrkamp 1977, S. 140-157. – Zur Einführung: Winfried Menninghaus: *Walter Benjamins Theorie der Sprachmagie*,

Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1995.

Die Texte des Seminars werden in einem Reader zur Verfügung gestellt. Ich bitte darum, mir vorab Interessensschwerpunkte mitzuteilen: helga.thalhofer@lrz.uni-muenchen.de

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit benotet)

BA 02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit; mit Hausarbeit benotet)

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13793

PROF. DR. ROBERT STOCKHAMMER

Herman Melville 'Moby-Dick; or, The Whale'

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04B,

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Captain Ahab, der im Kampf mit einem weißen Wal ein Bein verloren hat, jagt diesen um die ganze Welt, um sich an ihm zu rächen, geht jedoch, als er ihn endlich findet, mitsamt seiner ganzen Mannschaft (außer dem Erzähler Ishmael) unter. Der Roman, dessen *plot* so knapp zusammenzufassen ist, erstreckt sich über 600 Seiten: Ist nur ein Buch im Folio-Format dem Wal im Folio-Format (Melvilles eigene Metaphorik) gewachsen? Oder jagt der Gestaltungswille Melville, wie der Wal Ahab durch die Weltmeere, durch alle Provinzen der Literatur? - 'Moby Dick is a book in love with language' (Richard H. Brodhead): Deshalb wird ihm nur eine genaue Lektüre gerecht. Zugleich steht der Roman in verschiedensten Kontexten, so dass unter anderem zu ergründen sind: das Verhältnis von Literatur und Naturwissenschaft (hier insb. die 'Cetologie' oder Walkunde) bzw. anderen Medien (Kartographie), der Rekurs auf eine biblische Vorlage (das Buch Jona), die Beziehungen zur Ästhetik des Erhabenen, die 'Geburt' einer amerikanischen Nationalliteratur (im Zusammenspiel mit Nathaniel Hawthorne, dem der Roman gewidmet ist), die dem Roman inhärente 'Globalisierungstheorie' (mit den Aspekten: Schiff und Schrift, transnationale Zusammensetzung der Crew)... – Notwendig erscheinen drei Durchgänge: Eine erste Lektüre des Romans *vor* dem Seminar; eine zweite, gemeinsame, von Anfang bis Ende durchlaufende, bis Weihnachten; eine dritte, wiederum gemeinsame, an thematischen Blöcken orientierte, nach Weihnachten.

Weil der Roman in handliche Kapitel unterteilt ist, sind die verschiedenen (selbstverständlich englischsprachigen) Ausgaben untereinander halbwegs kompatibel, z. B. auch die preisgünstige der Penguin Popular Classics, die in vielen Bücherkisten zu finden ist.

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit benotet)

BA 02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit; mit Hausarbeit benotet)

Arbeitsform: Seminar

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare:

25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13794

P 8/9/11 Geisteswissenschaftliche Schwerpunkte

Folgende Veranstaltungen müssen in einem Semester zugleich besucht werden und werden zusammen mit 6 ECTS bewertet:

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur III (Vorbereitung auf die Latinumsprüfung) + Einblicke in die griechisch-römische Antike

Einführung in die Indogermansitik + Einführung in die Albanologie

Sockel Morphologie + Vertiefung Morphologie

Sockel Semantik + Vertiefung Semantik

Grundzüge der Sprachwissenschaft + Vertiefung Grundzüge der Sprachwissenschaft

Sockel Syntax + Vertiefung Syntax

DR. SUSAN PRAEDER

Academic English: Genre Theory (Englisch als Wissenschaftssprache)

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04C,

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

This semester the Academic English course will focus on genre as a historical category and theoretical concept in literature, music, and the visual arts. After an introduction to genre criticism we will discuss examples from primary media and excerpts from scholarly publications on special topics to be chosen by course participants in consultation with the instructor. As a positive side effect, students will have the opportunity to improve their reading, speaking, and writing skills in English.

ECTS-Punkte:

3 ECTS (unbenotet)

Arbeitsform: Wissenschaftliche Übung

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13701

DR. SUSAN PRAEDER

Deutsch als Wissenschaftssprache: Grundwissen und Oberstufengrammatik

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04C,

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Dieser Kurs richtet sich an ausländische Studierende (LMU, ERASMUS, weitere Austausch- und ProgrammstudentInnen), die ihre Deutschkenntnisse vertiefen wollen. Wie befassen uns mit den wichtigsten Kapiteln der Oberstufengrammatik und erlernen anhand ausgewählter Beispielsätze und -absätze aus literatur- und kulturtheoretischen Aufsätzen die Grundstrukturen der Wissenschaftssprache. Zur Verbesserung des eigenen schriftlichen Ausdrucks werden die Teilnehmer kurze wissenschaftliche Texte produzieren.

NB: The course will accommodate students working on various levels; on request, explanations will be offered in English.

ECTS-Punkte:

3 ECTS (unbenotet)

Arbeitsform: Wissenschaftliche Übung

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13702

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur I, Grundstufe (für Anfänger ohne Vorkenntnisse)

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 004,Merke

Mi 10-11 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 105,Merke

Fr 9-10 Uhr c.t., M 105,Merke

Gruppe 02

Mo 14-15 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), 006,Merke

Mi 11-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 105,Merke

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 004,Merke

Gruppe 03

Mo 15-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 105,Merke

Do 13-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 214,Merke

Fr 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 004,Merke

Beginn: 17.10.2011, Ende: 10.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 13136

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur II, Mittelstufe (für Fortgeschrittene)

4-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), 006,Merke

Do 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 120,Merke

Fr 13-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), 002,Merke

Beginn: 17.10.2011, Ende: 10.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 14242

JOHANNA MENSINK HILLEN

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur III (Vorbereitung auf die Latinumsprüfung)

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D 209,Mensink Hillen

Do 16-18 Uhr c.t., D 209,Mensink Hillen

Beginn: 17.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 14243

DR. STEFAN MERKLE

Einblicke in die griechisch-römische Antike

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 120,Merke

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Arbeitsform: Vorlesung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 14245

DR. MAXIMILIAN BRAUN, DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS,
CHARLOTTE RIEGER, EVANTHIA TSIGKANA

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109,Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., M 109,Rieger

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213,Tsigkana

Fr 10-12 Uhr c.t., A 213,Tsigkana

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., A 016,Braun

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 114,Braun

Gruppe 04

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022,Casolari-Sonders

Fr 10-12 Uhr c.t., A 022,Casolari-Sonders

Beginn: 19.10.2011, Ende: 10.02.2012

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 13137

. PROFESSOREN DER FAKULTÄT

Einführung in die Philosophie

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), Große Aula,

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Die Vorlesung vermittelt einen einführenden Überblick über die Grundbegriffe, Disziplinen und Epochen der Philosophie. Lernziel ist, philosophische Fragestellungen im systematischen und historischen Kontext zu verstehen. Darüber hinaus werden die einzelnen Lehr- und Forschungsgebiete der Philosophie an der LMU vorgestellt.

Termin- und Themenübersicht zur Vorlesung ‘Einführung in die Philosophie’

jeweils Di, 16-18 Uhr, Große Aula (E 210) im Hauptgebäude

08.11.2011 Prof. Dr. Axel Hutter Hutter: Wahrheit. Einführung in die Erkenntnistheorie

15.11.2011 Prof. Dr. Hannes Leitgeb: Logische Folge. Einführung in die Logik

22.11.2011 Dr. Marcela Garcia (für den LS III): Sein. Einführung in die Ontologie

29.11.2011 Prof. Dr. C. Ulises Moulines: Begriffe und Theorien. Einführung in die Wissenschaftstheorie

06.12.2011 Prof. Dr. Stephan Sellmaier (für den LS I): Handeln. Einführung in die Handlungstheorie

13.12.2011 Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin: Rationalität. Einführung in die praktische Philosophie

17.01.2012 Prof. Dr. Alfons Reckermann: φιλοσοφία. Einführung in die antike Philosophie

24.01.2012 Prof. Dr. Christof Rapp: Gutes Leben. Einführung in Aristoteles

31.01.2012 Prof. Dr. Thomas Ricklin: Parrhesia. Einführung in die Philosophie des Mittelalters und der Renaissance

07.02.2012 Prof. Dr. Rémi Brague: Al-Farabi. Einführung in die arabische Philosophie

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: BA-Studierende der Philosophie im Haupt- und Nebenfach müssen in der Einführungsvorlesung keinen separaten Leistungsnachweis erbringen.

Alle Studierenden, die in dieser Vorlesung einen **Leistungsnachweis** erwerben bzw. eine **Prüfung** ablegen wollen (also möglicherweise noch einige Magisterstudierende sowie etwaige BA-Studierende mit dem Hauptfach Komparatistik, die nur diese VL gewählt haben...), können im Anschluss an die Vorlesung einen **Essay** im Umfang von ca. 4 bis 7 Seiten Haupttext verfassen. **Thema des Essays ist eines der angegebenen Vortragsthemen.** Der Essay ist dann bis zum 01.03.2012 bei der/dem entsprechenden Vortragenden entweder im pdf.-Format per E-Mail (mit einer eingescannten, unterschriebenen Versicherung über die selbständige Abfassung) oder per Post (ebenfalls mit angehängter Versicherung) einzureichen. Die Kontaktdaten entnehmen Sie bitte der folgenden Liste: <http://www.philosophie.uni-muenchen.de/personen/index.html> Bitte geben Sie bei der Einreichung auch Ihren Studiengang und Ihre Matrikel-Nr. an.

Der Essay sollte durch eine methodische, wissenschaftliche Bezugnahme auf einzelne Vorlesungsgegenstände fundiert sein und ggf. eine eigene kleine Stellungnahme zu dem Vorlesungsthema (oder einem Unterthema) erkennen lassen. In der Regel sollte in dem Essay mindestens auf drei Quellen aus der Primär- und/oder Sekundärliteratur Bezug genommen

werden.

Belegnummer: 10012

PROF.DR. HANNES LEITGEB

Logik I

4-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 218,

Mi 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 101,

Beginn: 17.10.2011, Ende: 08.02.2012

Wie lässt sich präzise machen, was man meint, wenn man einen Satz der natürlichen Sprache, der Sprache der Wissenschaften oder der Sprache der Philosophie behauptet? Unter welchen Bedingungen ist so ein Satz wahr oder falsch? Welche Konklusionen folgen logisch aus einem solchen Satz? Und kann man diese Konklusionen auf systematische Art und Weise aus dem Satz gewinnen? Diese Vorlesung gibt Antworten auf diese und damit zusammenhängende Fragen und führt dabei in die Grundzüge der klassischen Aussagen- und Prädikatenlogik ein. Das daraus resultierende logische Rüstzeug ist nicht nur eine Vorbedingung für das rationale Argumentieren innerhalb der Philosophie, die Logik ist auch schon für sich genommen ein spannendes Stück Philosophie, das zugleich fundamentale Bedeutung für die Grundlagen der Mathematik, der Naturwissenschaften, der Informatik, der Linguistik und weiterer Disziplinen besitzt. Die Vorlesung wird durch ein ausführliches Skript begleitet, über das hinausgehend keine weitere Literatur herangezogen zu werden braucht.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: Klausur am Ende der Vorlesung

Bemerkung: Im BA-Hauptfachstudium ist der Besuch der Begleitübung obligatorisch; er wird aber auch Nebenfach-Studierenden der Philosophie empfohlen, die die Logik-Vorlesung besuchen wollen.

Belegnummer: 10011

PROF. DR. WILHELM JACOBS

Geschichte der Philosophie II: Neuzeit I

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 240,

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Die Vorlesung behandelt die Philosophie von Descartes bis zu Fichte. Genauer:

Descartes: Meditationes de prima philosophia (Der ganze Text ist zu lesen)

Hobbes: Leviathan: Kap. 1-5. Spinoza Ethica, P I, pr 1-15.

Locke: Essay concerning human understanding I 1 u. 2; II, 1, 2, 23

und Hume: Essays concerning human understanding Kapitel 1-7.

Leibniz: Monadologie Rousseau: 2. Discour; Contract 1. u. 2. Buch.

Lessing: Erziehung des Menschenschlechts.

Herder: Ideen zu einer Philosophie der Geschichte Buch 15.

Kant: Kritik der reinen Vernunft (Der Text sollte bis zum Ende der Analytik gelesen sein) -

Grundlegung zur Metaphysik der Sitten (Ganzer Text) - Kritik der Urteilskraft Einleitung -

Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft 1. Stück.

Fichte: Begriff der Wissenschaftslehre, Grundlage der gesamten WL (§ 1-3) - Bestimmung des Menschen.

Die Vorlesung ersetzt nicht die Lektüre der Texte, sondern gibt dazu Hilfe. Es empfiehlt sich dringend, schon vor Semesterbeginn etliche der Texte gelesen zu haben. Am letzten Termin wird die Klausur geschrieben. Diese ist leider Vorschrift.

Arbeitsform: Vorlesung

Bemerkung: Hinweis des Studienberaters: Die Vorlesung kann aber auch von Erstsemestern

besucht werden, die noch keinen der angegebenen Texte im Vorfeld/in den Semesterferien gelesen haben.

Belegnummer: 10010

PD DR. MARIE-CECILE BERTAU, DR. CHRISTOPH DRAXLER, UNIV.PROF.DR. JONATHAN HARRINGTON, DR. PHILIP HOOLE, FELICITAS KLEBER, DR. FLORIAN SCHIEL, PROF. DR. WOLFRAM ZIEGLER

P1.1 Sockel-Vorlesung Phonetik

1-stündig,

Do 11-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E
216, HooleKleberHarringtonBertauZieglerDraxlerSchiel

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Die Vorlesung behandelt die folgenden Themen: Sprachproduktion (Konsonanten und Vokale), Akustik und Perzeption, die Beziehung zwischen Phonetik und Phonologie, Prosodie (Silbenstruktur, Betonung, Rhythmus), Forensische Phonetik und Sprechvariation, spontansprachliche Vorgänge und Unflüssigkeiten, Intonation, Modelle und Messgeräte der Sprachproduktion, Sprachsynthese, Soziophonetik und Varietäten, Neurophonetik und phonetische Sprechstörungen, Phonetik und Psycholinguistik sowie automatische Spracherkennung.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: BA HF AIS: Klausur 45 min, bestanden / nicht bestanden. 3 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 13117

PD DR. PETER-ARNOLD MUMM

Einführung in die Indogermanistik

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101,

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Die indogermanische oder indoeuropäische Sprachfamilie umfasst die zwischen Indien und Europa liegenden Sprachgruppen Indoiranisch, Slavisch, Griechisch, Italisch, Germanisch u.a., die trotz aller äußeren Unterschiede so tief sitzende Ähnlichkeiten aufweisen, dass sie sich aus einer gemeinsamen Grundsprache entwickelt haben müssen. Ziel der Indogermanischen Sprachwissenschaft ist es, diese Grundsprache, von der keine direkten Zeugnisse mehr existieren, aus ihren Nachfahren zu rekonstruieren und so den Werdegang der Tochtersprachen besser zu verstehen. So wie die biologische Evolutionstheorie aus der Beschaffenheit der lebenden Arten Rückschlüsse auf deren Stammbaum und ausgestorbene Vorläuferarten zieht, zieht die historisch-vergleichende Sprachwissenschaft aus den Eigenschaften der überlieferten Sprachen Rückschlüsse auf deren Stammbaum und auf den Wortschatz und die Grammatik der im Dunkel der Vorgeschichte schlummernden Grundsprache. Möglich sind diese Rückschlüsse aufgrund der z.T. gesetzmäßig vor sich gehenden Sprachveränderungen. Man nutzt die aus der Beobachtung erschlossenen Gesetze, um in die sprachliche Vorzeit einzudringen.

Der Einführungskurs präsentiert die zugehörigen Sprachen, führt anhand von ausgewählten Fällen vor, wie man Lautgesetze erschließt und in der Rekonstruktion anwendet, zeigt anhand einzelner Etymologien das Zusammenspiel der unterschiedlichen Faktoren bei der Sprachentwicklung und gibt zum Schluss einen sehr kurzen Abriss der urindogermanischen Laut- und Formenlehre.

Arbeitsform: Tafelübung

Literatur: Benjamin W. Fortson IV: *Indo-European Language and Culture: an introduction*. Blackwell 2004. 2nd edition [revised and enlarged] 2010.

(Weitere Literatur wird im Kurs bekanntgegeben.)

Nachweis: B.A. Hauptfach AIS:

Die 'Einführung in die Indogermanistik' und die 'Einführung in die Albanologie' werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur, 60-90 min. Bewertung: bestanden / nicht bestanden. 6 ECTS-Punkte.

B.A.-Nebenfach SLK:

Die 'Einführung in die Indogermanistik' und die 'Einführung in die Albanologie' werden einzeln abgeprüft. Jede der beiden Veranstaltungen entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13726

M.A., DR. DES. LUMNIJE JUSUFI

Einführung in die Albanologie

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U117,

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Die Tafelübung gehört zu den Pflichtmodulen der Lehrveranstaltungen des BA-AIS. Ziel der Veranstaltung ist, einen Gesamtüberblick, über die Albanologie als wissenschaftliche Disziplin, über Landeskunde der albanischsprachigen Gebiete und über die Entstehung und fortdauernde Entwicklung der albanischen Sprache in all ihren Varianten zu verschaffen. Der sprachliche Schwerpunkt liegt auf die Typologie des Albanischen, in einzelnen Bereichen der Linguistik, wie Phonetik/Phonologie, Morphologie und Syntax.

Kontakt: jusufi2001@yahoo.de

Arbeitsform: Tafelübung

Nachweis: B.A. Hauptfach AIS:

Die 'Einführung in die Indogermanistik' und die 'Einführung in die Albanologie' werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur, 60-90 min. Bewertung: bestanden / nicht bestanden. 6 ECTS-Punkte.

B.A.-Nebenfach SLK:

Die 'Einführung in die Indogermanistik' und die 'Einführung in die Albanologie' werden einzeln abgeprüft. Jede der beiden Veranstaltungen entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13725

PROF. DR. OLAV HACKSTEIN

Sockel Morphologie

1-stündig,

Do 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 011,

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Die Morphologie beschreibt als sprachwissenschaftliche Teildisziplin, wie aus den kleinsten bedeutungstragenden Elementen (den Morphemen) Wortformen und Wörter gebildet werden. Morphologie umfasst die Teilgebiete Wortbildungslehre und Flexionslehre.

Die Sockelvorlesung Morphologie beabsichtigt

- Grundbegriffe und -methoden der morphologischen Analyse und Beschreibung zu vermitteln.
- Es sollen Methoden und Konventionen der morphologischen Glossierung (Leipzig glossing rules) vermittelt werden.
- Morphologische Kategorien. Neben häufigeren morphologischen Kategorien sollen auch solche zur Sprache kommen, die seltener sind („Rara et rarissima“).
- Prosodie und Morphologie. Die prosodische Organisation einer Sprache kann deren Morphologie bestimmen.
- Morphologie und Syntax. Die morphologische und syntaktische Organisation einer Sprache sind miteinander verbunden.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur:

Die letzte aktuelle Bibliographie ist in Haspelmath und Sims 2009 enthalten. Die Einführung von Haspelmath und Sims wird auch zur Anschaffung empfohlen.

- Altmann, Hans und Silke Kemmerling 2005. Wortbildung für das Examen. Göttingen.
- Bauer, Laurie 2004. A Glossary of Morphology. Edinburgh.
- Bauer, Laurie 2003. Introducing linguistic morphology. 2. ed. Edinburgh.
- Haspelmath, Martin und Andrea Sims 2009. Understanding morphology. Andrea Sims. - 2. rev. ed. London.
- Linke, Angelika, Nussbaumer, Markus und Paul R. Portmann 2004. Studienbuch Linguistik. 5. erw. Aufl. mit Ergänzungen von Simone Berchtold. Tübingen.
- Lühr, Rosemarie 1986. Neuhochdeutsch: eine Einführung in die Sprachwissenschaft. München.
- Römer, Christine 2006. Morphologie der deutschen Sprache. Tübingen, Basel.

Nachweis:

BA Hauptfach AIS:

Die Sockelvorlesung ‘Morphologie’ und der dazugehörige Vertiefungskurs werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 - max. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (4.000 -max. 6.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13724

MAXIMILIAN NOUSCHAK

Vertiefung Morphologie

2-stündig,

Do 18-20 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 106,

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis: BA Hauptfach AIS:

Die Sockelvorlesung ‘Morphologie’ und der dazugehörige Vertiefungskurs werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 - max. 15.000 Zeichen)

oder Thesenpapier (4.000 -max. 6.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13766

PROF. DR. DIETMAR ZAEFFERER

Sockel Semantik

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Theresienstr. 39 (B), B 046,

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Das Hervorbringen sprachlicher Ausdrücke wäre witzlos, trügen diese nicht Bedeutung. Insofern ist Semantik, die Lehre von den sprachlichen Bedeutungen, eine ganz zentrale Teildisziplin der Linguistik. In dieser Veranstaltung werden wir uns einen Überblick verschaffen über die Grundbegriffe, die zentralen Phänomene und die wichtigsten theoretischen Herangehensweisen der Bedeutungslehre. Als zentral gelten hierbei erstens die Beziehung zwischen elementarer und kompositionaler (und somit lexikalischer und grammatischer) Bedeutung und zweitens der Zusammenhang von Bedeutungspotential (meist mehrdeutig) und aktueller Bedeutung (meist eindeutig) sprachlicher Zeichen und ihrer Verwendungen. Dabei werden auch Prinzipien des Bedeutungswandels zur Sprache kommen.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Sebastian Löbner, Semantik. Eine Einführung (de Gruyter Studienbuch), Berlin: Mouton de Gruyter, 2003.

Nachweis:

BA Hauptfach AIS:

Die Sockelvorlesung ‘Semantik, Lexikologie, Lexikographie’ und der dazugehörige Vertiefungskurs werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60 Minuten) oder Thesenpapier (ca. 4.500 Zeichen). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Belegnummer: 13811

DR. MARGRET ALTLEITNER

Vertiefung Semantik

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 025,

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Im Alltag gehen wir selbstverständlich davon aus, dass die Bedeutung sprachlicher Äußerungen für Sprecher und Hörer dieselbe ist. Erst wenn es zu Missverständnissen kommt, zeigt sich, dass sprachliche Bedeutungen nicht von Natur aus, d.h. von den bezeichneten Dingen selbst vorgegeben sind, sondern auf kognitiven Leistungen der einzelnen Sprecher und auf Konventionen der Sprachgemeinschaft beruhen und zudem abhängig sind von der Kommunikationssituation. Daraus ergeben sich Fragen wie:

- Was ist eigentlich Bedeutung?
- Wie entsteht sie?
- Wie kann Bedeutung beschrieben werden?
- Warum und wie kann sie sich verändern?

Die Veranstaltung nimmt Bezug auf die Vorlesung zur Semantik. Es werden einzelne Aspekte vertieft, ergänzende Ansätze vorgestellt und praktische Übungen durchgeführt.

Arbeitsform: Proseminar

Literatur: siehe Vorlesung zur Semantik.

Ergänzende Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Nachweis: BA Hauptfach AIS:

Die Sockelvorlesung ‘Semantik, Lexikologie, Lexikographie’ und der dazugehörige Vertiefungskurs werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60 Minuten) oder Thesenpapier (ca. 4.500 Zeichen). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp ‘Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p’ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13769

DR. SUSAN PRAEDER

Die Seminararbeit im Fach Komparatistik

2-stündig,

Do 18-19:30 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (R), K04C,

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Die Übung richtet sich an alle Studierenden der Komparatistik, die sich eingehend mit den spezifischen Anforderungen an eine Seminararbeit in den Geisteswissenschaften befassen wollen. Komponenten und Techniken des wissenschaftlichen Schreibens – Gliederung, Themenstellung, Argumentation, Textanalyse, Funktionen des Schlusskapitels, Zitierkonventionen, Literaturverzeichnis – werden ausführlich dargestellt und anhand exemplarischer Seminararbeiten diskutiert.

ECTS-Punkte

3 ECTS (unbenotet)

Arbeitsform: Wissenschaftliche Übung

Belegnummer: 13795

Fremdsprachenerwerb

Rumänisch

PD DR. AURELIA MERLAN

Rumänisch für Anfänger I

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, 210, Merlan

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‘Sprache, Literatur, Kultur’:* Diese Veranstaltung entspricht dem Kurstyp ‘Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 1c’ in WP 1: Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie eine Klausur (30-60 Min.) schreiben. Die Prüfung muss benotet sein. Zum Erwerb der in SLK für eine Sprachstufe erforderlichen 6 ECTS kombinieren Sie diese Veranstaltung bitte mit ‘Konversation und Wortschatz I (Rumänisch)’.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 13067

PD DR. AURELIA MERLAN

Rumänisch für Fortgeschrittene I

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, 107, Merlan

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht dem Kurstyp ‚Fremdsprachenerwerb, Aufbaustufe Niveau 1c‘ in WP 1: Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie eine Klausur (30-60 Min.) schreiben. Die Prüfung muss benotet sein. Zum Erwerb der in SLK für eine Sprachstufe erforderlichen 6 ECTS kombinieren Sie diese Veranstaltung bitte mit ‚Lese- und Hörverstehen‘.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 13068

Russisch

OLGA GROßMANN

Russisch für Nichtslavisten I

4-stündig,

Di 18:30-20 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 016,

Mi 18:30-20 Uhr s.t., Luisenstr. 37, 133,

Beginn: 18.10.2011, Ende: 08.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 13087

OLGA GROßMANN

Russisch für Nichtslavisten II

4-stündig,

Di 20-21:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 016,

Mi 20-21:30 Uhr s.t., Luisenstr. 37, 133,

Beginn: 18.10.2011, Ende: 08.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 13088

Sanskrit

LIUDMILA OLALDE RICO

Sanskrit 1 Grammatik und Semantik

4-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 106, Olalde Rico

Do 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, D 2a, Olalde Rico

Beginn: 17.10.2011, Ende: 09.02.2012

Sanskrit 1 Grammatik

Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet eine Einführung in das Schriftsystem, die Phonetik und die grundlegende Grammatik des Sanskrit.

Lernziele: Die Studierenden erlernen die Devanagari-Schrift und deren Transliteration. Sie erwerben grundlegende Phonetik- und Grammatikkenntnisse. Darüber hinaus erwerben die Studierenden die Fähigkeit, die grundlegenden grammatischen Phänomene der Sprache in leichten Beispielsätzen zu erkennen und zu analysieren.

Sanskrit 1 Semantik

Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet die praktische Anwendung der in der Veranstaltung *Sanskrit 1 Grammatik* erworbenen Kenntnisse in Schrift, Phonetik und Grammatik.

Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Sätze in Devanagari-Schrift in korrekter Aussprache flüssig zu lesen. Sie üben die in der Veranstaltung *Sanskrit 1 Grammatik* erworbenen Kenntnisse anhand von leichten originalsprachlichen Sätzen aktiv ein und lernen auch abstrakt

formulierte Grammatikregeln praktisch anzuwenden. Sie bauen progressiv einen Grundwortschatz des Sanskrit auf, den sie passiv beherrschen.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht entweder dem Kurstyp ‘Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 1d’ in WP 1: Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. oder WP 5.0.9/10/11/12 (bundle) in WP 5 Ältere Sprachen und Kulturen. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 12305

JENS KNÜPPEL

Sanskrit 3 Linguistik und Semantik

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427,Knüppel

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

WP 7.1 Linguistik

Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet die grammatische und lexische Erarbeitung einfacherer narrativer Sanskrit-Texte wie z.B. Nala und Damayanti aus der episch-puranischen Literatur oder z.B. Pancatantra oder Kathasaritsagara aus der Prosaliteratur. Hierbei werden die in den vorangegangenen Veranstaltungen (Grundkurs 1/2 Quellsprache: Sanskrit) erworbenen Kenntnisse von Grammatik und Wortschatz überblicksartig wiederholt und vertieft.

Lernziele: Die Studierenden erwerben weiterführende Kenntnisse des Sanskrit unter linguistischen Aspekten und festigen diese; d.h., sie analysieren und interpretieren einfachere narrative Texte vor allem in Hinblick auf ihre Grammatik und Lexik.

WP 7.2 Semantik:

Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet die Erarbeitung und Interpretation einfacherer narrativer Sanskrit-Texte unter semantischen und literarischen Aspekten. Hierzu werden zunächst aufbereitete Texte aus der episch-puranischen Literatur wie z.B. Nala und Damayanti oder aus der Prosaliteratur wie Z.B. Pancatantra oder Kathasaritsagara, für die ein Glossar oder Ähnliches zur Verfügung steht, herangezogen. Während des Semesters erfolgt der Übergang von der Benutzung eines Glossars zur Verwendung eines Standardlexikons.

Lernziele: Die Studierenden erwerben weiterführende Kenntnisse des Sanskrit unter semantischen und literarischen Aspekten. Sie analysieren und interpretieren einfachere narrative Texte vor allem in Hinblick auf ihre Syntax und inhaltliche Bedeutung und beurteilen gegebenenfalls vorhandene Übersetzungen kritisch. Sie sind in der Lage, selbstständig die gängigen Hilfsmittel (Grammatiken und Lexika) zu benutzen.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht entweder dem Kurstyp ‘Fremdsprachenerwerb, Aufbaustufe Niveau 1d’ in WP 1: Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. oder WP 5.0.9/10/11/12 (bundle) in WP 5 Ältere Sprachen und Kulturen. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Voraussetzungen: Vorausgesetzt werden die umfassende Kenntnis der Sanskrit-Grammatik, die Kenntnis von den Prinzipien der Wortbildung im Sanskrit, die Fähigkeit zum Verständnis

komplexer Satzkonstruktionen sowie die Fähigkeiten zum Übersetzen einfacher Texte auf Sanskrit.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 12311

Schwedisch

CHRISTINA THUNSTEDT

Schwedisch I (für Anfänger)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 12:30-14 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KS 7950 S

Dozentin: Frau Annette Widell

Kursort: VHS am Harras, Albert-Roßhaupter-Straße 8, Raum 404.

Der Kurs findet **NICHT** statt am 31.10.2011.

Gruppe 02

Mo 14:15-15:45 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KS 7951 S

Dozentin: Frau Annette Widell

Kursort: VHS am Harras, Albert-Roßhaupter-Straße 8, Raum 404

Der Kurs findet **NICHT** statt am 31.10.2011.

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Wichtige Informationen zur Anmeldung und den angebotenen Kursen:

Die Online-Belegungsfrist von Mo, 26.09.2011, 00:00 Uhr bis Mo, 10.10.2011, 12:00 Uhr gilt

NUR für BA-Hauptfachstudierende der Fächer BA Buchwissenschaft, BA

Computerlinguistik, BA Deutsch als Fremdsprache, BA Ethnologie, BA Geschichte, BA

Komparatistik, BA Latinistik, BA Religionswissenschaft. **Für diese Studierenden ist der**

Kursbesuch kostenfrei.

Alle anderen Studierenden melden sich zu diesem Kurs ab Di, 11.10.2011 direkt bei der Münchner Volkshochschule an (mit gültiger Immatrikulationsbescheinigung; Kursgebühr: € 65,--). Unter der folgenden Adresse finden Sie alle Kurse sowie das Anmeldeformular:

http://www.sprachenzentrum.lmu.de/sprachkurse/semkurse_wise2011_12/schwedisch/index.html

Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten (Adresse, Geburtsdatum) an die VHS weitergeleitet werden, um Ihnen einen reibungslosen Kursbesuch und evtl. -wechsel zu ermöglichen.

Wichtige Informationen zur Prüfung:

Alle Studiengänge (Diplom, Magister, M.A.-Fächer, Staatsexamen und **andere** B.A.-Fächer - **außer den unten genannten**):

KEINE Prüfung; Teilnahmebestätigung bei regelmäßiger Teilnahme. Mit dieser

Teilnahmebestätigung können Sie nach erfolgreichem Besuch der Stufe II die Rückerstattung der Kursgebühr beantragen.

Nähere Informationen zur Rückerstattung der VHS-Gebühren siehe:

www.sprachenzentrum.lmu.de --> Infos für Studierende --> Rückerstattung.

B.A.-Hauptfach (Buchwissenschaft, Computerlinguistik, Deutsch als Fremdsprache, Ethnologie, Geschichte, Komparatistik, Latinistik und Religionswissenschaft):

Melden Sie sich innerhalb der Prüfungs-Anmeldefrist zur Prüfung an; diese finden Sie in Ihrem Modulbaum unter der jeweiligen Sprache, Stufe I. Als Prüfer ist die jeweilige Abteilungsleitung beim Sprachenzentrum eingetragen.

Das Prüfungsdatum wird zu einem späteren Zeitpunkt hier veröffentlicht. Genaue Informationen zur Prüfung und zum Ort erhalten Sie nach Abschluss der Prüfungsanmeldung per E-Mail an Ihre Campus-E-Mail-Adresse.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer:

DR. PHIL. ORTRUN REHM

Schwedisch für Nichtnordisten II

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Theresienstr. 39 (B), B 040,Rehm

Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012

Vorkenntnisse: Grundkurs Schwedisch VHS eller motsvarande kunskaper.

Kursliteratur: meddelas vid kursstart

Kursinhalte: Vi övar oss i grammatik, läseförståelse, lättare konversation (dialoger, diskussioner, kortare presentationer) samt lättare uppsatsskrivning.

Voraussetzung für den Scheinerwerb: Närvaro, skriftliga delprov och inlämningsuppgifter.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 14520

Slovakisch

BOZENA BARANEKOVA

Slovakisch I

4-stündig,

Di 12:30-15:45 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 108,

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis:

BA Hauptfach:

Klausur (90 min.)

bestanden/nicht bestanden

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 13037

BOZENA BARANEKOVA

Slovakisch III

4-stündig,

Di 16-19:15 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 110,

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.)

schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein.
Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 13656

Slovenisch

MARJANA JERMAN

Slovenisch I

4-stündig,

Di 18-19:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 321,

Mi 18-19:30 Uhr s.t., A 321,

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis:

BA Hauptfach:

Klausur (90 min.)

bestanden/nicht bestanden

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 13056

MARJANA JERMAN

Slovenisch III

4-stündig,

Di 19:30-21 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 321,

Mi 19:30-21 Uhr s.t., A 321,

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 13645

Spanisch

MARIA ROJAS RIETHER

Spanisch für Nicht-Hispanisten I

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 11:45-13:15 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8900 S

Dozentin: Frau Joana Romano Álvarez

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 3.140.

Der Kurs findet **NICHT** statt am 19.12.2011.

Gruppe 02

Mo 13:15-14:45 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8901 S

Dozentin: Frau Joana Romano Álvarez

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 3.140.

Der Kurs findet **NICHT** statt am 19.12.2011.

Gruppe 03

Di 12-13:30 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8902 S

Dozentin: Frau Elisabeth Kruse.

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Gruppe 04

Di 13:30-15 Uhr c.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8916 S

Dozentin: Frau Elisabeth Kruse.

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Gruppe 05

Di 15:30-17 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8903 S

Dozentin: Frau Elisabeth Kruse

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Gruppe 06

Mi 12:30-14 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8904 S

Dozentin: Frau Diana Marcela Corredor-Düwel

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 2.151

Der Kurs findet **NICHT** statt am 21.12.2011.

Gruppe 07

Mi 13:30-15 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8905 S

Dozentin: Frau Gloria Machín Cruz

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 3.140

Der Kurs findet **NICHT** statt am 21.12.2011.

Gruppe 08

Mi 14:15-15:45 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8906 S

Dozentin: Frau Dr. Luz Emilia Minera Reyna

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Der Kurs findet **NICHT** statt am 21.12.2011.

Gruppe 09

Mi 15:45-17:15 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8907 S

Dozentin: Frau Dr. Luz Emilia Minera Reyna

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Der Kurs findet **NICHT** statt am 21.12.2011.

Gruppe 10

Fr 8:15-9:45 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8915 S

Dozentin: Frau Diana Marcela Corredor-Düwel
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115
Der Kurs findet **NICHT** statt am 23.12.2011.

Gruppe 11

Fr 10-11:30 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 8908 S
Dozentin: Frau Dr. Luz Emilia Minera Reyna
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115
Der Kurs findet **NICHT** statt am 23.12.2011.

Gruppe 12

Fr 11:30-13 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 8909 S
Dozentin: Frau Dr. Luz Emilia Minera Reyna
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115
Der Kurs findet **NICHT** statt am 23.12.2011.

Beginn: 17.10.2011, Ende: 10.02.2012

Wichtige Informationen zur Anmeldung und den angebotenen Kursen:

Die Online-Belegungsfrist von Mo, 26.09.2011, 00:00 Uhr bis Mo, 10.10.2011, 12:00 Uhr gilt **NUR für BA-Hauptfachstudierende** der Fächer BA Buchwissenschaft, BA Computerlinguistik, BA Deutsch als Fremdsprache, BA Ethnologie, BA Geschichte, BA Komparatistik, BA Latinistik, BA Religionswissenschaft. **Für diese Studierenden ist der Kursbesuch kostenfrei.**

Alle anderen Studierenden melden sich zu diesem Kurs ab Di, 11.10.2011 direkt bei der Münchner Volkshochschule an (mit gültiger Immatrikulationsbescheinigung; Kursgebühr: € 65,--). Unter der folgenden Adresse finden Sie alle Kurse sowie das Anmeldeformular:
http://www.sprachenzentrum.lmu.de/sprachkurse/semkurse_wise2011_12/spanisch/index.html
Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten (Adresse, Geburtsdatum) an die VHS weitergeleitet werden, um Ihnen einen reibungslosen Kursbesuch und evtl. -wechsel zu ermöglichen.

Wichtige Informationen zur Prüfung:

Alle Studiengänge (Diplom, Magister, M.A.-Fächer, Staatsexamen und **andere** B.A.-Fächer - **außer den unten genannten**):

KEINE Prüfung; Teilnahmebestätigung bei regelmäßiger Teilnahme. Mit dieser Teilnahmebestätigung können Sie nach erfolgreichem Besuch der Stufe II die Rückerstattung der Kursgebühr beantragen.

Nähere Informationen zur Rückerstattung der VHS-Gebühren siehe:
www.sprachenzentrum.lmu.de --> Infos für Studierende --> Rückerstattung.

B.A.-Hauptfach (Buchwissenschaft, Computerlinguistik, Deutsch als Fremdsprache, Ethnologie, Geschichte, Komparatistik, Latinistik und Religionswissenschaft):

Melden Sie sich innerhalb der Prüfungs-Anmeldefrist zur Prüfung an; diese finden Sie in Ihrem Modulbaum unter der jeweiligen Sprache, Stufe I. Als Prüfer ist die jeweilige Abteilungsleitung beim Sprachenzentrum eingetragen.

Das Prüfungsdatum wird zu einem späteren Zeitpunkt hier veröffentlicht. Genaue Informationen zur Prüfung und zum Ort erhalten Sie nach Abschluss der Prüfungsanmeldung per E-Mail an Ihre Campus-E-Mail-Adresse.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13070

MARIA GONGORA RODRIGUEZ, GLORIA MACHIN CRUZ, EMILIA MINERA REYNA LUZ, MARIA ANGELES ORTEGA DIAZ, MARIBEL ORTEGA PUMAROL,

HERR LEONARDO PAREDES PERNIA, MARIA ROJAS RIETHER, MARIA PALOMA SALVATELLA GARCIA, JANNET WEEBER BRUNAL

Spanisch für Nicht-Hispanisten II

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 8:30-10 Uhr c.t., Luisenstr. 37, 133, Ortega Diaz

Kursbeginn erst in der zweiten Semesterwoche (24.10.11)!

Gruppe 02

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115 Seminarraum, Gongora Rodriguez

Kursbeginn erst in der zweiten Semesterwoche (24.10.11)!

Gruppe 03

Di 12-14 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, 101, Ortega Pumarol

Gruppe 04

Di 16-18 Uhr c.t., Luisenstr. 37, 335, Minera Reyna Luz

Gruppe 05

Di 18-20 Uhr c.t., Theresienstr. 39 (B), B 134 Seminarraum, Salvatella Garcia

Gruppe 06

Mi 16-18 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 020, Machin Cruz

Gruppe 07

Do 18-20 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, D 3, Paredes Pernia

Gruppe 08

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (C), C 005, Weeber Brunal

Gruppe 09

Fr 14-16 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, 106, Minera Reyna Luz

Beginn: 17.10.2011, Ende: 10.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Aula 1 Internacional, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-515563-3.

Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch I (an der VHS) oder entsprechende Vorkenntnisse.

Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website:

www.sprachenzentrum.lmu.de --> Sprachkurse --> Semesterkurse --> Spanisch.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 13071

GLORIA MACHIN CRUZ, EMILIA MINERA REYNA LUZ, MARIA ANGELES ORTEGA DIAZ, MARIBEL ORTEGA PUMAROL, MARIA ROJAS RIETHER, JOANA ROMANO ÁLVAREZ, JANNET WEEBER BRUNAL

Spanisch für Nicht-Hispanisten III

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t., Luisenstr. 37, 133, Ortega Diaz

Kursbeginn erst in der zweiten Semesterwoche (24.10.11)!

Gruppe 02

Mo 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, D 3, Machin Cruz

Kursbeginn erst in der zweiten Semesterwoche (24.10.11)!

Gruppe 03

Di 10-12 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, 011, Ortega Pumarol

Gruppe 04

Di 14-16 Uhr c.t., Luisenstr. 37, 131, Minera Reyna Luz

Gruppe 05

Mi 10-12 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 9, 121, Romano Álvarez

Gruppe 06

Fr 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113, Weeber Brunal

Beginn: 17.10.2011, Ende: 10.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Aula 2 Internacional, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-515565-7.

Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -
Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch II oder entsprechende
Vorkenntnisse.

Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte
bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website:

www.sprachenzentrum.lmu.de --> Sprachkurse --> Semesterkurse --> Spanisch.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 13072

GUADALUPE BEDREGAL, NIEVES CARBÓ, LUISA GÓMEZ GARCÍA, MARIA ROJAS
RIETHER, JOANA ROMANO ÁLVAREZ

Spanisch für Nicht-Hispanisten IV

2-stündig,

Gruppe 01

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 203, Gómez García

Gruppe 02

Mi 10-12 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, D 2a, Carbó

Gruppe 03

Mi 12-14 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 9, 005, Romano Álvarez

Gruppe 04

Fr 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), 227 Seminarraum, Bedregal

Beginn: 18.10.2011, Ende: 10.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Aula 3 Internacional, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-515567-1.

Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -
Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch III oder entsprechende
Vorkenntnisse.

Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte
bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website:

www.sprachenzentrum.lmu.de --> Sprachkurse --> Semesterkurse --> Spanisch.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 13073

GUADALUPE BEDREGAL, MARIA ROJAS RIETHER

Spanisch für Nicht-Hispanisten V

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), 227 Seminarraum, Bedregal

Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012

En base a temas culturales, políticos y sociales del mundo hispanohablante, se profundizarán y ampliarán los conocimientos de gramática hasta ahora adquiridos y se entrenará la expresión oral y escrita.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Aula 4 Internacional, Klett Verlag, ISBN 978-84-8443-234-0.

Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch IV bzw. entsprechende Vorkenntnisse.

Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website:

www.sprachenzentrum.lmu.de --> Sprachkurse --> Semesterkurse --> Spanisch.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 13075

MARIA ROJAS RIETHER

Spanisch für Nicht-Hispanisten: Curso de gramática, vocabulario y cultura por medio de la lectura V

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 112,Rojas Riether

Kursbeginn erst in der zweiten Semesterwoche (24.10.11)!

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Se usará un libro de la literatura del mundo hispanohablante como un manual de clase. Se trata de un curso lengua principalmente en el que se llevan a cabo las mismas destrezas (comprensión de lectura, comprensión auditiva, expresión oral y expresión oral) que trabajando con manual de clase; pero sacándole un mayor provecho por ser material auténtico con aspectos tanto lingüísticos como culturales.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch IV bzw. entsprechende Vorkenntnisse.

Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website:

www.sprachenzentrum.lmu.de --> Sprachkurse --> Semesterkurse --> Spanisch.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 13076

CELIA ROBLEDO, MARIA ROJAS RIETHER

Spanisch für Nicht-Hispanisten: Curso de perfeccionamiento después del curso V

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 011,Robledo

Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012

Las actividades en este curso serán las siguientes:

- 1) Se leerán y se comentarán oralmente y por escrito artículos de periódicos y revistas con temas de actualidad, cuentos cortos, etc., centrandó la atención en España y América Latina.
- 2) Se repasarán algunos capítulos importantes de la gramática española.
- 3) Además cada participante deberá hacer una exposición de aproximadamente 10 minutos, sobre la cual se discutirá en la clase.

Los estudiantes deben estar dispuestos a participar activamente en el curso durante todo el semestre.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Material wird im Unterricht kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch V bzw. entsprechende Vorkenntnisse.

Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website:

www.sprachenzentrum.lmu.de --> Sprachkurse --> Semesterkurse --> Spanisch.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 13077

MARIA ROJAS RIETHER

Spanisch für Nicht-Hispanisten: Taller de escritura después del curso V

2-stündig,

Do 18-20 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), 242 Seminarraum,

Dozentin: Frau Esther Patrocinio Sánchez

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

A través del análisis de distintos relatos y textos de autores españoles se refuerzan las destrezas ya adquiridas en niveles anteriores. En cada sesión se hace una propuesta literaria para que los estudiantes desarrollen sus destrezas siguiendo el estilo literario y la influencia de los textos trabajados.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch V bzw. entsprechende Vorkenntnisse.

Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website:

www.sprachenzentrum.lmu.de --> Sprachkurse --> Semesterkurse --> Spanisch.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 14588

Albanisch

M.A., DR. DES. LUMNIJE JUSUFI

Albanisch I

4-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Amalienstr. 17 (A), A 107,

Do 18-20 Uhr c.t., A 107,

Beginn: 18.10.2011, Ende: 09.02.2012

Für Studierende der Albanologie ist der Kurs verpflichtend. Im Kurs werden elementare Kenntnisse vermittelt: Grundzüge der Grammatik, Erwerb vom Grundwortschatz und Erwerb von kommunikativen Fähigkeiten sowohl im Schriftlichen, als auch im Mündlichen. Die erworbenen Sprachfähigkeiten und die bestandene Klausur sollen zur Teilnahme an Albanisch II im SoSe 2011 befähigen. Der Kurs ist ausgerichtet an: Pani, Pandeli: Albanisch intensiv (Lektionen 1-15). Zu diesem Kurs gibt ein zweistündiges begleitendes Tutorium. Der Kurs beginnt am Dienstag der ersten Semesterwoche. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Das Lehrbuch sollte bis zur ersten Stunde beschafft werden.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Pani, Pandeli: Albanisch intensiv (Lektionen 1-15).

Das Lehrbuch sollte bis zur ersten Stunde beschafft werden.

Nachweis: BA Hauptfach AIS:

Klausur (90 min.), Benotung: 6 ECTS-Punkte.

BA NF ,Sprache, Literatur, Kultur':

Diese Veranstaltung entspricht dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 1a' in

WP 1 und muss mit 'Tutorium zu Albanisch I' kombiniert werden: Sie erhalten 6 ECTS für beide Kurse, die zusammen entweder mit einer Klausur (60-90 Minuten) oder einer mündlichen Prüfung (15-30 Minuten) abgeprüft werden. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13005

Arabisch

WILFRIED BAUMGARTEN

Arabisch I

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 014, Baumgarten

Kursbeginn erst in der zweiten Semesterwoche (24.10.11)!

Der Kurs findet von 10:00 bis 11:30 Uhr statt.

Gruppe 02

Mi 12-14 Uhr s.t., A 017, Baumgarten

Der Kurs findet von 12:00 bis 13:30 Uhr statt.

Beginn: 17.10.2011, Ende: 08.02.2012

Nähere Informationen zu diesem Kurs entnehmen Sie bitte unserer Website:

www.sprachenzentrum.lmu.de --> Sprachkurse --> Semesterkurse --> Arabisch.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Kathrin Fietz (2007), Praktisches Lehrbuch Arabisch, Berlin: Langenscheidt (ISBN 978-3-468-26061-2), Lektion 1 bis inkl. 4.

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 13049

WILFRIED BAUMGARTEN, MARIANUS ALFONS HUNDHAMMER

Arabisch II

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 14-16 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 016, Baumgarten

Der Kurs findet von 14:00 bis 15:30 Uhr statt.

Gruppe 02

Fr 10-12 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, D 4c, Hundhammer

Beginn: 19.10.2011, Ende: 10.02.2012

Nähere Informationen zu diesem Kurs entnehmen Sie bitte unserer Website:

www.sprachenzentrum.lmu.de --> Sprachkurse --> Semesterkurse --> Arabisch.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Kathrin Fietz (2007), Praktisches Lehrbuch Arabisch, Berlin: Langenscheidt (ISBN 978-3-468-26061-2), Lektion 5 bis inkl. 9.

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch von Arabisch I oder entsprechende Vorkenntnisse. In Arabisch I wurden die Lektionen 1 bis inkl. 4 des Lehrbuchs behandelt.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 13050

OLGA STOJANOVIC-FRECHETTE

Serbisch/Kroatisch I

6-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 323,

Mo 12-14 Uhr c.t., A 323,

Fr 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 10 (J), 404,

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis:

BA Hauptfach:

Klausur (90 Min.)

bestanden/nicht bestanden

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 13002

OLGA STOJANOVIC-FRECHETTE

Serbisch/Kroatisch III

6-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 323,

Di 12-14 Uhr c.t., A 323,

Fr 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 10 (J), 404,

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis:

BA Hauptfach:

Klausur (90 Min.)

bestanden/nicht bestanden

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 13659

DR. SVETLANA KAZAKOVA

Bulgarisch I

4-stündig,

Mo 14-15:30 Uhr s.t., Schellingstr. 10 (J), 404,

Mi 12-13:30 Uhr s.t., 404,
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis:
BA Hauptfach:
Klausur (90 Min.)
bestanden/nicht bestanden

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 13015

DR. SVEĽLANA KAZAKOVA

Bulgarisch III

4-stündig,

Mo 12-13:30 Uhr s.t., Schellingstr. 10 (J), 404,

Mi 14-15:30 Uhr s.t., 404,

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis:

BA Hauptfach:

Klausur (90 Min.)

bestanden/nicht bestanden

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 13016

Chinesisch

YANHONG WANG

Chinesisch für Nichtsinologen I

4-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z001,Wang

Di 12-14 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, 103,Wang

Beginn: 17.10.2011, Ende: 07.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 12254

YANHONG WANG

Chinesisch für Nichtsinologen II

4-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005,Wang

Di 14-16 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, 103,Wang

Beginn: 17.10.2011, Ende: 07.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 12255

YANHONG WANG

Chinesisch für Nichtsinologen III

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,Wang

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 12256

Dänisch

STIG OLSEN

Grundkurs Dänisch

4-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z007 Seminarraum,Olsen

Mo 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 83, 304,Olsen

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Einführung in die dänische Sprache, Erwerb eines grundlegenden Wortschatzes und grammatischer Kenntnisse. Dabei liegt das Hauptgewicht auf der mündlichen Sprachfertigkeit. Das Lehrwerk kann zu Kursbeginn bei mir bezogen werden. Bei der Anmeldung bitte Studienfächer und – wenn diese nicht die LMU ist – Hochschule angeben.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 14519

STIG OLSEN

Dänisch für Fortgeschrittene II

4-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z007 Seminarraum,Olsen

Mo 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 83, 304,Olsen

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Kurset henvender sig til studerende med danskundskaber svarende til bestået FI hhv. FII. Der vil blive lagt vægt på mundtlige og skriftlige øvelser, ligesom idiomatik, retskrivning og grammatik trænes jævnligt. Desuden læses og diskuteres en række noveller samt én roman i løbet af semesteret. Enkelte film vil blive inddraget som led i opøvelsen af forståelsesfærdigheden. Kurset forudsætter regelmæssigt fremmøde og nogen forberedelse.

Arbejdsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 14526

Englisch

B.A. (HONS.) LAURA MURPHY, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, DR.PHIL.

BETTINA RAAF

English for Academic Purposes III

2-stündig,

Gruppe 01

Di 16:15-17:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), 420A,Raaf

Gruppe 02

Di 18:15-19:45 Uhr s.t., 420A,Raaf

Gruppe 03

Do 16:15-17:45 Uhr s.t., 420A,Murphy

Gruppe 04

Fr 8:30-10 Uhr s.t., 420A,Murphy

Gruppe 05

Fr 10:15-11:45 Uhr s.t., 420A,Murphy

Beginn: 18.10.2011, Ende: 10.02.2012

These 'English for Academic Purposes' courses offer students the opportunity to reach a higher level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.

Arbejdsform: Sprachunterricht

Literatur: Course materials will be provided free of charge in class. No coursebook needed!

Voraussetzungen:

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 13041

DARA LISE MIGLIORE, B.A. (HONS.) LAURA MURPHY, DR.PHIL.

FRIEDA PATTENDEN, B.A. NINA WESTIN

English for Academic Purposes IV

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 10:15-11:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), 420A,Migliore
Kursbeginn erst in der zweiten Semesterwoche (24.10.11)!

Gruppe 02

Mo 12:15-13:45 Uhr s.t., 420A,Westin
Kursbeginn erst in der zweiten Semesterwoche (24.10.11)!

Gruppe 03

Di 8:30-10 Uhr s.t., 420A,Pattenden

Gruppe 04

Do 18:15-19:45 Uhr s.t., 420A,Murphy

Gruppe 05

Fr 12:15-13:45 Uhr s.t., 420A,Westin
Beginn: 17.10.2011, Ende: 10.02.2012

These 'English for Academic Purposes' courses offer students the opportunity to reach a higher level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Course materials will be provided free of charge in class.

Voraussetzungen:

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 13042

M.A. WENDY BELL, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN

English for Presentations & Negotiations IV

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), 242 Seminarraum,Bell

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

The ability to present your ideas clearly and persuasively is a key indicator for success in business and in life. This course will give you the tools and practice to develop your presentation skills and will introduce you to the language and techniques for successful negotiating.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Voraussetzungen: Erreichen mindestens der Stufe 4 (Aufbaustufe) oder Stufe 5 (Fortgeschrittene) oder Stufe 6 (Oberstufe) im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 13043

DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN

Exploring Contemporary English Language Texts IV

2-stündig,

Do 14:15-15:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), 420A,Pattenden

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

In this course we will be examining a series of contemporary English language printed, audio and audiovisual texts. These texts will include novel extracts, poetry, podcasts, television and film. The aim is not only to practise and extend your English language skills but to deepen your cultural knowledge and strengthen your textual analysis abilities.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Erreichen mindestens der Stufe 4 (Aufbaustufe) oder Stufe 5 (Fortgeschrittene) oder Stufe 6 (Oberstufe) im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 13044

DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN

Business English IV

2-stündig,

Mi 14:15-15:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), 420A,Pattenden

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

This is a tailor-made Business English course for university students. It will focus on developing speaking, reading, writing and listening skills in the context of specific business situations and case-studies.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Voraussetzungen:

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 13045

M.A. WENDY BELL, DARA LISE MIGLIORE, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, B.A.
NINA WESTIN

Advanced English V

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 8:30-10 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), 420A,Migliore

Kursbeginn erst in der zweiten Semesterwoche (24.10.11)!

Gruppe 02

Mo 14:15-15:45 Uhr s.t., 420A,Westin

Kursbeginn erst in der zweiten Semesterwoche (24.10.11)!

Gruppe 03

Mi 12:15-13:45 Uhr s.t., 420A,Bell

Gruppe 04

Do 12:15-13:45 Uhr s.t., 420A,Pattenden

Beginn: 17.10.2011, Ende: 09.02.2012

Kurs 1: Advanced English

Dara Migliore

This course is for advanced level students whose English skills need reactivating. The course will utilise authentic audiovisual material to promote lively and topical discussion.

Kurs 2: Advanced English

Nina Westin

This course aims to further improve advanced English skills through the reading and discussion of current events in the areas of culture, politics, economics and other interesting topics. An emphasis will also be placed on vocabulary expansion and expressing thoughts in writing.

Kurs 3: Advanced English

Wendy Bell

Increase your vocabulary and advance your verbal and written English. We will use a variety of materials and multimedia for interesting reading and discussions, learning and practicing specific communication skills and developing effective writing.

Kurs 4: Advanced English

Frieda Pattenden

This course aims at promoting natural and advanced spontaneous discussion in English through the use of authentic printed, audio and audiovisual materials. These texts will also be used as source material for the practice and production of advanced writing.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Voraussetzungen: Erreichen mindestens der Stufe 5 (Fortgeschrittene) oder Stufe 6 (Oberstufe) im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 13046

DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN

Very Advanced English VI

2-stündig,

Di 10:15-11:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), 420A,Pattenden

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

This course is for very advanced level or near native speaker students who would like to develop/extend their English speaking and writing skills.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Voraussetzungen:

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 13047

DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, M.A. LINDA VOGT

Academic Writing in English IV

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), 420A,Vogt

Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Voraussetzungen: Erreichen der Stufe 4 (Aufbaustufe) im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 14587

Estnisch

TIIA PALOSAAR

Estnisch I

4-stündig,

Estnischunterricht für Anfänger ohne Vorkenntnisse. Es werden folgende Aspekte behandelt: Alphabet, Aussprache, Personalpronomina, Konjugation im Präsens, Possessivpronomina, Imperativ, Genitiv, Nominativ Plural, innere und äußere Lokalkasusformen (Illativ, Inessiv, Elativ, Allativ, Adessiv, Ablativ), „habeo“- Konstruktion.

Lehrbücher: Tomingas, Silva (2009), *Saame tuttavaks! Estonian for Beginners*. Tallinn: TEA und Nurk, Inna & Katja Ziegelmann (2011), *Lehrbuch der estnischen Sprache*. Hamburg: Helmut Buske Verlag

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bestehen der Abschlussklausur

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdspracherwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13868

MERIKE STEINERT

Estnisch III

2-stündig,

Fortsetzung des Kurses Estnisch II. Die kommunikativen Fähigkeiten werden weiterentwickelt und die Kenntnisse der Grammatik vertieft.

Lehrbücher: M. Pesti, H. Ahi: E nagu Eesti. S. Tomingas 'Saame tuttavaks' .

Z.n.V.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Bemerkung: Z.n.V.

Belegnummer: 13869

Finnisch

KATRI ANNIKA WESSEL

Finnisch I

4-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 9, 015,

Do 8-10 Uhr c.t., 015,

Beginn: 18.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13024

KATRI ANNIKA WESSEL

Finnisch III

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 9, 015,

Fr 8-10 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 327,

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13025

Französisch

MARLYSE ANNOEPEL SALVIGNOL

Französisch für Nicht-Romanisten I

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 9-10:30 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 3604 S

Dozentin: Frau Gina Mason-Mayerhofer

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Der Kurs findet **NICHT** statt am 19.12.2011.

Gruppe 02

Mo 11-12:30 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 3600 S

Dozentin: Frau Gina Mason-Mayerhofer

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Der Kurs findet **NICHT** statt am 19.12.2011.

Gruppe 03

Mo 13-14:30 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 3601 S

Dozentin: Frau Gina Mason-Mayerhofer

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.111.

Der Kurs findet **NICHT** statt am 19.12.2011.

Gruppe 04

Do 13-14:30 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 3602 S

Dozentin: Frau Martine Delaud

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115.

Der Kurs findet **NICHT** statt am 22.12.2011.

Gruppe 05

Do 14:45-16:15 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 3603 S

Dozentin: Frau Martine Delaud

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Der Kurs findet **NICHT** statt am 22.12.2011.

Beginn: 17.10.2011, Ende: 09.02.2012

Wichtige Informationen zur Anmeldung und den angebotenen Kursen:

Die Online-Belegungsfrist von Mo, 26.09.2011, 00:00 Uhr bis Mo, 10.10.2011, 12:00 Uhr gilt

NUR für BA-Hauptfachstudierende der Fächer BA Buchwissenschaft, BA

Computerlinguistik, BA Deutsch als Fremdsprache, BA Ethnologie, BA Geschichte, BA

Komparatistik, BA Latinistik, BA Religionswissenschaft. **Für diese Studierenden ist der**

Kursbesuch kostenfrei.

Alle anderen Studierenden melden sich zu diesem Kurs ab Di, 11.10.2011 direkt bei der Münchner Volkshochschule an (mit gültiger Immatrikulationsbescheinigung; Kursgebühr: € 65,--). Unter der folgenden Adresse finden Sie alle Kurse sowie das Anmeldeformular:

http://www.sprachenzentrum.lmu.de/sprachkurse/semkurse_wise2011_12/franzoesisch/index.html

Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten (Adresse, Geburtsdatum) an die VHS weitergeleitet werden, um Ihnen einen reibungslosen Kursbesuch und evtl. -wechsel zu ermöglichen.

Wichtige Informationen zur Prüfung:

Alle Studiengänge (Diplom, Magister, M.A.-Fächer, Staatsexamen und **andere B.A.-Fächer - außer den unten genannten**):

KEINE Prüfung; Teilnahmebestätigung bei regelmäßiger Teilnahme. Mit dieser Teilnahmebestätigung können Sie nach erfolgreichem Besuch der Stufe II die Rückerstattung der Kursgebühr beantragen.

Nähere Informationen zur Rückerstattung der VHS-Gebühren siehe:

www.sprachenzentrum.lmu.de --> Infos für Studierende --> Rückerstattung.

B.A.-Hauptfach (Buchwissenschaft, Computerlinguistik, Deutsch als Fremdsprache, Ethnologie, Geschichte, Komparatistik, Latinistik und Religionswissenschaft):

Melden Sie sich innerhalb der Prüfungs-Anmeldefrist zur Prüfung an; diese finden Sie in Ihrem Modulbaum unter der jeweiligen Sprache, Stufe I. Als Prüfer ist die jeweilige Abteilungsleitung beim Sprachenzentrum eingetragen.

Das Prüfungsdatum wird zu einem späteren Zeitpunkt hier veröffentlicht. Genaue Informationen

zur Prüfung und zum Ort erhalten Sie nach Abschluss der Prüfungsanmeldung per E-Mail an Ihre Campus-E-Mail-Adresse.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Version Originale 1, Kursbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-530210-5
Version Originale 1, Arbeitsbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-530211-2

Bitte besorgen Sie sich dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -
Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Belegnummer: 13008

MARLYSE ANNOEPEL SALVIGNOL, MARTINE DELAUD, MYRIAM FAGNON-
RUEHLMANN, ELISE REMOND

Französisch für Nicht-Romanisten II

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115 Seminarraum, Remond

Gruppe 02

Di 18-20 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 9, 127, Delaud

Gruppe 03

Mi 12-14 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, 011, Fagnon-Ruehlmann

Gruppe 04

Do 17-19 Uhr c.t., Amalienstr. 52 (K), 401, Delaud

Beginn: 18.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Version Originale 1, Kursbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-530210-5
Version Originale 1, Arbeitsbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-530211-2

Bitte besorgen Sie sich dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -
Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Voraussetzungen: Absolute Voraussetzung für den Kursbesuch:

1) Der Besuch der vorherigen Stufe Französisch I an der vhs (die Teilnehmerlisten liegen uns vor).

2) Alle anderen Studierenden müssen VOR der Anmeldung den verpflichtenden online-Einstufungstest ablegen. Mit Hilfe dieses Einstufungstests werden Sie in einen Französischkurs des Sprachenzentrums eingestuft, der Ihrem Kenntnisstand entspricht.

- Jeder Einstufungstest wird etwa 45 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nehmen.
- Jeder Einstufungstest darf nur einmal durchgeführt werden.
- Sie erhalten anschließend Ihr Testergebnis und die verbindliche Einstufung.
- Sie können sich dann über LSF für einen Ihrem Kenntnisstand entsprechenden Kurs anmelden. Die Anmeldungen vergleichen wir mit den Testergebnissen. Wer den Test nicht abgelegt hat oder sich für einen Kurs in der falschen Niveaustufe angemeldet hat, wird automatisch abgewiesen.
- Unter Downloads (s.u.) finden Sie die Anleitung zur Testanmeldung (Anmeldung zu Moodle_Frz.pdf).

Dieses System dient dazu, dass in den Kursen ein einheitliches Niveau gegeben ist.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 13009

MARLYSE ANNOEPEL SALVIGNOL, ELIANE COTTAREL-HOFBAUER, MARIE-
CHRISTINE HUBER-CALENCA

Französisch für Nicht-Romanisten III

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, 410, Huber-Calenca
Kursbeginn erst in der zweiten Semesterwoche (24.10.11)!

Gruppe 02

Di 10-12 Uhr c.t., Theresienstr. 39 (B), B 133 Seminarraum, Annoepel Salvignol

Gruppe 03

Di 12-14 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 9, 012, Huber-Calenca

Gruppe 04

Di 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, D 3, Cottarel-Hofbauer

Gruppe 05

Mi 12-14 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 9, 081, Cottarel-Hofbauer

Beginn: 17.10.2011, Ende: 08.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Campus 1, Klett Verlag, ISBN 3-12-529 301-4.

Bitte besorgen Sie sich dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Voraussetzungen: Absolute Voraussetzung für den Kursbesuch:

1) Der Besuch der vorherigen Stufe Französisch II.
2) Alle anderen Studierenden müssen VOR der Anmeldung den verpflichtenden online-Einstufungstest ablegen. Mit Hilfe dieses Einstufungstests werden Sie in einen Französischkurs des Sprachenzentrums eingestuft, der Ihrem Kenntnisstand entspricht.

- Jeder Einstufungstest wird etwa 45 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nehmen.
- Jeder Einstufungstest darf nur einmal durchgeführt werden.
- Sie erhalten anschließend Ihr Testergebnis und die verbindliche Einstufung.
- Sie können sich dann über LSF für einen Ihrem Kenntnisstand entsprechenden Kurs anmelden. Die Anmeldungen vergleichen wir mit den Testergebnissen. Wer den Test nicht abgelegt hat oder sich für einen Kurs in der falschen Niveaustufe angemeldet hat, wird automatisch abgewiesen.
- Unter Downloads (s.u.) finden Sie die Anleitung zur Testanmeldung (Anmeldung zu Moodle_Frz.pdf).

Dieses System dient dazu, dass in den Kursen ein einheitliches Niveau gegeben ist.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 13010

MARLYSE ANNOEPEL SALVIGNOL, FRANCOISE CASTELLO, MYRIAM FAGNON-RUEHLMANN, MARIE-CHRISTINE HUBER-CALENCA, JOSEPHINE MULUMBA TUMBA

Französisch für Nicht-Romanisten IV

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, 410, Huber-Calenca

Kursbeginn erst in der zweiten Semesterwoche (24.10.11)!

Gruppe 02

Di 10-12 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 9, 012, Huber-Calenca

Gruppe 03

Mi 14-16 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, 011, Fagnon-Ruehlmann

Gruppe 04

Do 8-10 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 206, Mulumba Tumba

Gruppe 05

Do 18-20 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, 410, Castello

, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Campus 1, Klett Verlag, ISBN 3-12-529 301-4.

Bitte besorgen Sie sich dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Voraussetzungen: Absolute Voraussetzung für den Kursbesuch:

- 1) Der Besuch der vorherigen Stufe Französisch III.
- 2) Alle anderen Studierenden müssen VOR der Anmeldung den verpflichtenden online-Einstufungstest ablegen. Mit Hilfe dieses Einstufungstests werden Sie in einen Französischkurs des Sprachenzentrums eingestuft, der Ihrem Kenntnisstand entspricht.
 1. Jeder Einstufungstest wird etwa 45 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nehmen.
 1. Jeder Einstufungstest darf nur einmal durchgeführt werden.
 1. Sie erhalten anschließend Ihr Testergebnis und die verbindliche Einstufung.
 1. Sie können sich dann über LSF für einen Ihrem Kenntnisstand entsprechenden Kurs anmelden. Die Anmeldungen vergleichen wir mit den Testergebnissen. Wer den Test nicht abgelegt hat oder sich für einen Kurs in der falschen Niveaustufe angemeldet hat, wird automatisch abgewiesen.
 1. Unter Downloads (s.u.) finden Sie die Anleitung zur Testanmeldung (Anmeldung zu Moodle_Frz.pdf).

Dieses System dient dazu, dass in den Kursen ein einheitliches Niveau gegeben ist.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 13011

MARLYSE ANNOEPEL SALVIGNOL, ELISE REMOND

Französisch für Nicht-Romanisten V

2-stündig,

Gruppe 01

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z007 Seminarraum, Remond

Der Kurs findet statt von 12.00-13.30 Uhr.

Gruppe 02

Do 14-16 Uhr s.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 210, Remond

Beginn: 18.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Voraussetzungen: Absolute Voraussetzung für den Kursbesuch:

- 1) Der Besuch der vorherigen Stufe Französisch IV.
- 2) Alle anderen Studierenden müssen VOR der Anmeldung den verpflichtenden online-Einstufungstest ablegen. Mit Hilfe dieses Einstufungstests werden Sie in einen Französischkurs des Sprachenzentrums eingestuft, der Ihrem Kenntnisstand entspricht.
 - Jeder Einstufungstest wird etwa 45 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nehmen.
 - Jeder Einstufungstest darf nur einmal durchgeführt werden.
 - Sie erhalten anschließend Ihr Testergebnis und die verbindliche Einstufung.
 - Sie können sich dann über LSF für einen Ihrem Kenntnisstand entsprechenden Kurs anmelden. Die Anmeldungen vergleichen wir mit den Testergebnissen. Wer den Test nicht abgelegt hat oder sich für einen Kurs in der falschen Niveaustufe angemeldet hat, wird automatisch abgewiesen.
 - Unter Downloads (s.u.) finden Sie die Anleitung zur Testanmeldung (Anmeldung zu Moodle_Frz.pdf).

Dieses System dient dazu, dass in den Kursen ein einheitliches Niveau gegeben ist.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 13012

MARLYSE ANNOEPEL SALVIGNOL

Französisch für Nicht-Romanisten V - Français pour l'université

2-stündig,

Di 12:15-13:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), 420A, Annoepel Salvignol

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Lehrmaterial wird im Unterricht abgegeben.

Zielgruppe: Dieser Kurs ist für Studierende gedacht, die ein Auslandssemester in Frankreich bzw. einem französischsprachigen Land absolvieren möchten.

Voraussetzungen: Absolute Voraussetzung für den Kursbesuch:

- 1) Der Besuch der vorherigen Stufe Französisch IV.
- 2) Alle anderen Studierenden müssen VOR der Anmeldung den verpflichtenden online-Einstufungstest ablegen. Mit Hilfe dieses Einstufungstests werden Sie in einen Französischkurs des Sprachenzentrums eingestuft, der Ihrem Kenntnisstand entspricht.

Jeder Einstufungstest wird etwa 45 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nehmen.

Jeder Einstufungstest darf nur einmal durchgeführt werden.

Sie erhalten anschließend Ihr Testergebnis und die verbindliche Einstufung.

Sie können sich dann über LSF für einen Ihrem Kenntnisstand entsprechenden Kurs anmelden. Die Anmeldungen vergleichen wir mit den Testergebnissen. Wer den Test nicht abgelegt hat oder sich für einen Kurs in der falschen Niveaustufe angemeldet hat, wird automatisch abgewiesen.

Unter Downloads (s.u.) finden Sie die Anleitung zur Testanmeldung (Anmeldung zu Moodle_Frz.pdf).

Dieses System dient dazu, dass in den Kursen ein einheitliches Niveau gegeben ist.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 13013

MARLYSE ANNOEPEL SALVIGNOL, ELIANE COTTAREL-HOFBAUER

Französisch für Nicht-Romanisten VI

2-stündig,

Gruppe 01

Di 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, D 3, Cottarel-Hofbauer

Gruppe 02

Do 16-18 Uhr c.t., D 3, Cottarel-Hofbauer

Beginn: 18.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Voraussetzungen: Absolute Voraussetzung für den Kursbesuch:

- 1) Der Besuch der vorherigen Stufe Französisch V.
- 2) Alle anderen Studierenden müssen VOR der Anmeldung den verpflichtenden online-Einstufungstest ablegen. Mit Hilfe dieses Einstufungstests werden Sie in einen Französischkurs des Sprachenzentrums eingestuft, der Ihrem Kenntnisstand entspricht.

Jeder Einstufungstest wird etwa 45 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nehmen.

Jeder Einstufungstest darf nur einmal durchgeführt werden.

Sie erhalten anschließend Ihr Testergebnis und die verbindliche Einstufung.

Sie können sich dann über LSF für einen Ihrem Kenntnisstand entsprechenden Kurs anmelden. Die Anmeldungen vergleichen wir mit den Testergebnissen. Wer den Test nicht abgelegt hat oder sich für einen Kurs in der falschen Niveaustufe angemeldet hat, wird automatisch abgewiesen.

Unter Downloads (s.u.) finden Sie die Anleitung zur Testanmeldung (Anmeldung zu Moodle_Frz.pdf).

Dieses System dient dazu, dass in den Kursen ein einheitliches Niveau gegeben ist.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 13014

Hindi

JENS KNÜPPEL

Hindi 1 Grammatik und Semantik

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 203,Knüppel

Do 10-12 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 257,Knüppel

Beginn: 17.10.2011, Ende: 09.02.2012

Hindi 1 Grammatik

Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet eine Einführung in das Schriftsystem, die Phonetik und die grundlegende Grammatik des Hindi.

Lernziele: Die Studierenden erlernen die aktive Beherrschung der Devanagari-Schrift und ihrer Transliteration. Sie erwerben grundlegende Phonetik- und Grammatikkenntnisse des Hindi.

Darüber hinaus erwerben die Studierenden die Fähigkeit, die grundlegenden grammatischen Phänomene der Sprache in leichten Beispielsätzen zu erkennen und zu analysieren.

Hindi 1 Semantik

Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet die praktische Anwendung der in der Veranstaltung *Hindi 1 Grammatik* erworbenen Kenntnisse in Schrift, Phonetik und Grammatik.

Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Sätze in Devanagari-Schrift in korrekter Aussprache flüssig zu lesen und selbstständig zu schreiben. Sie üben die in der Veranstaltung Hindi 1 Grammatik erworbenen Kenntnisse anhand von leichten originalsprachlichen Sätzen aktiv ein und lernen auch abstrakt formulierte Grammatikregeln praktisch anzuwenden; d.h. sie erwerben die Fähigkeit, sehr einfache, geschriebene und gehörte, Hindisätze zu verstehen und zu übersetzen sowie leichte Sätze selbstständig auf Hindi zu bilden. Sie bauen progressiv einen Grundwortschatz des Hindi auf, den sie aktiv beherrschen.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht entweder dem Kurstyp ‚Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 1d‘ in WP 1: Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. oder WP 5.0.9/10/11/12 in WP 5 Ältere Sprachen und Kulturen. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 12307

JENS KNÜPPEL

Hindi 3 Linguistik und Semantik

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 020,

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

WP 9.1

Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet die grammatische und lexische Erarbeitung einfacherer Prosatexte auf Hindi. Hierbei werden die in den vorangegangenen Veranstaltungen (Grundkurs 1 / 2 Quellsprache: Hindi) erworbenen Kenntnisse von Grammatik und Wortschatz überblicksartig wiederholt und erweitert.

Lernziele: Die Studierenden erwerben weiterführende Hindi-Kenntnisse unter linguistischen Aspekten und festigen diese, d.h. sie analysieren, interpretieren und generieren eigenständig einfachere Prosatexte vor allem in Hinblick auf ihre Grammatik und Lexik.

WP 9.2

Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet die Erarbeitung und Interpretation einfacherer Prosatexte wie z.B. Kurzgeschichten von Premchand oder Yaspal unter semantischen literarischen

Aspekten. Hierbei stehen anfangs Chrestomathien mit Glossaren zur Verfügung. Im weiteren Verlauf der Übung werden die Studierenden Schritt für Schritt an Hilfsmittel wie Grammatiken und Wörterbücher herangeführt.

Lernziele: Die Studierenden erwerben weiterführende Hindi-Kenntnisse unter semantischen und literarischen Aspekten. Sie analysieren und interpretieren eigenständig einfachere Prosatexte vor allem in Hinblick auf ihre Syntax und inhaltliche Bedeutung. Sie sind in der Lage, selbstständig die gängigen Hilfsmittel (Grammatiken und Lexika) zu benutzen.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht entweder dem Kurstyp ‚Fremdsprachenerwerb, Aufbaustufe Niveau 1d‘ in WP 1: Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. oder WP 5.0.9/10/11/12 in WP 5 Ältere Sprachen und Kulturen. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Voraussetzungen: Vorausgesetzt werden eine umfassende Kenntnis der Hindi-Grammatik, Fähigkeit zum Verstehen komplexer Sätze, Fähigkeit zur Bildung komplexer Sätze, Fähigkeit zum kritischen Übersetzen einfacher Prosatexte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 12314

Indonesisch

DIPL.ED. TIWI NITSCHKE

Indonesisch I

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033,Nitschke

Beginn: 10.11.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Klausur oder mündliche Prüfung, 3 ECTS

Anmeldung: Bachelor - LSF

Magister - in der ersten Sitzung

Belegnummer: 12210

DIPL.ED. TIWI NITSCHKE

Indonesisch III

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U133,Nitschke

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Klausur oder mündliche Prüfung, 3 ECTS

Belegnummer: 12212

Isländisch

KATHARINA SCHUBERT

Grundkurs Isländisch

4-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), 244 Seminarraum, Schubert

Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 83, 304, Schubert

Beginn: 18.10.2011, Ende: 09.02.2012

Einführung in das Neuisländische. Erwerb von Grundgrammatik und grundlegendem Wortschatz mit Schwerpunkt auf mündlicher Sprachfertigkeit. Der Reader mit Texten, Übungen und Grammatiküberblick kann zu Beginn des Semesters bei mir bezogen werden.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein.

Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 14523

KATHARINA SCHUBERT

Isländisch für Fortgeschrittene II

4-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 83, 304, Schubert

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 206, Schubert

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Markmið námskeiðsins er að byggja upp orðaforða með lestri ýmissa texta og þjálfra munnlega og skriflega beitingu málsins. Fjallað verður einnig um einstök atriði í málfræði eftir því sem þörf er á.

Nemendur fá ljósritað kennlufni í byrjun misseris.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein.

Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 14529

Japanisch

AKI NARITOMI

Japanisch I (für Anfänger)

2-stündig,

Gruppe 01

Do 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), 227 Seminarraum, Naritomi

Gruppe 02

Do 18-20 Uhr c.t., 227 Seminarraum, Naritomi

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Infos folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 13097

AKI NARITOMI

Japanisch II

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, 103,Naritomi

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Infos folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Voraussetzungen:

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 13098

AKI NARITOMI

Japanisch III

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Leopoldstr. 13, Haus 1, 1202,Naritomi

Kursbeginn erst in der zweiten Semesterwoche (24.10.11)!

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Voraussetzungen:

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 13099

AKI NARITOMI

Japanisch IV

2-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, 103,Naritomi

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Voraussetzungen:

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 13100

Jiddisch

EVITA M.A. WIECKI

Jiddisch für Fortgeschrittene

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 12 (K), 326,Wiecki

Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012

In diesem Kurs werden Grundkenntnisse der jiddischen Sprache vermittelt: Neben dem Alphabet werden einfache grammatikalische Strukturen erlernt und in Lese-, Schreib- und Konversationsübungen vertieft.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 09133

EVITA M.A. WIECKI

Jiddisch 1. Semester

4-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 12 (K), 326,Wiecki

Fr 10-12 Uhr c.t., 326,Wiecki

Beginn: 19.10.2011, Ende: 10.02.2012

In diesem Kurs werden Grundkenntnisse der jiddischen Sprache vermittelt: Neben dem Alphabet werden einfache grammatikalische Strukturen erlernt und in Lese-, Schreib- und Konversationsübungen vertieft.

Prüfungsform(en) im BA: KL

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 09136

Katalanisch

DR. ROSABELLA EISIG-RITTER, JOANA ROMANO ALVAREZ, JOANA ROMANO
ÁLVAREZ

Katalanisch I

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, D 4b, Eisig-Ritter

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 207, Romano Alvarez

Begleitkurs

Beginn: 18.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, c“ (WP 1.1.3/8). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie eine Klausur (60-90 Min.) schreiben. Die Prüfung muss benotet sein.

Um die für die Grundstufe 1 nötigen 6 ECTS-Punkte zu erreichen, kombinieren Sie diesen Kurs bitte mit der unten aufgeführten Veranstaltung.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 13035

MARIA PALOMA SALVATELLA GARCIA

Katalanisch III

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, 107, Salvatella Garcia

Beginn: 16.11.2011, Ende: 08.02.2012

Da Frau Salvatella bis etwa Mitte November beurlaubt ist, wird sie durch eine Kollegin vertreten; der Kurs beginnt planmäßig zu Semesterbeginn, muss allerdings zunächst Freitags, von 8,30 h - 10 Uhr stattfinden.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 1, c“ (WP 1.1.13/18). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie eine Klausur (60-90 Min.) schreiben. Die Prüfung muss benotet sein.

Um die für die Aufbaustufe notwendigen 6 ECTS-Punkte zu erreichen, kombinieren Sie diesen Kurs mit der unten aufgeführten Veranstaltung.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011, Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011

Belegnummer: 13036

Koreanisch

YUNSUK KIM

Koreanisch II

2-stündig,

Di 9-10:30 Uhr s.t., Kaulbachstr. 51a, RG, 001, Kim

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Ziele sind, koreanische Redewendungen und argumentative Ausdrucksweisen kennenzulernen.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Voraussetzungen: Voraussetzungen sind Teilnahme an ‘Koreanisch Teil I’ oder Grundkenntnisse für das Koreanisch.

Belegnummer: 12248

KYEONGBOK SCHÜRER

WP 9.1.3.: Koreanisch I

2-stündig,

Fr 14:30-16 Uhr s.t., Kaulbachstr. 51a, RG, 001, Schürer

Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 12249

Mongolisch, modernes

M.A. NYAMTSEREN SOLIDAGVA

WP 9.1.2: Mongolische Umgangssprache für Anfänger

2-stündig,

Di 17-19 Uhr c.t., Kaulbachstr. 51a, RG, 001, Solidagva

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 12246

M.A. NYAMTSEREN SOLIDAGVA

Mongolische Umgangssprache für Fortgeschrittene

2-stündig,

Di 19-21 Uhr c.t., Kaulbachstr. 51a, RG, 001, Solidagva

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 12247

Neugriechisch

DR. MARGARITA VRETTTOU

Neugriechische Sprache II

4-stündig,

Mi 8-10 Uhr c.t., Schellingstr. 12 (K), 022,

Fr 10-12 Uhr c.t., 327,

Beginn: 19.10.2011, Ende: 10.02.2012

Der Raum für den Termin am Mittwoch steht noch nicht fest. Bitte in der ersten Woche bei der Dozentin nachfragen.

Arbeitsform: Übung

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 12098

DR. MARGARITA VRETTTOU

Neugriechische Sprache III

4-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 12 (K), 022,

Fr 8-10 Uhr c.t., K 026 Seminarraum,

Beginn: 19.10.2011, Ende: 10.02.2012

Arbeitsform: Übung

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 12099

DR. MARGARITA VRETTTOU

Neugriechische Sprache I (Termin 2)

4-stündig,

Di 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 52 (K), 507,

Do 12-14 Uhr c.t., 302,

Beginn: 18.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Übung

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 12101

DR. MARGARITA VRETTOU

Neugriechische Sprache I (Termin 1)

4-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 52 (K), 507,

Do 10-12 Uhr c.t., 302,

Beginn: 18.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Übung

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 12103

Neuhebräisch

M.A. DAPHNA URIEL

Neuhebräisch (2. Semester)

4-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220,Uriel

Do 14-16 Uhr c.t., 218,Uriel

Beginn: 18.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 09129

M.A. DAPHNA URIEL

Neuhebräisch (3. Semester)

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 12 (K), 022,Uriel

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 09130

M.A. DAPHNA URIEL

Neuhebräisch für Anfänger

4-stündig,

Di 8-10 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115 Seminarraum,Uriel

Do 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220,Uriel

Beginn: 18.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 09131

EITAN LEVI

Neuhebräisch I

6-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Veterinärstr. 1, 102,Levi

Mi 14-16 Uhr c.t., 102,Levi

Do 12-14 Uhr c.t., 102,Levi

Beginn: 17.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 12454

Norwegisch

KARIN SAASTAD-RÜHL

Norwegisch für Fortgeschrittene 1

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z007 Seminarraum,Saastad-Rühl

Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012

Der Kurs baut auf Norwegisch GK auf und wird mit Lektion 8 des Lehrwerks "Et år i Norge" anfangen.

Voraussetzung ist Norwegisch GK oder entsprechende Kenntnisse.

Arbeitsform: Seminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 14522

IRENE KARRER

Grundkurs Norwegisch

4-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 83, 304,Karrer

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z007 Seminarraum,Karrer

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Einführung in die norwegische Aussprache, Erwerb eines grundlegenden Wortschatzes und grammatikalischer Kenntnisse. Sowohl schriftliche, mündliche als auch Hörübungen sind zentrale Elemente des Sprachkurses. Der Kurs setzt keine Vorkenntnisse voraus.

Literatur: Lehrbuch: Randi Rosenvinge Schirmer: 'Et år i Norge', diverse Kopien.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 14524

Persisch

DR. CHRISTL CATANZARO, M.A. ANGELA PARVANTA, DR. BEATE
FRIEDERIKE REINHOLD

Persisch I: Gruppe A

6-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101, Reinhold

Mi 12-14 Uhr c.t., M 209, Catanzaro

Fr 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 015, Parvanta

Beginn: 17.10.2011, Ende: 10.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 12133

DR. CHRISTL CATANZARO, M.A. ANGELA PARVANTA, DR. BEATE
FRIEDERIKE REINHOLD

Persisch I: Gruppe B

6-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, 109, Reinhold

Mi 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101, Catanzaro

Fr 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 52 (K), 401, Parvanta

Beginn: 17.10.2011, Ende: 10.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 12453

Polnisch

AGNIESZKA STANKO

Polnisch für Nichtslavisten I

4-stündig,

Mo 18-19:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 325,

Do 18-19:30 Uhr s.t., A 325,

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 13028

AGNIESZKA STANKO

Polnisch für Nichtslavisten III

2-stündig,

Mo 16-17:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 321,

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 13029

Portugiesisch für Nicht-Lusitanisten I

2-stündig,

Mo 14-15:30 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 6980 S

Dozentin: Frau Isabel Malinowski de Oliveira

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße 5, Raum 0.115

Der Kurs findet **NICHT** statt am 19.12.2011.

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Wichtige Informationen zur Anmeldung und den angebotenen Kursen:

Die Online-Belegungsfrist von Mo, 26.09.2011, 00:00 Uhr bis Mo, 10.10.2011, 12:00 Uhr gilt

NUR für BA-Hauptfachstudierende der Fächer BA Buchwissenschaft, BA

Computerlinguistik, BA Deutsch als Fremdsprache, BA Ethnologie, BA Geschichte, BA

Komparatistik, BA Latinistik, BA Religionswissenschaft. **Für diese Studierenden ist der**

Kursbesuch kostenfrei.

Alle anderen Studierenden melden sich zu diesem Kurs ab Di, 11.10.2011 direkt bei der Münchner Volkshochschule an (mit gültiger Immatrikulationsbescheinigung; Kursgebühr: € 65,--).

Unter der folgenden Adresse finden Sie alle Kurse sowie das Anmeldeformular:
http://www.sprachenzentrum.lmu.de/sprachkurse/semkurse_wise2011_12/portugiesisch/index.html

Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten (Adresse, Geburtsdatum) an die VHS weitergeleitet werden, um Ihnen einen reibungslosen Kursbesuch und evtl. -wechsel zu ermöglichen.

Wichtige Informationen zur Prüfung:

Alle Studiengänge (Diplom, Magister, M.A.-Fächer, Staatsexamen und **andere** B.A.-Fächer - **außer den unten genannten**):

KEINE Prüfung; Teilnahmebestätigung bei regelmäßiger Teilnahme. Mit dieser Teilnahmebestätigung können Sie nach erfolgreichem Besuch der Stufe II die Rückerstattung der Kursgebühr beantragen.

Nähere Informationen zur Rückerstattung der VHS-Gebühren siehe:

www.sprachenzentrum.lmu.de --> Infos für Studierende --> Rückerstattung.

B.A.-Hauptfach (Buchwissenschaft, Computerlinguistik, Deutsch als Fremdsprache, Ethnologie, Geschichte, Komparatistik, Latinistik und Religionswissenschaft):

Melden Sie sich innerhalb der Prüfungs-Anmeldefrist zur Prüfung an; diese finden Sie in Ihrem Modulbaum unter der jeweiligen Sprache, Stufe I. Als Prüfer ist die jeweilige Abteilungsleitung beim Sprachenzentrum eingetragen.

Das Prüfungsdatum wird zu einem späteren Zeitpunkt hier veröffentlicht. Genauer Informationen zur Prüfung und zum Ort erhalten Sie nach Abschluss der Prüfungsanmeldung per E-Mail an Ihre Campus-E-Mail-Adresse.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13057

M.A. ISABEL MALINOWSKI-OLIVEIRA

Portugiesisch für Nicht-Lusitanisten II

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, 106, Malinowski-Oliveira

Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Lehrbuch: 'Aprender Português 2' von Carla Oliveira und Luísa Coelho, Texto

Editores, ISBN: 978-972-47-3420-0.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Portugiesisch II oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 13059

M.A. ISABEL MALINOWSKI-OLIVEIRA

Portugiesisch für Nicht-Lusitanisten III

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr s.t., Richard-Wagner-Str. 10, 106, Malinowski-Oliveira

Der Kurs findet statt von 12.00-13.30 Uhr.

Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Lehrbuch: 'Aprender Português 3' von Carla Oliveira und Luísa Coelho, Texto Editores, ISBN: 978-972-47-3691-4.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Portugiesisch I oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 13060

M.A. ISABEL MALINOWSKI-OLIVEIRA

Portugiesisch für Nicht-Lusitanisten IV

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr s.t., Ludwigstr. 25, 410, Malinowski-Oliveira

Kursbeginn erst in der zweiten Semesterwoche (24.10.11)!

Der Kurs findet statt von 18.00-19.30 Uhr.

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Portugiesisch III oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 13061

Thai

M.A. KORNSHULEE NIKITSCH

WP 9.1.3: Thai I

2-stündig,

Mo 9-11:15 Uhr s.t., Kaulbachstr. 51a, RG, 001, Nikitsch

Beginn: 17.10.2011, Ende: 19.12.2011

Dieser Kurs behandelt die Einführung in die thailändische Sprache inklusive des thailändischen Alphabets, der Tonregeln und Grundlagen der thailändischen Grammatik. Anhand einiger ausgewählter Themen aus dem Alltagsleben werden bestimmte Grammatikregeln, kurze Dialoge und zusätzlich einfache Leseübungen im Kurs den Teilnehmern nähergebracht.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe,

Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 12252

M.A. KORNSHULEE NIKITSCH

Thai II

2-stündig,

Mi 9-11:15 Uhr s.t., Kaulbachstr. 51a, RG, 001, Nikitsch

Beginn: 19.10.2011, Ende: 21.12.2011

Dieser Kurs behandelt, als Weiterführung von Kurs Thai 1 oder anderweitig erworbener Basiskenntnisse, fortgeschrittene Lese- und Schreibübungen sowie Training der Ton-Aussprache. Anhand einiger ausgewählter Themen werden weitere Grammatikregeln, Sprech- und Schreibübungen durchgeführt sowie im Kurs gewünschte Schwerpunkte vertieft.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 12253

Tschechisch

IVETA LADOVA

Tschechisch für Nichtslavisten Ia

2-stündig,

Di 12-13:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 207,

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 13080

IVETA LADOVA

Tschechisch für Nichtslavisten Ib

2-stündig,

Mi 14-15:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 318,

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 13081

IVETA LADOVA

Tschechisch für Nichtslavisten III

2-stündig,

Mi 10-11:30 Uhr s.t., Schellingstr. 10 (J), 404,

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 13082

IVETA LADOVA

Tschechisch für Nichtslavisten V

2-stündig,

Mi 12-13:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 207,

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 13083

Türkisch

BRIGITTE MOSER-WEITHMANN, DR. PHIL. BRIGITTE MOSER-WEITHMANN

Türkisch II für Nicht-Philologen

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Veterinärstr. 1, 102, Moser-Weithmann

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Türkisch für Nicht-Philologen bzw. nicht in Orientalistik eingeschriebene Studenten aller Fächer.
Fortsetzung von Kurs Türkisch I.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasci, Praktisches Lehrbuch Türkisch, Langenscheidt München 2008.

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -
Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Türkisch I oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 12016

BRIGITTE MOSER-WEITHMANN, DR. OEZLEM TEKIN

Türkisch I (für Anfänger) für Nicht-Philologen

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), 305, Tekin

Kursbeginn erst in der zweiten Semesterwoche (24.10.11)!

Gruppe 02

Mi 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005, Moser-Weithmann

Beginn: 17.10.2011, Ende: 08.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasci, Praktisches Lehrbuch Türkisch, Langenscheidt München 2008.

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -
Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 13102

BRIGITTE MOSER-WEITHMANN

Türkisch III für Nicht-Philologen

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr s.t., Veterinärstr. 1, 009, Moser-Weithmann

Der Kurs findet statt von 16.00-17.30 Uhr.

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasci, Praktisches Lehrbuch Türkisch, Langenscheidt München 2008.

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Voraussetzungen:

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 13104

Vietnamesisch

M.A. MAI-PHUONG DINH

Vietnamesisch für Anfänger

2-stündig,

Do 14:30-16 Uhr s.t., Kaulbachstr. 51a, RG, 109,Dinh

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Der Kurs beinhaltet die Einführung in Vietnamesisch mit Phonetik und die Grundlagen zur Bewältigung von Alltagssituationen.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Phonetikteil: Lehrbuch Vietnamesisch für Anfänger (Katrin Raitza u. Luong Kha Ke)

Lehrbuch: Tieng Viet tap 1 (Doan Thien Thuan)

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 12250

M.A. MAI-PHUONG DINH

Vietnamesisch für Fortgeschrittene

2-stündig,

Do 16:30-18 Uhr s.t., Kaulbachstr. 51a, RG, 109,Dinh

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Lehrbuch: Tieng Viet tap 1 (Doan Thien Thuan) ab Lektion 5. (Die Lektion kann variieren)

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 12251

Italienisch

ELENA GALLO

Italienisch für Nicht-Italianisten Stufe I

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 12:30-14 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 5900 S

Dozentin: Frau Dott. Sebastiana Amenta

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Der Kurs findet **NICHT** statt am 19.12.2011.

Gruppe 02

Di 8-9:30 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 5904 S

Dozentin: Frau Dott. Fiorella Palini

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.111

Gruppe 03

Mi 8-9:30 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 5905 S

Dozentin: Frau Dott. Fiorella Palini

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.111

Der Kurs findet **NICHT** statt am 21.12.2011.

Gruppe 04

Mi 12:30-14 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 5902 S

Dozentin: Frau Dott. Beatrice Bergero

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.111

Der Kurs findet **NICHT** statt am 21.12.2011.

Gruppe 05

Mi 15-16:30 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 5903 S

Dozentin: Frau Dott. Fiorella Palini

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 3.140

Der Kurs findet **NICHT** statt am 21.12.2011.

Beginn: 17.10.2011, Ende: 08.02.2012

Wichtige Informationen zur Anmeldung und den angebotenen Kursen:

Die Online-Belegungsfrist von Mo, 26.09.2011, 00:00 Uhr bis Mo, 10.10.2011, 12:00 Uhr gilt

NUR für BA-Hauptfachstudierende der Fächer BA Buchwissenschaft, BA

Computerlinguistik, BA Deutsch als Fremdsprache, BA Ethnologie, BA Geschichte, BA

Komparatistik, BA Latinistik, BA Musikwissenschaft und BA Religionswissenschaft. **Für diese**

Studierenden ist der Kursbesuch kostenfrei.

Alle anderen Studierenden melden sich zu diesem Kurs ab Di, 11.10.2011 direkt bei der

Münchner Volkshochschule an (mit gültiger Immatrikulationsbescheinigung; Kursgebühr: € 65,--

). Unter der folgenden Adresse finden Sie alle Kurse sowie das Anmeldeformular:

http://www.sprachenzentrum.lmu.de/sprachkurse/semkurse_wise2011_12/italienisch/index.html

Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten (Adresse, Geburtsdatum) an die VHS weitergeleitet werden, um Ihnen einen reibungslosen Kursbesuch und evtl. -wechsel zu ermöglichen.

Wichtige Informationen zur Prüfung:

Alle Studiengänge (Diplom, Magister, M.A.-Fächer, Staatsexamen und **andere** B.A.-Fächer - **außer den unten genannten**):

KEINE Prüfung; Teilnahmebestätigung bei regelmäßiger Teilnahme. Mit dieser

Teilnahmebestätigung können Sie nach erfolgreichem Besuch der Stufe II die Rückerstattung der

Kursgebühr beantragen.

Nähere Informationen zur Rückerstattung der VHS-Gebühren siehe:

www.sprachenzentrum.lmu.de --> Infos für Studierende --> Rückerstattung.

B.A.-Hauptfach (Buchwissenschaft, Computerlinguistik, Deutsch als Fremdsprache, Ethnologie, Geschichte, Komparatistik, Latinistik, Musikwissenschaft und Religionswissenschaft):

Melden Sie sich innerhalb der Prüfungs-Anmeldefrist zur Prüfung an; diese finden Sie in Ihrem Modulbaum unter der jeweiligen Sprache, Stufe I. Als Prüfer ist die jeweilige Abteilungsleitung beim Sprachenzentrum eingetragen.

Das Prüfungsdatum wird zu einem späteren Zeitpunkt hier veröffentlicht. Genaue Informationen zur Prüfung und zum Ort erhalten Sie nach Abschluss der Prüfungsanmeldung per E-Mail an Ihre Campus-E-Mail-Adresse.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13091

DALIA CRIMI, ELENA GALLO, LIVIANGIOLA LOVATO, DOTT.SSA
NICOLETTA MAGNABOSCO-COLONNA, DOTT.SSA DENISE SCHINA

Italienisch für Nicht-Italianisten Stufe II

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 203, Schina

Kursbeginn erst in der zweiten Semesterwoche (24.10.11)!

Gruppe 02

Di 10-12 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, 110, Lovato

Gruppe 03

Mi 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), 227 Seminarraum, Crimi

Gruppe 04

Do 10:15-11:45 Uhr s.t., 420A, Gallo

Gruppe 05

Do 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (F), F 007, Magnabosco-Colonna

Beginn: 17.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: UniversItalia (Band 1), Hueber Verlag. ISBN Nr. 978-3-19-005463-3.

Die zusätzliche Lektüre wird im Kurs bekannt gegeben.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -
Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch von Italienisch I (an der VHS).

Für **Quereinsteiger:** ca. nach 1-2 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 60-70 Stunden
Italienischsprachkurs.

Bitte bearbeiten Sie den entspr. Einstufungstest auf unserer Website:

www.sprachenzentrum.lmu.de --> Sprachkurse --> Semesterkurse --> Italienisch.

Bitte bringen Sie dann den ausgefüllten und mit sichtbaren Korrekturen versehenen Test als
Nachweis in den Kurs mit, den Sie besuchen werden. Der Test dient nur dazu, den Stand Ihrer
Italienischkenntnisse richtig einzustufen.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 13092

DALIA CRIMI, ELENA GALLO, DOTT.SSA NICOLETTA MAGNABOSCO-COLONNA
Italienisch für Nicht-Italianisten Stufe III

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 18-20 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 9, 110,
Kursbeginn erst in der zweiten Semesterwoche (24.10.11)!

Dozent: Herr Gianluca Pedrotti

Gruppe 02

Di 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), 227 Seminarraum, Crimi

Gruppe 03

Mi 8-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101, Magnabosco-Colonna

Der Kurs findet statt von 8.30-10.00 Uhr.

Beginn: 17.10.2011, Ende: 08.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: UniversItalia (Band 1), Hueber Verlag. ISBN Nr. 978-3-19-005463-3.

Die zusätzliche Lektüre wird im Kurs bekannt gegeben.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch von Italienisch II oder entsprechende Vorkenntnisse.

Für **Quereinsteiger:** ca. nach 3 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 100 Stunden

Italienischsprachkurs.

Bitte bearbeiten Sie den entspr. Einstufungstest auf unserer Website:

www.sprachenzentrum.lmu.de --> Sprachkurse --> Semesterkurse --> Italienisch.

Bitte bringen Sie dann den ausgefüllten und mit sichtbaren Korrekturen versehenen Test als

Nachweis in den Kurs mit, den Sie besuchen werden. Der Test dient nur dazu, den Stand Ihrer

Italienischkenntnisse richtig einzustufen.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 13093

BEATRICE BERGERO, ELENA GALLO

Italienisch für Nicht-Italianisten Stufe IV

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 9, 110,

Kursbeginn erst in der zweiten Semesterwoche (24.10.11)!

Dozent: Herr Gianluca Pedrotti

Gruppe 02

Di 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), 242 Seminarraum, Bergero

Beginn: 17.10.2011, Ende: 07.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: UniversItalia (Band 2), Hueber-Verlag. ISBN Nr. 978-3-19-005464-0.

Die zusätzliche Lektüre wird im Kurs bekannt gegeben.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Italienisch III oder entsprechende Vorkenntnisse.

Für **Quereinsteiger:** ca. nach 4 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 120-130 Stunden

Italienischsprachkurs.

Bitte bearbeiten Sie den entspr. Einstufungstest auf unserer Website:

www.sprachenzentrum.lmu.de --> Sprachkurse --> Semesterkurse --> Italienisch.

Bitte bringen Sie dann den ausgefüllten und mit sichtbaren Korrekturen versehenen Test als

Nachweis in den Kurs mit, den Sie besuchen werden. Der Test dient nur dazu, den Stand Ihrer

Italienischkenntnisse richtig einzustufen.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 13094

ELENA GALLO

Italienisch für Nicht-Italianisten Stufe V

2-stündig,

Do 8:30-10 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), 420A, Gallo

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Das Lehrbuch wird in der ersten Stunde bekannt gegeben.

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Aufbaustufe Niveau 2c': Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie eine Klausur (30-60 Min.) schreiben. Die Prüfung muss benotet sein. - Zum Erwerb der nötigen 6 ECTS kombinieren Sie diese Veranstaltung bitte mit ,14431 Sprachunterricht 'In Bocca al lupo'".

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 13095

Niederländisch

MARIANNE SCHMITT

Niederländisch III

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U121, Schmitt

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Taal Vitaal, Niederländisch für Anfänger-Kursbuch, Hueber Verlag, (ab Lektion 12)
Taal Vitaal, Niederländisch für Anfänger-Arbeitsbuch, Hueber Verlag.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -
Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Voraussetzungen:

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 13062

MARIANNE SCHMITT

Niederländisch I (für Anfänger)

2-stündig,

Gruppe 01

Di 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115 Seminarraum, Schmitt

Gruppe 02

Fr 10-12 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, 103, Schmitt

Gruppe 03

Fr 14-16 Uhr c.t., 103, Schmitt

Beginn: 18.10.2011, Ende: 10.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Welkom! Niederländisch für Anfänger, Lehrbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528880-5.

Welkom! Niederländisch für Anfänger, Arbeitsbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528881-2.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 0050/GU 13100 A149-1.

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 13063

MARIANNE SCHMITT

Niederländisch IV

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, 103,Schmitt

Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Literatur wird in der ersten Stunde bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch von Niederländisch III oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 13105

Niederländisch II

2-stündig,

Gruppe 01

Di 18-20 Uhr c.t.,

Kursbeginn voraussichtlich erst in der zweiten Semesterwoche (10.05.11)!

Gruppe 02

Fr 12-14 Uhr c.t.,

Kursbeginn voraussichtlich erst in der zweiten Semesterwoche (13.05.11)!

Beginn: 18.10.2011, Ende: 10.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Taal Vitaal, Niederländisch für Anfänger-Kursbuch, Hueber Verlag, (ab Lektion 7)

Taal Vitaal, Niederländisch für Anfänger-Arbeitsbuch, Hueber Verlag.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Dieses Lehrbuch kann auch aus der Universitätsbibliothek entliehen werden.

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp ‘Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 2d’: Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen.

Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Voraussetzungen:

Belegnummer: 13106

Kurse für B.A. Nebenfach 'Sprache, Literatur, Kultur'

WP 2: Literaturwissenschaft

Bitte beachten Sie, dass dringend empfohlen wird, die angebotenen A1/V1-Seminare erst nach dem Besuch des Einführungskurses der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft - siehe bundle I - zu belegen und der Besuch der A2/V2-Seminare erst nach Beginn des 3. Semesters empfohlen wird.

DR.PHIL. HELGA THALHOFER

Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Kurs A)

4-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04B,

Mi 10-12 Uhr c.t., K04B,

Arbeitsform: Seminar

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l“ (WP 2.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 13784

DR. DES. JOHANNA SCHUMM

Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Kurs B)

4-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04B,

Do 10-12 Uhr c.t., K04B,

Arbeitsform: Seminar

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l“ (WP 2.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011

Belegnummer: 13785

PROF. DR. CORNELIA ORTLIEB

Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 110,

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Die Vorlesung gibt einen ersten Einblick in Gegenstände, Fragestellungen, Themen und

Methoden der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft. Sie ist auf zwei Semester angelegt, wobei im ersten Teil die literarhistorische Darstellung, gestützt auf zahlreiche Beispiele von der Antike bis zur Gegenwart, im Vordergrund steht. Grundbegriffe wie das Konzept literarischer Gattungen und die je unterschiedlichen Anforderungen an die Analyse von Dramentexten, erzählender Prosa und Lyrik werden eingehend beleuchtet und exemplarische Textinterpretationen zur Diskussion gestellt. Die Textauswahl dieses großen Schnitts durch die Geschichte der französisch-, englisch- und deutschsprachigen Literatur und der griechisch-römischen Antike wird in Form eines Readers zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

Literatur zur Einführung:

Die ohnehin reichliche Literatur zur Einführung ist durch die Entwicklung der neuen Studiengänge längst unüberschaubar geworden. Eine Aufgabe der Vorlesung wird es daher auch sein, fortlaufend kommentierte Empfehlungen für die einzelnen Arbeitsgebiete der Literaturwissenschaft zu geben. Die meisten gängigen Handbücher sind – trotz anders lautender Titel – für Erstsemester eigentlich ungeeignet. Mit diesen Einschränkungen sei empfohlen:

Angelika Corbineau-Hoffmann: Einführung in die Komparatistik, Berlin: Erich Schmidt 2000

Miltos Pechlivanos u. a. (Hgg.): Einführung in die Literaturwissenschaft, Stuttgart, Weimar:

Metzler 1995

Heinrich Bosse, Ursula Renner (Hgg.): Literaturwissenschaft. Einführung in ein Sprachspiel, Freiburg: Rombach 1999.

ECTS-Punkte:

3 ECTS (unbenotet)

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 10.10.2011, Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011

Belegnummer: 13786

PROF. DR. ROBERT STOCKHAMMER

Literatur und Wissen

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 110,

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Zwar hatte bereits Platon den nachhaltig wirkenden Verdacht geäußert, dass die Dichter lügen – dennoch bleibt Literatur, in historisch sehr variablen Gestalten, ein wichtiges Medium zur Reflexion und Transformation des Wissens, einschließlich des wissenschaftlichen, ja auch des naturwissenschaftlichen. Dabei steht die Geschichte der Literatur in einem durchaus gespannten Verhältnis zur Geschichte des Wissens, der Wissenschaften, sogar des Nicht-Wissens. Die Vorlesung wird dies an einigen exemplarischen Konstellationen aus mehreren Epochen (von der Antike bis in die Gegenwart), Literaturen und Feldern des Wissens durchspielen, z. B.: Was wissen die Sirenen bei Homer? Welche Funktionen besaß die (nahezu von Beginn an prekäre) Gattung des Lehrgedichts? Wie genau läßt sich Dantes Hölle vermessen? Welches Interesse steckt hinter der Behauptung, Shakespeare sei mit Francis Bacon identisch? Wie unterscheidet sich die Sprache des Naturwissenschaftlers Goethe von derjenigen des Naturlyriker gleichen

Namens? Welches Bedürfnis erfüllt die Erfindung der 'Neurogermanistik'? Am Horizont der Vorlesung steht die Hypothese, dass Literatur nicht einfach das abstrakte Gegenteil zu den exakten Wissenschaften ist, sondern es etwas wie 'exakte Literatur' gibt.

Zur Einführung in wissenschaftshistorische Fragestellungen: Michael Hagner (Hg.), *Ansichten der Wissenschaftsgeschichte*, Frankfurt a. M. 2001 (darin insbesondere der gleichnamige Aufsatz des Hg.); zu einer frühen und einflussreichen Reflexion des Verhältnisses von Literatur(wissenschaft) und Wissen: Platon, Ion. Michel Foucault, *Les mots et les choses* (Die Ordnung der Dinge) wird ein in der Vorlesung mehrfach herangezogener Referenztext sein, so dass die Gelegenheit günstig ist, das Buch während der Semesterferien endlich einmal von Anfang bis Ende durchzulesen.

ECTS-Punkte:

BA 09, BA02, MA: 3 ECTS (unbenotet)

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13791

DR. SUSAN PRAEDER

Academic English: Genre Theory (Englisch als Wissenschaftssprache)

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04C,

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

This semester the Academic English course will focus on genre as a historical category and theoretical concept in literature, music, and the visual arts. After an introduction to genre criticism we will discuss examples from primary media and excerpts from scholarly publications on special topics to be chosen by course participants in consultation with the instructor. As a positive side effect, students will have the opportunity to improve their reading, speaking, and writing skills in English.

ECTS-Punkte:

3 ECTS (unbenotet)

Arbeitsform: Wissenschaftliche Übung

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13701

DR. SUSAN PRAEDER

Deutsch als Wissenschaftssprache: Grundwissen und Oberstufengrammatik

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04C,

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Dieser Kurs richtet sich an ausländische Studierende (LMU, ERASMUS, weitere Austausch- und ProgrammstudentInnen), die ihre Deutschkenntnisse vertiefen wollen. Wie befassen uns mit den

wichtigsten Kapiteln der Oberstufengrammatik und erlernen anhand ausgewählter Beispielsätze und -absätze aus literatur- und kulturtheoretischen Aufsätzen die Grundstrukturen der Wissenschaftssprache. Zur Verbesserung des eigenen schriftlichen Ausdrucks werden die Teilnehmer kurze wissenschaftliche Texte produzieren.

NB: The course will accommodate students working on various levels; on request, explanations will be offered in English.

ECTS-Punkte:

3 ECTS (unbenotet)

Arbeitsform: Wissenschaftliche Übung

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13702

M. A. LARS BULLMANN

Literatur der Reste (A2/V2)

2-stündig,

Fr, 03.02.2012 14-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04C,

Sa, 04.02.2012 12-18 Uhr c.t., K04C,

Fr, 10.02.2012 14-20 Uhr c.t., K04C,

Sa, 11.02.2012 12-18 Uhr c.t., K04C,

Schelling nennt an einer Stelle seiner Schrift *Über das Wesen der menschlichen Freiheit* (1809) die Freiheit einen „nie aufgehenden Rest“. Freiheit meint dabei das Regellose, Unkalkulierbare, ein Element der Kontingenz, das jede (vermeintlich) stabile Ordnung des Denkens, Handelns und Sprechens unterwandert. Ausgangspunkt des Seminars ist eine kleine Verschiebung des Schellingschen Satzes. Es soll erörtert werden, ob es nicht gerade die nie bzw. nie ganz aufgehenden Reste sind, die als Medien der Freiheit betrachtet werden können. Oder anders formuliert: könnte nicht gerade die Aufmerksamkeit für Reste aller Art einen reflexiven Spielraum öffnen, in dem die Verhältnisse von Wesen und Erscheinung bzw. Unscheinbarem, Haupt- und Nebensache, Zentrum und Rand, Wert und Unwert etc. sich kritisch erörtern lassen? Es wird also zu fragen sein: Was ist ein Rest? Welche literarischen, kulturellen, ökonomischen, philosophischen und politischen Effekte zeitigt das Vorhandensein von Resten? Ohne den Anspruch zu erheben, restlos von Resten zu sprechen, nähert sich das Seminar diesen Fragen über eine breit gestreute Anzahl von Phänomenen. Zu sprechen sein wird von Abfällen, Mülltonnen, Körperausscheidungen, Leichen, Asche, Staub, Ruinen, Trümmern, Fragmenten, Parasiten. Um dieses Archiv des „Abhubs der Erscheinungswelt“ (Freud) zu durchqueren, werden Texte von u.a. Kafka, Beckett, Calvino, Sebald, Simmel, Derrida und Agamben gelesen (ein Großteil der Texte werden in einem Reader zusammengestellt).

Zur Vorbereitung und Orientierung: Becker, Andreas/ Reither, Saskia/ Spies, Christian (Hrsg.): *Reste. Umgang mit einem Randphänomen*. Bielefeld (transcript) 2005.

Blockveranstaltung am Ende des Semesters!

Veranstaltungstyp (für Mag., BA02, MA): **PS IIA/B**

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit oder Essays oder Referat, benotet)

BA02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘*: Diese Veranstaltung entspricht WP

2.0.14/16/18/20 bzw. WP 4.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000–6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13703

M. A. LARS BULLMANN

Reproduzierbarkeit - Kulturindustrie - Spektakel. Diskurse der Medialität bei Benjamin, Adorno und Debord (A1)

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04B,

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Das Seminar beschäftigt sich mit drei theoretischen Positionen, die das Verhältnis von Medialität, Ästhetik und Politik zum Thema machen. Den Ausgangspunkt bilden Walter Benjamins Ausführungen zum *Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit*. In einer Lektüre der verschiedenen Fassungen des Kunstwerk-Aufsatzes soll der theoretische wie praktische Einsatz erörtert werden, der sich für Benjamin mit der filmischen Reproduktionstechnik verbindet; zum einen im Hinblick auf eine Kritik überkommener Auffassungen vom Wesen des Kunstwerks und der Kunst (Echtheit, Original, Aura, Ritual), zum anderen im Hinblick auf die damit verbundene Problematik einer im Namen des Kommunismus zu vollziehenden Politisierung der Kunst, mit der eine neue Form kollektiver Existenz einherzugehen hätte, die in der massenhaften Rezeption von Filmen ihr Paradigma besitzt. Benjamins Thesen bilden den Hintergrund für die Lektüre des Kulturindustrie-Kapitels in Adornos und Horkheimers *Dialektik der Aufklärung*, in dem die These von der Aufklärung als Massenbetrug lanciert wird. Alle Formen technischer Reproduktion sollen hier zu Funktionen kulturindustrieller Nivellierung und Standardisierung werden und letztlich zur Stabilisierung gesellschaftlicher Machtverhältnisse beitragen; eine These, die auch in Guy Debords abschließend zu erörternder Schrift *Die Gesellschaft des Spektakels* eine wesentliche Rolle spielt. In ihr wird die Marxsche Rede vom „Fetischcharakter der Ware“ fruchtbar gemacht für die Analyse des Kapitalismus als einer gewaltigen Maschine der Produktion, Distribution und Konsumtion von Bildern.

Zur Anschaffung und Vorbereitung: Max Horkheimer/ Theodor W. Adorno, *Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente*, Frankfurt am Main: Suhrkamp 1988 (die verschiedenen Fassungen von Benjamins Kunstwerk-Aufsatz sowie Guy Debords „Die Gesellschaft des Spektakels“ werden in einem Reader zusammengestellt)

Veranstaltungstyp (für Mag., BA02, MA): **PS IIA**

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

BA02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 bzw. WP 4.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000–6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13642

DR. BARBARA GUBER-DORSCH

Innensicht-Außersicht: Zeitgenössische Literatur von Chinesen aus der Volksrepublik China und aus dem Exil (V2)

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04C,

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Das Seminar vermittelt einleitend Einblicke in Chinas Kulturgeschichte und einen Überblick über die chinesische Literaturgeschichte.

Den Schwerpunkt bilden im Anschluss daran kontrastive Analysen zeitgenössischer chinesischer Romane aus der Volksrepublik China und französisch- bzw. englischsprachiger Romane von chinesischen Autor/inn/en, die im Exil leben.

Chinesisch-Kenntnisse sind für die Teilnahme am Seminar nicht erforderlich.

Wichtige Literatur: Mo Yan 莫言, Die Knoblauchrevolte (天堂蒜苔之歌), Yan Lianke 阎连科, Der Traum meines Großvaters (丁庄梦), Yu Hua 余华, Brüder (兄弟), Dai Sijie 戴思杰, Balzac und die kleine chinesische Schneiderin (Balzac et la petite tailleuse chinoise), Shan Sa 山飒, Die Go-Spielerin (La joueuse de Go), Qiu Xiaolong 裘小龙, Tod einer roten Heldin (Death of a Red Heroine)

Veranstaltungstyp (für Mag., BA02, MA): **PS IIB**

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit bzw. Essays od. Referat, benotet)

BA02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 bzw. WP 4.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000–6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13704

M. A. JOHANNA-CHARLOTTE HORST

Recht und Literatur (A1/V1)

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04B,

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

”Da das Tor zum Gesetz offensteht wie immer und der Türhüter beiseite tritt, bückt sich der Mann, um durch das Tor in das Innere zu sehn.“

Wie der Mann vom Lande in Franz Kafkas Vor dem Gesetz verharret auch der Leser, der verstehen möchte, ratlos vor dem Text. Es stellt sich die Frage, ob der Jurist und der Dichter auf die gleiche Weise vor der Aufgabe stehen, das Gesetz anzuwenden beziehungsweise darzustellen. Teilen der Leser, der Jurist und der Dichter das Schicksal des Mannes vom Lande, keinen oder einen nur verstellten Blick auf die Wahrheit des Gesetzes werfen zu können? In jedem Fall wird allen dreien die Auseinandersetzung mit dem Gesetz zu einer Auseinandersetzung mit Sprache. Die Arbeit des Juristen besteht zu einem großen Teil darin, den Gesetzestext auszulegen, also hermeneutisch tätig zu sein. Wie aber kann der Richter als Hermeneutiker zu seinem Urteil kommen? Wie gestaltet sich der Übergang vom (Gesetzes-) Text zur Wirklichkeit? Durch welche sprachlichen Mechanismen wird Recht nicht nur aus- und besprochen, sondern gesprochen? Was unterscheidet die juristische und literarische Sprache von der sogenannten Alltagssprache? Kann der Sprache des Rechts eine poetische Funktion zugeschrieben werden, die sich sowohl in ihrer rhetorischen als auch performativen Dimension, im Verteidigen und Urteilen, manifestiert? Im Gegensatz zum Recht scheint Literatur sich dadurch auszuzeichnen, um die Unmöglichkeit

eines kontinuierlichen Übergangs vom Text zur Wirklichkeit zu wissen. Es bleibt zu fragen, wie Literatur das Verhältnis von Allgemeinem und Besonderem verhandelt, wenn sie es eben nicht wie in der Rechtspraxis durch Subsumption in eines der Anwendung überführt. Vielleicht eröffnen literarische Texte, indem sie die Aporien des Rechts inszenieren, einen Blick auf das, was Rechtsprechung vielleicht doch immer wieder verfehlen muss, nämlich Gerechtigkeit. Beim Lesen von Dramen, Romanen und Erzählungen (z.B. Sophokles/ Shakespeare/ Kleist/ Dostojewskij/ Kafka/ Camus) wird versucht werden, die Frage zu beantworten, ob und wie Literatur der Logik des Rechts ein anderes Denken der Gerechtigkeit entgegensetzt. Parallel dazu soll der speziellen Sprachlichkeit des Rechts durch die Lektüre philosophisch-theoretischer Texte nachgegangen werden (z.B. Rousseau/ Hegel/ Arendt/ Benjamin/ Foucault/ Luhmann/ Cavell). Vorbereitend zur ersten Sitzung schlage ich die Lektüre des *König Ödipus* von Sophokles vor.

Veranstaltungstyp (für Mag., BA02, MA): **PS IIA**

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

BA02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 bzw. WP 4.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000–6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13641

M. A. IRINA HRON-ÖBERG

Literarische Prokreationserzählungen: Schaffen und Schöpfen in der europäischen Literatur der Moderne (V1)

2-stündig,

Fr, 04.11.2011 14-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04B,

Sa, 05.11.2011 10-17 Uhr c.t., K04B,

Fr, 09.12.2011 14-20 Uhr c.t., K04B,

Sa, 10.12.2011 10-17 Uhr c.t., K04B,

Den Auftakt zu einer ‚ästhetischen Wissenschaft‘ unter dem Signum der Prokreation gibt bereits Nietzsche 1872 mit seiner *Geburt der Tragödie aus dem Geiste der Musik*. Darin entpuppt sich die Geburt als Unstetigkeitsstelle, an der sich das Fragen nach Anfang und Ursprung, nach Originalität und Kreativität verdichtet. Allerdings gehen umfassendere Vorstellungen von Generativität über die Engführung von ästhetischer Produktion und biologischer Prokreation hinaus. Neben Natalitäts- und Inseminationssemantiken spielen nicht-generische Modelle wie Autogeneration (Selbstzeugung), Palingenese (Wiedergeburt) oder auch Metamorphose eine ebenso produktive Rolle.

Die komparatistisch angelegte Veranstaltung widmet sich der vergleichenden Betrachtung verschiedenartiger Denkfiguren des Schaffens und Schöpfens in deutscher, englischer, russischer und skandinavischer Literatur der Moderne. Anhand kürzerer Texte (Erzählungen, Novellen, aber auch Ausschnitten aus größeren Werkzusammenhängen) wird nach Möglichkeiten und Modi des literarischen Hervorbringens gefragt. Dabei wird jeder Text in (s)einem gesonderten philosophischen oder theoriegeschichtlichen Kontext behandelt (Aristoteles, Schopenhauer, Lou Andreas-Salomé, Simmel, Benjamin), wobei die gemeinsame Lektüre im Zentrum steht und im Idealfall in eine methodisch-poetologische Systematik des literarischen Schaffens und Schöpfens mündet.

Literatur: Die Lektüre folgender Primärtexte bereits im Vorfeld ist Voraussetzung für die

Teilnahme an der Veranstaltung: Herman Bang: *Det hvide Hus* (Das weiße Haus) und *Det graa Hus* (Das graue Haus), Andrej Belyj: *Adam. Zapiski* (Adam. Aufzeichnungen), Hugo von Hofmannsthal: *Ein Brief*, Henrik Ibsen: *Et dukkehjem* (Nora oder Ein Puppenheim), Henrik Ibsen: *Gengangere* (Gespenster), James Joyce: *Ulysses* (Oxen of the Sun-Episode), Thomas Mann: *Wälsungenblut*, Thomas Mann: *Tristan*. Zur Vorbereitung wird empfohlen: Wellbery, David E.: „Kunst – Zeugung – Geburt. Überlegungen zu einer anthropologischen Grundfigur.“ In: *Kunst - Zeugung - Geburt. Theorien und Metaphern ästhetischer Produktion in der Neuzeit*, hrsg. v. Christian Begemann und David E. Wellbery. Freiburg im Breisgau: Rombach, 2002: 9-36 sowie Sloterdijk, Peter: *Zur Welt kommen - Zur Sprache kommen*. Frankfurter Vorlesungen. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1988.

Anmeldung: per Mail bis zum 1. September an: irina.hron.oberg@tyska.su.se sowie im LSF. Bitte mit Angaben zu Ihrer Fächerkombination, Sprachkenntnissen sowie Nennung (mindestens) eines Primärtextes, mit dem Sie sich näher beschäftigen möchten (Diskussionsleitung). Weitere Informationen zu Format sowie den Seminarplan und eine ausführliche Bibliographie erhalten Sie während der Vorbereitungsitzung zu Beginn des Semesters.

Blockveranstaltung.

Termine:

Fr., 4. November, 14-20 Uhr und Sa., 5. November, 10-17 Uhr

Fr., 9. Dezember, 14-20 Uhr und Sa., 10. Dezember, 10-17 Uhr

Veranstaltungstyp (für Mag., BA02, MA): **PS IIB**

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

BA02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13643

M. A. FABIENNE NICOLE IMLINGER

Let's talk about sex, baby. Obszönität und Gender in der Gegenwartsliteratur (V2)

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04B,

Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012

Im Seminar werden wir uns aus einer gender-theoretischen Perspektive mit den Fragen beschäftigen, was Obszönität ist (im Unterschied etwa zu Pornographie); welche ästhetische Funktion Obszönität zugeschrieben wird; inwiefern Obszönität ein kritisches Potential birgt; welche ethischen Problematisierungen Obszönität erfährt; wie Obszönität sich kommerzialisieren lässt. Diskutieren werden wir diese unterschiedlichen Aspekte anhand ausgewählter Romane der Gegenwartsliteratur.

Primärliteratur (Vorschläge)

Michel Houellebecq: *Extension du domaine de la lutte*

Michel Houellebecq: *Les particules élémentaires*

Virginie Despentes : *Baise-moi*

Elfriede Jelinek: *Lust*

Elfriede Jelinek: Bukolit

Bret Easton Ellis: American Psycho

Veranstaltungstyp (für Mag., BA02, MA): **PS IIB**

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit oder Essays oder Referat, benotet)

BA02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 bzw. WP 4.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000–6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13705

M. A. DIANA MANTEL

Endzeitgeschichten (V1)

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04C,

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

The End – Das Ende muss nicht immer der Abschluss eines Textes sein, es kann auch zum eigentlichen Thema und zum Beginn von Erzählungen werden. Besonders das ultimative Ende, das von Menschen, Göttern und der ganzen Welt, zeigt sich als immer wieder faszinierendes Textgenre, das gerade in den letzten Jahren eine deutliche Renaissance erlebt hat. Im Seminar sollen darum Texte verschiedener Epochen gelesen werden, die sich mit dem Ende und der Endzeit im Speziellen auseinandersetzen. Dabei soll unter anderem den Fragen nachgegangen werden, wie sich die Vorstellungen von der Endzeit im Laufe der Zeit verändert haben, wie das Ende überhaupt erzählt werden kann und ob so etwas wie das absolute Ende überhaupt möglich ist – wenn doch viele Erzählung vom Ende der Zeit gerade darin einen neuen Anfang setzen. Literaturhinweise: Gelesen werden sollen u.a. Ausschnitte aus der Offenbarung, der Edda (Ragnarök), Samuel Beckett: „Endspiel“, Doris Lessing „Memoirs of a Survivor“, Cormac McCarthy: „The Road“

Veranstaltungstyp (für BA 02/MA und Magister): **PS IIB**

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit; benotet)

BA 02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit; benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13706

SARA DUANA MAHALA MEYER, MA

Die 'global city' erzählen. Großstadtliteratur im 21. Jahrhundert (V2)

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04C,

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Das urbane Leben hat vor allem in den letzten Jahrzehnten globale Ausmaße angenommen. Mehr als die Hälfte der Menschheit lebt mittlerweile in Städten, die oft genug sprichwörtlich unbeschreibliche Ausmaße annehmen. Auch die Art und Weise der literarischen Großstadtdarstellung, untrennbar verknüpft mit ihrem Bezugsraum, hat sich im Laufe ihrer Geschichte enorm verändert. Im Zeitalter der Globalisierung findet die urbane Entwicklung immer weniger in den ehemals zentralen 'global cities' Europas und Nordamerikas statt, vielmehr verlagert sich der Fokus zunehmend auf Städte wie Mexico City, Jakarta oder Bombay/Mumbai, also Länder, die mit Hilfsbegriffen wie 3. Welt oder Entwicklungsland beschrieben werden. Im Seminar werden wir nach einem kurzen Blick auf die literarische Entwicklung des Genres nachvollziehen, wie die Literatur dieser Bewegung folgt und genauer betrachten, auf welche Art und Weise die Großstadtliteratur des 21. Jahrhunderts auf diese Veränderungen reagiert und neue Formen der Darstellbarkeit einer solchen Megacity und ihrer spezifischen Eigenheiten findet. Eine Literaturliste wird rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

Veranstaltungstyp (für Mag., BA02, MA): **PS IIB**

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit bzw. Essays od. Referat, benotet)

BA02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13707

PROF. DR. CORNELIA ORTLIEB

Shakespeare in Deutschland (V1)

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04B,

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Im Jahr 1741 veröffentlicht der preußische Gesandte am englischen Hof, Caspar Wilhelm von Borck einen Text, der eine beispiellose Welle von Aneignungen, Bearbeitungen und Reflexionen in deutscher Sprache einleitet: *Versuch einer gebundenen Uebersetzung des Trauer-Spiels von dem Tode des Julius Caesar*. Aus dem Englischen Werke des Shakespear. Zum ersten Mal ist hier ein Drama William Shakespeares nicht über den Umweg der französischen Sprache, sondern direkt aus dem englischen Original übersetzt. Vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart wird Shakespeare dann als Dramenautor, Sonettmacher und geheimnisumwittertes Genie in Deutschland in den Rang eines Klassikers erhoben, der für die unterschiedlichsten Zwecke dienstbar ist.

Mit einer Auswahl berühmter und weniger bekannter Beispiele will das Seminar dieser Geschichte einer Aneignung über drei Jahrhunderte folgen, wobei die vielfältigen Diskussionen und Adaptionen des 18. und beginnenden 19. Jahrhunderts besonders viel Raum erhalten sollen – immerhin ist bis heute die Schlegel/Tieck-Übersetzung der Dramen maßgeblich und unübertroffen. Die Shakespeare-Begeisterung der Deutschen gibt gleich mehreren Bewegungen

der deutschen Literaturgeschichte Kontur: Definiert sich der Sturm und Drang durch eine Genie-Ästhetik mit Shakespeare als exemplarischem Vertreter, so stellt die Literaturtheorie der Romantik besonders die Aspekte des Wunderbaren in den Vordergrund, während das bürgerliche 19. Jahrhundert den Tragödiendichter Shakespeare für bestimmte Konzepte von Nation und Herrschaft in Anspruch nimmt. Beispiele aus dem 20. Jahrhundert können die gegenläufigen Tendenzen der jüngsten Shakespeare-Adaptionen illustrieren: Stefan Georges radikale Neuübersetzung der Sonette und Friedrich Gundolfs Buch *Shakespeare und der deutsche Geist* von 1911 stehen am Anfang, Roman Polanskis *Macbeth*-Film und Heiner Müllers *Hamletmaschine* am möglichen Ende der Reihe.

Die Textauswahl wird zu Beginn des Semesters in Form eines Readers bereitgestellt.

Zur Einführung:

William Shakespeare: *Macbeth*, *Hamlet*, Sonetts (z. B. in zweisprachigen Reclam-Ausgaben erhältlich)

Gary Taylor: *Shakespeare – Wie er euch gefällt. Eine Kulturgeschichte von der Restauration bis zur Gegenwart*, Frankfurt am Main: Fischer 1994 (vergriffen, aber noch gut antiquarisch erhältlich)

Veranstaltungstyp (für BA 02/MA und Magister): PS IIB

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit; benotet)

BA 02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit; benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13708

M. A. JENNY WILLNER

Daniel Paul Schrebers ‘Denkwürdigkeiten eines Nervenkranken’ und ihre Rezeption (A2)
2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04B,

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Als Daniel Paul Schreber im Jahre 1893 zum Senatspräsidenten ernannt wurde, hatte er die höchstmögliche Position für einen Juristen seiner Zeit erreicht. Im gleichen Jahr brach er zusammen. Was mit leichten akustischen Halluzinationen begann, steigerte sich bald zu einem Martyrium, bei dem das Alltagsleben zu einer unablässigen Konfrontation mit dem Grotesken und Unheimlichen wurde. Als er mit den *Denkwürdigkeiten eines Nervenkranken* (1903) seine psychotischen Wahrnehmungen zu einem geschlossenen Werk zusammenfasste, geschah es mit dem Anspruch, eine neue Religion zu stiften. Erreicht hat er indessen den Ruhm des meistzitierten Patienten der Psychiatriegeschichte.

In den *Denkwürdigkeiten* versuchen kleine Männer dem Herrn Dr. Senatspräsidenten „die Nerven aus dem Kopfe“ zu ziehen, die Vögel im Garten belästigen ihn mit „sinnlosen, auswendig gelernten Redensarten“, göttliche Kräfte zerstören seine inneren Organe, und der Allmächtige selbst will ihn in ein „Luder“ verwandeln. Einerseits will Schreber eine aus dem Ruder gelaufene Welt eine klare Diagnose stellen, andererseits steht er selbst im Zentrum der Diskursivierung u.a.

durch Gehirnanatomie, Neurologie und Psychoanalyse. Von seiner Autobiographie der Nervenzerrüttung führt ein verzweigter Weg durch die Theoriegeschichte des 20. Jahrhunderts: Während Freud aus Schreber ein Modellfall der Paranoia und der latenten Homosexualität machte, lasen Canetti und Zweig die *Denkwürdigkeiten* im Hinblick auf die nationalsozialistische Persönlichkeitsstruktur. Der Medientheoretiker Friedrich Kittler hat den Begriff des „Aufschreibesystems“ von Schreber übernommen, und Autoren wie William Niederland, Katharina Rutschky, und Morton Schatzmann sahen in Schreber ein Opfer schwarzer Pädagogik: Schreber sei von seinem Vater, dem Hygieniker und Orthopäden Moriz Schreber traumatisiert worden (dieser war sowohl der Erfinder des sog. Schrebergartens, als auch Erzeuger sadistisch anmutender Geräte, die Kindern zu einer gesunden Körperhaltung verhelfen sollten). Schließlich hat Eric Santner mit „My Own Private Germany“ eine literaturwissenschaftliche wie philosophische Lesart etabliert, in der Schreber als mentalitätsgeschichtliches Phänomen figuriert. Als literarischer Text gelesen, bilden die *Denkwürdigkeiten* ein Archiv der Obsessionen des *fin de siècle*, mit Implikationen im Hinblick auf die Krise der Moderne sowie auf das Verhältnis des Individuums zu sozialer und institutioneller Autorität.

Literatur u.a.: Daniel Paul Schreber: *Denkwürdigkeiten eines Nervenkranken*. Giessen 2003.

(Faksimilierte Neuauflage der Ausgabe Leipzig 1903, hrsg. mit einem Nachwort, Personen- und Sachregister versehen von Gerd Busse); Eric L. Santner: *My Own Private Germany. Daniel Paul Schreber's Secret History of Modernity*. Princeton 1997.

Veranstaltungstyp (für Mag., BA02, MA): **PS IIA**

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit oder Essays oder Referat, benotet)

BA02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13709

M. A. JENNY WILLNER

Geschichte, Trauma und Literatur. Prosa aus den letzten Jahrzehnten (A2/V2)

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04C,

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Im Seminar werden wir literarische und theoretische Texte diskutieren, die über die Gegenwart unbewältigter historischer Vergangenheiten reflektieren. Als Grundlage dienen renommierte bis klassisch gewordene Prosawerke aus dem englisch- und deutschsprachigen Raum, deren Handlungen sich insgesamt über drei Kontinente sowie über mehrere Jahrhunderte erstrecken. Es handelt sich um 3-4 Romane und eine Autobiographie:

Toni Morrison: *Beloved*. [1987] London 2007.

Chimamanda Ngozi Adichie: *Half of a Yellow Sun* [2006]. New York 2006.

Herta Müller: *Herztier*. [1994] Reinbek 1994 und/oder dies.: *Atemschaukel*. [2009] München 2009.

Ruth Klüger: *Weiter leben. Eine Jugend*. [1992] München 1997.

Die Formen historischer Gewalt, die in diesen Texten thematisiert werden, sind sehr verschieden. Entsprechend sollten wir bei der komparatistischen Herangehensweise nicht darauf zielen,

gemeinsame Nenner festzulegen, sondern vielmehr darauf, das jeweils Besondere differenziert herauszuarbeiten. Zum einen machen die Texte die Spätfolgen bestimmter historischer Traumata sichtbar, zum anderen pflegen Sie einen jeweils spezifischen Umgang mit literarischen Konventionen. Ausgehend von einschlägigen Beiträgen zur Theorie der Erinnerung, des Traumas und der Zeugenschaft werden wir uns unter anderem kritisch mit der literaturtheoretischen Rezeption psychoanalytischer Deutungsmuster auseinandersetzen. Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Verhältnis von biographischer wie sozialer Dokumentation zu literarischen Techniken wie die der Auslassung und der Verschiebung. Was genau wird erzählt, und was wird mit performativen Mitteln zur Sprache gebracht?

Grundkenntnisse über die historischen Hintergründe von Klügers *Weiter leben* werden vorausgesetzt. Erkundigen Sie sich bitte darüber hinaus über die Geschichte der Sklaverei in den USA (für *Beloved*), über den Biafra-Krieg (für *Half of a Yellow Sun*) sowie über die Geschichte Rumäniens vom zweiten Weltkrieg bis 1989 (für *Herztier / Atemschaukel*). Die Romane werden zum Erwerb empfohlen, bitte beginnen Sie bereits während der Ferien mit der Lektüre.

Theoretische Texte werden in einem Reader bereitgestellt.

Veranstaltungstyp (für Mag., BA02, MA): **PS IIA/B**

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit bzw. Essays oder Referat, benotet)

BA02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare:

25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13710

WP 4: Kultur- und Medienwissenschaft

Bitte beachten Sie, dass dringend empfohlen wird, die angebotenen A1/V1-Seminare erst nach dem Besuch des Einführungskurses der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft - siehe bundle I - zu belegen und der Besuch der A2/V2-Seminare erst nach Beginn des 3. Semesters empfohlen wird.

M. A. LARS BULLMANN

Literatur der Reste (A2/V2)

2-stündig,

Fr, 03.02.2012 14-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04C,

Sa, 04.02.2012 12-18 Uhr c.t., K04C,

Fr, 10.02.2012 14-20 Uhr c.t., K04C,

Sa, 11.02.2012 12-18 Uhr c.t., K04C,

Schelling nennt an einer Stelle seiner Schrift *Über das Wesen der menschlichen Freiheit* (1809) die Freiheit einen „nie aufgehenden Rest“. Freiheit meint dabei das Regellose, Unkalkulierbare, ein Element der Kontingenz, das jede (vermeintlich) stabile Ordnung des Denkens, Handelns und Sprechens unterwandert. Ausgangspunkt des Seminars ist eine kleine Verschiebung des Schellingschen Satzes. Es soll erörtert werden, ob es nicht gerade die nie bzw. nie ganz aufgehenden Reste sind, die als Medien der Freiheit betrachtet werden können. Oder anders formuliert: könnte nicht gerade die Aufmerksamkeit für Reste aller Art einen reflexiven

Spielraum öffnen, in dem die Verhältnisse von Wesen und Erscheinung bzw. Unscheinbarem, Haupt- und Nebensache, Zentrum und Rand, Wert und Unwert etc. sich kritisch erörtern lassen? Es wird also zu fragen sein: Was ist ein Rest? Welche literarischen, kulturellen, ökonomischen, philosophischen und politischen Effekte zeitigt das Vorhandensein von Resten? Ohne den Anspruch zu erheben, restlos von Resten zu sprechen, nähert sich das Seminar diesen Fragen über eine breit gestreute Anzahl von Phänomenen. Zu sprechen sein wird von Abfällen, Mülltonnen, Körperausscheidungen, Leichen, Asche, Staub, Ruinen, Trümmern, Fragmenten, Parasiten. Um dieses Archiv des „Abhubs der Erscheinungswelt“ (Freud) zu durchqueren, werden Texte von u.a. Kafka, Beckett, Calvino, Sebald, Simmel, Derrida und Agamben gelesen (ein Großteil der Texte werden in einem Reader zusammengestellt).

Zur Vorbereitung und Orientierung: Becker, Andreas/ Reither, Saskia/ Spies, Christian (Hrsg.): *Reste. Umgang mit einem Randphänomen*. Bielefeld (transcript) 2005.

Blockveranstaltung am Ende des Semesters!

Veranstaltungstyp (für Mag., BA02, MA): **PS IIA/B**

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit oder Essays oder Referat, benotet)

BA02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 bzw. WP 4.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13703

M. A. LARS BULLMANN

Reproduzierbarkeit - Kulturindustrie - Spektakel. Diskurse der Medialität bei Benjamin, Adorno und Debord (A1)

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04B,

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Das Seminar beschäftigt sich mit drei theoretischen Positionen, die das Verhältnis von Medialität, Ästhetik und Politik zum Thema machen. Den Ausgangspunkt bilden Walter Benjamins Ausführungen zum *Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit*. In einer Lektüre der verschiedenen Fassungen des Kunstwerk-Aufsatzes soll der theoretische wie praktische Einsatz erörtert werden, der sich für Benjamin mit der filmischen Reproduktionstechnik verbindet; zum einen im Hinblick auf eine Kritik überkommener Auffassungen vom Wesen des Kunstwerks und der Kunst (Echtheit, Original, Aura, Ritual), zum anderen im Hinblick auf die damit verbundene Problematik einer im Namen des Kommunismus zu vollziehenden Politisierung der Kunst, mit der eine neue Form kollektiver Existenz einherzugehen hätte, die in der massenhaften Rezeption von Filmen ihr Paradigma besitzt. Benjamins Thesen bilden den Hintergrund für die Lektüre des Kulturindustrie-Kapitels in Adornos und Horkheimers *Dialektik der Aufklärung*, in dem die These von der Aufklärung als Massenbetrug lanciert wird. Alle Formen technischer Reproduktion sollen hier zu Funktionen kulturindustrieller Nivellierung und Standardisierung werden und letztlich zur Stabilisierung gesellschaftlicher Machtverhältnisse beitragen; eine These, die auch in Guy Debords abschließend zu erörternder Schrift *Die Gesellschaft des Spektakels* eine wesentliche Rolle spielt. In ihr wird die Marxsche Rede vom „Fetischcharakter der Ware“ fruchtbar gemacht für die Analyse des Kapitalismus als einer gewaltigen Maschine der Produktion, Distribution und Konsumtion von Bildern.

Zur Anschaffung und Vorbereitung: Max Horkheimer/ Theodor W. Adorno, *Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente*, Frankfurt am Main: Suhrkamp 1988 (die verschiedenen Fassungen von Benjamins Kunstwerk-Aufsatz sowie Guy Debords „Die Gesellschaft des Spektakels“ werden in einem Reader zusammengestellt)

Veranstaltungstyp (für Mag., BA02, MA): **PS IIA**

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

BA02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 bzw. WP 4.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13642

DR. BARBARA GUBER-DORSCH

Innensicht-Außensicht: Zeitgenössische Literatur von Chinesen aus der Volksrepublik China und aus dem Exil (V2)

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04C,

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Das Seminar vermittelt einführend Einblicke in Chinas Kulturgeschichte und einen Überblick über die chinesische Literaturgeschichte.

Den Schwerpunkt bilden im Anschluss daran kontrastive Analysen zeitgenössischer chinesischer Romane aus der Volksrepublik China und französisch- bzw. englischsprachiger Romane von chinesischen Autor/inn/en, die im Exil leben.

Chinesisch-Kenntnisse sind für die Teilnahme am Seminar nicht erforderlich.

Wichtige Literatur: Mo Yan 莫言, Die Knoblauchrevolte (天堂蒜苔之歌), Yan Lianke 阎连科, Der Traum meines Großvaters (丁庄梦), Yu Hua 余华, Brüder (兄弟), Dai Sijie 戴思杰, Balzac und die kleine chinesische Schneiderin (Balzac et la petite tailleuse chinoise), Shan Sa 山飒, Die Go-Spielerin (La joueuse de Go), Qiu Xiaolong 裘小龙, Tod einer roten Heldin (Death of a Red Heroine)

Veranstaltungstyp (für Mag., BA02, MA): **PS IIB**

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit bzw. Essays od. Referat, benotet)

BA02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 bzw. WP 4.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13704

M. A. JOHANNA-CHARLOTTE HORST

Recht und Literatur (A1/V1)

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04B,

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

”Da das Tor zum Gesetz offensteht wie immer und der Türhüter beiseite tritt, bückt sich der Mann, um durch das Tor in das Innere zu sehn.“

Wie der Mann vom Lande in Franz Kafkas Vor dem Gesetz verharrt auch der Leser, der verstehen möchte, ratlos vor dem Text. Es stellt sich die Frage, ob der Jurist und der Dichter auf die gleiche Weise vor der Aufgabe stehen, das Gesetz anzuwenden beziehungsweise darzustellen. Teilen der Leser, der Jurist und der Dichter das Schicksal des Mannes vom Lande, keinen oder einen nur verstellten Blick auf die Wahrheit des Gesetzes werfen zu können? In jedem Fall wird allen dreien die Auseinandersetzung mit dem Gesetz zu einer Auseinandersetzung mit Sprache. Die Arbeit des Juristen besteht zu einem großen Teil darin, den Gesetzestext auszulegen, also hermeneutisch tätig zu sein. Wie aber kann der Richter als Hermeneutiker zu seinem Urteil kommen? Wie gestaltet sich der Übergang vom (Gesetzes-) Text zur Wirklichkeit? Durch welche sprachlichen Mechanismen wird Recht nicht nur aus- und besprochen, sondern gesprochen? Was unterscheidet die juristische und literarische Sprache von der sogenannten Alltagssprache? Kann der Sprache des Rechts eine poetische Funktion zugeschrieben werden, die sich sowohl in ihrer rhetorischen als auch performativen Dimension, im Verteidigen und Urteilen, manifestiert? Im Gegensatz zum Recht scheint Literatur sich dadurch auszuzeichnen, um die Unmöglichkeit eines kontinuierlichen Übergangs vom Text zur Wirklichkeit zu wissen. Es bleibt zu fragen, wie Literatur das Verhältnis von Allgemeinem und Besonderem verhandelt, wenn sie es eben nicht wie in der Rechtspraxis durch Subsumption in eines der Anwendung überführt. Vielleicht eröffnen literarische Texte, indem sie die Aporien des Rechts inszenieren, einen Blick auf das, was Rechtsprechung vielleicht doch immer wieder verfehlen muss, nämlich Gerechtigkeit. Beim Lesen von Dramen, Romanen und Erzählungen (z.B. Sophokles/ Shakespeare/ Kleist/ Dostojewskij/ Kafka/ Camus) wird versucht werden, die Frage zu beantworten, ob und wie Literatur der Logik des Rechts ein anderes Denken der Gerechtigkeit entgegensetzt. Parallel dazu soll der speziellen Sprachlichkeit des Rechts durch die Lektüre philosophisch-theoretischer Texte nachgegangen werden (z.B. Rousseau/ Hegel/ Arendt/ Benjamin/ Foucault/ Luhmann/ Cavell). Vorbereitend zur ersten Sitzung schlage ich die Lektüre des *König Ödipus* von Sophokles vor.

Veranstaltungstyp (für Mag., BA02, MA): **PS IIA**

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

BA02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 bzw. WP 4.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000–6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13641

M. A. FABIENNE NICOLE IMLINGER

Let's talk about sex, baby. Obszönität und Gender in der Gegenwartsliteratur (V2)

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), K04B,

Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012

Im Seminar werden wir uns aus einer gender-theoretischen Perspektive mit den Fragen

beschäftigen, was Obszönität ist (im Unterschied etwa zu Pornographie); welche ästhetische Funktion Obszönität zugeschrieben wird; inwiefern Obszönität ein kritisches Potential birgt; welche ethischen Problematisierungen Obszönität erfährt; wie Obszönität sich kommerzialisieren lässt. Diskutieren werden wir diese unterschiedlichen Aspekte anhand ausgewählter Romane der Gegenwartsliteratur.

Primärliteratur (Vorschläge)

Michel Houellebecq: Extension du domaine de la lutte

Michel Houellebecq: Les particules élémentaires

Virginie Despentes : Baise-moi

Elfriede Jelinek: Lust

Elfriede Jelinek: Bukolit

Bret Easton Ellis: American Psycho

Veranstaltungstyp (für Mag., BA02, MA): **PS IIB**

ECTS-Punkte:

BA 09: 6 ECTS (mit Hausarbeit oder Essays oder Referat, benotet)

BA02/MA: 3/5 ECTS (ohne/mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 bzw. WP 4.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 13705